

DRESDEN,

Druck von C. C. Meinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Kritische Verzeichnisse

von

Werken hervorragender Kupferstecher.

Dritter Band:

JOHN SMITH

von

Prof. J. E. WESSELY.



HAMBURG,

Haendcke & Lehmkuhl.

1887.



Klassische Verhältnisse

Werken hervorragender Kupferstecher.

Unter dem

JOHN SMITH

Verlag von J. Neumann, Neudamm



Kritische Verzeichnisse

von

Werken hervorragender Kupferstecher.

Dritter Band:

JOHN SMITH

von

Prof. J. E. WESSELY.



HAMBURG,

Haendcke & Lehmkuhl.

1887.



G. Kneller p. 1696.

J. Smith fec. 1716.

John Smith.

Lichtdruck v. A. Frisch, Berlin..

JOHN SMITH.

Verzeichniss

seiner

SCHABKUNSTBLÄTTER

beschrieben

von

Prof. J. E. Wessely.

Mit dem Bildnisse Smith's in Lichtdruck.



HAMBURG,
Haendcke & Lehmkuhl.

1887.

JOHN SMITH

K. HOFBUCHDR. V. C. C. MEINHOLD & SÖHNE, DRESDEN.

1875

JOHN SMITH.

Es ist bemerkenswerth, dass bei vielen Künstlern, die einer neueren Zeit angehören, einer Zeit, in der sich bereits das Streben bemerkbar macht, kunsthistorische Studien zu betreiben, die Jahresangaben ihres Lebens oft schwankend, oft irrthümlich und kritiklos angegeben erscheinen. Dieser Umstand müsste uns sehr befremden, wenn wir nicht die Erfahrung gemacht hätten, dass bei Künstlern der Gegenwart, die noch leben oder eben durch den Tod abgegangen sind, zuweilen das Geburtsjahr irrig oder als unbekannt angegeben wäre. Hier können Kunstzeitungen, welche Nekrologe bringen, der Kunstgeschichte wichtige Dienste leisten, wenn sie ein besonderes Interesse der Feststellung solcher biographischen Angaben zuwenden.

Auch *John Smith*, dessen Werk wir hier in einem Katalog den Kunstsammlern darbieten, ist, abgesehen von den mageren Notizen über seine Lebensschicksale, ein Opfer des Irrthums geworden. Wenn ältere Schriftsteller, wie Basan, Fuessly, Rost und ihre Nachtreter, wie Nagler, so ziemlich richtig das Jahr 1654 als sein Geburtsjahr annehmen, lassen sie ihn alle 1720 sterben. (Das Jahr 1634 bei Basan als Geburtsjahr ist offenbar ein Druckfehler.) Smith ist, wie wir später sehen werden, im Jahre 1742 als neunzigjähriger Greis gestorben. Das würde also 1652 als sein Geburtsjahr voraussetzen; doch ist diese Annahme nicht diplomatisch aufzufassen, da wir nicht wissen, ob die Angabe „im Alter von 90 Jahren“ nicht als runde Zahl anzunehmen sei. Jedenfalls stimmt die Angabe so ziemlich mit jener der genannten Schriftsteller überein. Das Bildniss des Künstlers, welches Kneller 1696 gemalt und Smith selbst 1716 geschabt hat (s. Titelblatt), dürfte keinen Einwand gegen das angenom-

mene Geburtsjahr erheben, da man hier sehr wohl einen 42 bis 44jährigen Mann zu sehen glauben kann.

Smith ist höchst wahrscheinlich in London geboren, wenn auch keine positiven Beweise für diese Annahme vorliegen. Seinen ersten Unterricht in der Kunst soll er durch einen sonst obskuren Maler Tillet in Moorfield erhalten haben. Wie Smith zu diesem Unterricht kam, darüber schweigt die Geschichte. Erst später wandte sich unser Künstler dem Stiche in schwarzer Kunst oder Schabmanier zu, den er einer hohen Vollendung entgegenführen, in dem er reiche Triumphe feiern sollte. Ueber seine Kunstthätigkeit, die diesen Arbeiten voranging, wissen wir gar nichts zu berichten.

Die Schabkunst ist bekanntlich von Ludwig v. Siegen um 1642 erfunden worden; dieser theilte sein Geheimniss dem Prinzen Ruprecht von der Pfalz, dem Sohne des Winterkönigs Friedrich, mit, von dem dann Wallerant Vaillant mit derselben bekannt gemacht wurde. Durch Verrath kam das Geheimniss darauf zur Kenntniss mehrerer holländischen Künstler, unter anderen der beiden Brüder Jan und Paul van Somer. Letzterer war 1671 bis 1674 in Paris thätig, siedelte aber 1675 nach London über, wo er 1694 starb. Durch ihn kam die Kunst der Schabmanier nach England, vorerst freilich nur als Geheimniss, das er nur dem Stecher Lutterell (geb. um 1650) mittheilte. Man erzählt weiter, dass der Kunstverleger Lloyd in London durch Intriguen sich die Kenntniss des Geheimnisses verschaffte und dieses dann dem Stecher J. Becket (geb. 1653 in Kent) mittheilte. Diese Mittheilung scheint nicht gründlich gewesen zu sein, denn Becket schloss sich an Lutterell an und arbeitete mit diesem in Gemeinschaft. Auf diese Art wurde es ihm ermöglicht, viele und darunter recht bedeutende Arbeiten auszuführen. Von Becket hat schliesslich Smith Unterweisung in der Schabkunst erhalten. Man nimmt gewöhnlich an, dass Smith ein Mündel Becket's gewesen sei, was indessen kaum glaublich erscheint, da beide im gleichen Alter standen.

Strutt erwähnt noch einen anderen Lehrer Smith's, den Jan van der Vaart, der in Harlem 1647 das Licht der Welt erblickte, 1674 nach London kam, wo er 1721 starb. Er war Maler und Schabkünstler. In welcher Art er Lehrer unseres

Künstlers wurde, ist unbekannt. Vielleicht haben wir es hier nur mit einem freundschaftlichen Verhältniss und Verkehr zwischen Beiden zu thun.

An manchen Blättern Becket's wird Smith sicher seinen Antheil haben, da bei Abgang der Künstlerbezeichnung viele ganz den Charakter Smith's tragen. Sicher ist's, dass Letzterer nach Becket's Tode in den Besitz verschiedener Platten desselben gekommen ist, die er dann retouchirte und mit seinem Namen bezeichnete. Wir machen im Katalog auf solche Blätter aufmerksam.

Als Smith sich selbstständig machte, kam er mit Gottfried Kneller, dem hochgeschätzten Bildniss-Maler, in Verbindung, der den günstigsten Einfluss auf dessen künstlerische Vollendung ausübte. Er brachte sehr viele von Kneller gemalte Bildnisse auf die Platte, der ihm als bester Freund bei der Arbeit zur Seite stand und durch manche Winke das Gelingen seiner Blätter förderte.

Gottfried Kneller, geb. in Lübeck im Jahre 1648, kam, nachdem er in Holland und Italien seine Studien gemacht hatte, nach England, wo ihn Carl II. zum Hofmaler, Wilhelm III. zum Ritter und endlich Georg I. zum Baronet gemacht hatte. Smith unterlässt denn auch nicht, auf seinen Blättern nach Kneller den jeweiligen Titel desselben anzuführen. Kneller malte die meisten Glieder der königlichen Familie, des hohen Adels wie aller Berühmtheiten seiner Zeit. Besonders liessen sich gern die vornehmen Damen von Kneller malen, dem sie seiner körperlichen wie geistigen Vorzüge wegen hold waren. Für Wilhelm III. malte er die schönsten Hofdamen jener Zeit.

Sehr viele dieser Bilder brachte Smith mit kunstfertiger Hand auf die Platte und wenn man dessen Bildniss-Werk durchsieht, so gewinnt man ein treffendes Bild vom Charakter jener Zeit. Wir machen nur aufmerksam auf die Bildnisse von Königen und Königinnen in ihren prachtvollen Krönungstrachten, in den von Gold, Perlen und Edelsteinen strotzenden Gewändern, auf jene von Feldherren, die in eisernen Panzern, gekrönt mit gigantischen Perrücken uns zwei verschiedene, im Charakter einander entgegengesetzte Perioden darstellen. Auch die französische uns so unnatür-

lich erscheinende Vorliebe für Schäferspiele scheint die englischen Damen damals stark beeinflusst zu haben. Wir begegnen neben den erwähnten Staatsgewändern auch solchen, die mehr für das Boudoir als für die Gesellschaft passen, Damen, die in idyllischen Landschaften träumend, oder mit Schäflein spielend, uns in ihrer Bekleidung vermuthen lassen, dass diese kaum in mehr als einem losen Hemde besteht.

Bei biblischen, mythologischen und Darstellungen aus dem Alltagsleben wählte Smith oft Vorwürfe von unbedeutenden Künstlern, weil diese eben damals in England geschätzt waren. Doch ist anzuerkennen, dass er uns in seinen Blättern auch so manche Compositionen berühmter Künstler vermittelte. Bei den „Liebschaften der Götter“ (No. 334—342) ist dieses Verdienst um so grösser, als die Originalbilder verbrannten. Auf Blättern, deren Kunstwerth er selbst nicht sehr hoch anschlug oder die nur von seinen Schülern unter seiner Aufsicht ausgeführt wurden, nennt er sich entweder gar nicht oder nur als Verleger derselben. Da solche Blätter es zweifelhaft lassen, ob sie ganz oder nur theilweise seine Arbeit sind, so haben wir sie in das Verzeichniss aufgenommen, wenn sie dem Charakter seiner Kunst entsprachen.

Bei den freien Blättern fehlt in den meisten Fällen die Angabe seiner Autorschaft. Natürlich! Das Schamgefühl hielt ihn ab, solchen Ausschreitungen der Sinnlichkeit, deren Darstellung er am Ende vielleicht nur durch bestimmte Aufträge angenommen hatte, seinen Namen zu leihen. Die Satyre auf katholisches Mönchswesen, wie sie in England seit der Reformation den lebhaftesten Ausdruck fand, ist in diesen Blättern namentlich stark vertreten. Einzelne dieser Werke, wie namentlich die Nrn. 454, 460 und 464 sind mit besonderem Fleisse ausgeführt.

Zu No. 466 (Moritz Q. de La Tour) müssen wir hier eine Berichtigung einschalten und bekennen, dass wir nach eben gewonnener Ueberzeugung (nachdem das Verzeichniss bereits gedruckt war) das Blatt für keine Arbeit Smith's halten können. Es trägt das Jahr 1751. Nun war Smith bereits 1742 gestorben. Es konnte wohl nach seinem Tode dem fertigen Stiche die Unterschrift nachträglich beigefügt worden sein, freilich betrügerischer Weise. Da G. F. Schmidt das Bildniss

1742 vollendete, so kann genanntes Blatt natürlich keine Copie Smith's nach Schmidt sein und wenn französische Schriftsteller es dennoch für Smith's Werk halten, so hätte es dieser nicht nach Schmidt, sondern nach dem Originalbilde arbeiten müssen, was nicht recht glaublich ist. Der Herausgeber des Blattes, das übrigens sicher eine Copie des Stiches von G. F. Schmidt ist, hat einfach die Unterschrift des Stiches copirt und den Namen „Schmidt“ in den englischen „Smith“ übertragen und dazu beliebig 1751 gesetzt. Wer der Urheber der Zote ist, wird wohl nicht so leicht errathen werden.

Smith verstand es, seine Platten sehr zart auszuführen; er erzeugte in den Schatten eine tiefe Sammtschwärze und besass eine besondere Geschicklichkeit, den Polirstab zu handhaben und im harmonischen Uebergange vom Schatten zum Licht die herrlichsten Effecte zu erzielen. Seine künstlerischen Verdienste sind denn auch von seinen Zeitgenossen sehr geschätzt worden; er galt für den ersten Künstler seines Faches. Lord Somers, dessen Bildniss er auch nach Richardson gestochen hat (No. 235), führte seine Werke selbst auf Reisen immer mit sich.

In früherer Zeit stand Smith mit dem Verleger E. Cooper in Verbindung, der viele seiner Blätter herausgab. Später errichtete er seinen eigenen Verlag und ist dieser Umstand bei jedem Blatte angegeben. Bei Blättern, die weder Cooper's noch seine Adresse tragen, ist anzunehmen, dass er sie an die Besteller unmittelbar ablieferte, dass diese also nicht für den Handel bestimmt waren. Diese sind auch verhältnissmässig die selteneren.

Smith war sehr fleissig, nahezu an 500 Blätter verzeichnet unser Katalog. Er scheint sich mit seiner Kunst eine sichere Existenz, ja eine ehrenhafte Unabhängigkeit für sein Alter erworben zu haben; auf seinem Grabsteine wird er „Gentleman“ genannt.

Ueber seine Privatverhältnisse sind wir nicht unterrichtet und nur auf Vermuthungen hingewiesen. In vorgerücktem Alter scheint er sich von der Kunst zurückgezogen und sein „otium cum honore“ in Northampton genossen zu haben. Hier starb er auch und wurde auf dem Friedhofe zu St. Peter daselbst begraben. Sein Grabstein hat sich noch erhalten,

die Grabschrift lautet in der Uebersetzung: „An diesem Orte ruhen die Ueberreste von John Smith, Gent. von London, des berühmtesten Stechers in Mezzotinto seiner Zeit. Er starb 17. Januar 1742 im Alter von 90 Jahren.“ Neben ihm ruht dessen ihm am 16. Mai 1717 im Tode vorangegangene Gattin Sarah und der Sohn Benjamin, der 17. September 1751, 45 Jahre alt, starb.

Viele seiner Platten erwarb später der Verleger Boydell, der sie retouchiren liess; sie sind in dessen Lagerkatalog verzeichnet.

Jahreszahlen kommen verhältnissmässig selten auf seinen Blättern vor; die älteste ist 1689 (No. 88), die letzte 1729 (No. 81).

Die Redaction unseres Verzeichnisses ist dieselbe, wie bei Earlom und G. F. Schmidt.

Verzeichniss

der Künstler, nach deren Werken J. Smith gestochen hat.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| d'Agar, C., 66. 215. 267. | Kerseboom, J., 23. 51. |
| Aikman, G., 128. | Kneller, G., 2. 3. 6—13. 16. 17. 20. |
| Albani, Fr., 354. 355. 371. | 21. 29. 34. 44—46. 48—50. 53. |
| Allegri, Ant., 328. 380. | 56—58. 60—64. 68. 70. 72. 75. |
| Bank, van der, 90. | 76. 78. 82—84. 86. 88. 89. 93. |
| Barlow, F., 467. 469. 471. | 98—102. 104. 105. 107. 108. |
| Barocci, Fr., 318. | 110. 116—119. 121. 124. 132. |
| Berchet, P., 365. | 133. 136. 137. 139—142. 148. |
| Berettino, P., 327. 364. | 149. 153. 158—164. 166. 167. |
| Berghem, N., 439. | 170. 171. 177—181. 186. |
| Bloemaert, Abr., 403. | 188—191. 194. 196—201. 205. |
| Brueghel, P., 438. | 206. 209. 210. 213. 219. |
| Caracci, Han., 305. | 221—225. 228—230. 233. 243. |
| Carriera, Rosalba, 408. | 244. 247. 248. 250. 253—263. |
| Cassana, G. A., 67. | 268. 270—272. 279. 282. 284. |
| Castro, L., 290. 409—411. | 350. |
| Closterman, J., 71. 111. 114. 184. | Lairesse, G., 356. 394. |
| 207. 226. | Lambert, J., 157. |
| Craft, D., 47. | Lankrinck, H. P., 370. |
| Dahl, M., 26. 155. 182. 245. | Largillière, N., 150. 168. 169. 249. |
| Dyck, A. van, 37—39. 134. 144. 145. | 265. |
| 302. 303. 306. 310. 320. 377. | Latour, M. G. de, 466. |
| Fialetti, Od., 387. | Lauron, M., 362. 405. 442. 452. 454. |
| Flinck, G., 436. | 456. |
| Fountain 94. 95. | Lely, P., 1. 208. 283. |
| Gibson, T., 22. 69. | Lemens, B. v., 323 ^a . 349. 357. 361. |
| Giordano, L., 388. | 384. |
| Goltzius, H., 288. | Lens, B., 373. |
| Grace, A., 212. | Luttrell 135. |
| Haese, D. de, 251. | Lys, J., 326. |
| Hassels, W., 91. 278. | Maratti, C., 195. 321. |
| Heemskerk, E., 396. 414—416. 443. | Medina, J. B. de, 14. 55. 73. 129. |
| 444. | 130. 218. |
| Highmore, J., 81. | Monnoyer, J. B., 482. |
| Hill, T., 74. 77. 122. 123. 264. 269. | Murrey, T., 79. 80. 109. 112. 113. |
| Hirsman, J., 103. 106. 238. | 120. 192. 214. 281. |
| Hondius, Abr., 138. | Ostade, A. van, 412. 413. 440. |
| Hondius, H., 473. 474. | Passe, Cr. van der, 359. |
| Howard, H., 65. | Pattin, D., 217. |

Pembroke, T., 287.
 Ponte, J. de (Bassano), 445. 446.
 Potter, P., 295.
 Poussin, Nic., 376. 383.
 Raoux 406.
 Raphael 291. 314. 379.
 Reni, G., 325. 329. 435.
 Richardson, J., 33. 92. 115. 235. 246.
 Richter, D., 87.
 Riley, J., 31. 59. 127. 236.
 Rubens 397. 437.
 Russell, A., 220.
 Ryck, W. de, 231. 398.
 Saleman 18.
 Schalcken, G., 156. 227. 332. 404.
 Schidone, Bart., 316.
 Schmutz, R., 204.
 Schut, Corn., 317.
 Smith, C., 333.
 Snyders, Fr., 484.
 Somer, J. van, 193.

Stephenson, T., 234.
 S. V. 483.
 Taverner, J., 280.
 Tempest 395.
 Teniers, D., 407. 441. 476.
 Testelin, L., 375.
 Tilson 151.
 Titian 334—342. 385. 454.
 Turchi, Al. (Veronese), 543.
 Vandervaat, J., 4. 172 — 174. 211.
 237. 273.
 Verelst, H., 131.
 Visscher, Corn., 401.
 Vovet, Simon, 289. 319. 363. 374.
 Weideman, F. W., 15. 96. 239. 240.
 Wissing, W., 4. 5. 24. 27. 28. 30.
 52. 54. 125. 143. 152. 175. 176.
 183. 187. 202. 203. 232. 266.
 273—277.
 Wyck, J., 449. 450.

I.

Bildnisse.

1. **Robert, Earl of Ailesbury** (gest. 1685)

nach P. Lely.

In ganzer Figur, nach rechts gewendet, stehend, mit Perrücke. Er hält mit der Rechten den Stock, mit der Linken einen Kranz. Vom Gewande hängt der Schlüssel. Im Grunde Säulen und zwei Bildwerke von Löwen.

Höhe 386, Breite 273 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Right Honble Robert late Earl of Ailesbury, Ld Chamberlaine of his Maties Household &c.* Darunter: *P: Lely pinx:*

2. **Arnold, Earl of Albemarle** (gest. 1718)

nach G. Kneller.

Kniestück, nach rechts gewendet, heraussehend, in Rüstung, darüber das Ordensband; mit Perrücke und weissem Halstuch; die Linke ist in die Seite gestemmt, die Rechte hält den Commandostab. Links der Helm mit Federn. Im Grunde Bäume, rechts in der Ferne die Schlacht.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *The Right Hon^{ble} Arnolde Foost Earl of Albemarle Order of the Garter &c.* Links unten steht: *G. Kneller S. R. Imp: & Angl: Eques Aur: pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

Ein unvollendeter Probedruck in der Albertina.

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben, vor der Retouche.

3. **Henry Aldrich** (geb. 1647)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, im geistlichen Gewande.

Höhe 346, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *Henricus Aldrich | S. T. P. Ecclesiae Christi Oxon Decanus*. Links unten: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Mit einer dritten Zeile: *obiit Dec. 14^{mo} 1710. Aetatis suae 63*. Unter Smith's Namen: *Sold by J. Smith &c.*

IV. Mit 1696 hinter dem Namen des Stechers.

4. **Princess Anna von Dänemark**

nach W. Wissing und J. Vandervaart.

Ganze Figur in Vorderansicht, stehend, im Hermelinmantel, mit lockigem Haar; die Rechte lehnt sich auf dem Piedestal auf, darauf eine Blumenvase steht. Links sieht man ein Hündchen und rechts bildet der Garten mit Baulichkeiten den Hintergrund.

Höhe 420, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Royall Highness Princess Ann of Denmark*. Tiefer links: *W. Wissing and | J. Vandervaart Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit Cum Privilegio Regis.*, rechts: *Sold by E. Cooper &c.*

5. **Princess Anna von Dänemark**

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht. Zwei Agraften halten das Kleid, das die Brust stark offen lässt, zusammen; rechts ist der Hermelin sichtbar.

Höhe 334, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Royall Highn. Princess Ann*. Tiefer unten links: *W. Wissing pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fecit.*, rechts: *E. Cooper exc.* In der Mitte tiefer: *Cum privilegio Regis*.

6. **Prinzess Anna von Dänemark**

nach G. Kneller.

Kniestück. Sie sitzt, etwas nach links gewendet, heraussehend; eine Locke fällt über die rechte Schulter herab, der Hermelinmantel ist an den Schultern befestigt, die rechte Hand lehnt sich an einen Tisch, auf dem die Krone steht. Im Grunde rechts ein Ornament mit zwei Amoretten.

Höhe 346, Breite 249 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Royal Highness Princess Ann of Denmark*. Links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et excudit.*

- I. Vor der Schrift,
- II. Mit derselben.

7. **Anna, Königin von England** (1665 — 1714)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, fast in Vorderansicht, der Kopf ein wenig nach rechts. Locken fallen über beide Schultern herab, mit Krone, Perlenhalsschnur, gesticktem Kleide, vorn mit Edelsteinen reich verziert, mit der Kette des Hosenbandordens und mit dem theilweise sichtbaren Hermelinmantel.

Höhe 340, Breite 248 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima et Potentissima Anna D. G. Angliæ Scotiæ Franciæ et | Hiberniæ Regina &c. Inaugurata XXIII^o die Aprilis Anno 1702*. Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

- I. Wie beschrieben, vor dem Ordensstern auf der Brust.
- II. Mit diesem.

8. **Anna, Königin von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorige Blatt, jedoch kleiner. Ohne Krone.

Höhe 200, Breite 144 Millimeter.

Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Anna D. G. Mag. Brit. Fran. et Hiber. | Regina &c. Inaugurata XXIII^o die Aprilis Anno 1702*. Links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fe. et ex.*

9. **Anna, Königin von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit Krone und Perlenschnüren im Haar, eine Locke fällt über die linke Schulter, mit der Ordenskette.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift wie bei No. 7, ebenso die Künstlernamen und die Adresse.

I. Wie beschrieben.

II. Das Haar ist dunkler, die Ecken um das Oval lichter gehalten.

10. **Anna, Königin von England**

nach G. Kneller.

Ebenso wie das vorhergehende, aber gegenseitig, mit Krone.

Höhe 204, Breite 149 Millimeter.

Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Anna D. G. Angl. Scot. Fran. et Hiber. | Regina &c. Inaugurata XXIII^o die Aprilis Anno 1702.* Links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

11. **Prinzessin Anna**

nach G. Kneller.

Kniestück nach rechts gewendet, heraussehend, jugendlich, mit Perlen im Haar. Sie hält mit beiden Händen einen Kranz von Oelzweigen. Im Grunde Landschaft.

Höhe 345, Breite 248 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Her Highness Princess Ann | Eldest Daughter to his Royal Highness George Prince of Wales.* Links: *G. Kneller Baronet^s pinx. 1719.*, in der Mitte: *Ab Originali J. Smith Fecit 1720.*, rechts: *Sold by J. Smith.*

I. Vor der Jahreszahl 1720.

II. Mit derselben.

12. **Prinzessin Anna**

nach G. Kneller.

Hüftbild in ovaler Einfassung, gegenseitig zum vorigen Blatt, ebenso, doch ohne Landschaft, der Grund ist schwarz.

Höhe 198, Breite 145 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Highness Princess Ann.* Links: *G. Kneller Baronet^s pinx. 1719.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

13. **William, Marquis of Annandale** (gest. 1721)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, weissem Halstuch und gesticktem Amtsgewande. Nur das Bildniss mit dem Hintergrunde ist geschabt, alles andere gestochen. An der Einfassung sind

acht kleinere Wappen mit den Unterschriften auf besonderen Bändern: *Marquiss of Anandale — Duke of Queensbery — Earl of Nithsdale — Duke of Buccleugh — Duke of Lennox — Lord Oliphant — Duke of Gordon — Marquiss of Douglas*. Unten in der Mitte vor dem Postament ist ein grösseres Wappen mit der Devise: NUNQUAM NON PARATUS. An der Kante des Tragsteines unten steht links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx.*, rechts: *J. Smith fec. 1703*.

Höhe 450, Breite 310 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in vier Zeilen: *William Marquis of Annandale of the Session. &c.*

I. Wie beschrieben.

II. Auf dem Band des letzten Wappens steht Duke statt Marquis; die Devise des unteren Wappens lautet jetzt: NEMO ME IMPUNE LACESSET.

14. **William Anstruther** (gest. 1711)

nach J. B. de Medina.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach links gewendet, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und Mantel. Oben am Rahmen steht: *Anno Aetatis. 44. Anno Domi. 1694*. Unten in der Mitte das Wappen mit der Devise: *Periissem nisi Periissem*.

Höhe 291, Breite 204 Millimeter.

Die Unterschrift lautet: *William Anstruther of Anstruther Kingdom of Scotland*. Links: *J. B. de Medina Pinx*, rechts: *J. Smith fe*:

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

15. **Madame d'Auverquerck** (gest. 1720)

nach F. W. Weidemann.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, eine Locke fällt über die linke Schulter herab, im einfachen Anzug.

Höhe 191, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madame D'Auverquerck*. Darunter links: *F. W. Weidemann pinx: 1701.*, rechts: *J. Smith fec*:

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

16. **Madam D'Avenant** (1656 — 1714)

nach G. Kneller.

Kniestück. Sie sitzt in Vorderansicht im Park vor dem Felsen, die Haarlocken fallen auf die Schultern herab, mit der Rechten hebt sie das Obergewand in die Höhe und mit der Linken hält sie ein Körbchen mit Blumen. Rechts im Grunde ist Aussicht in die Landschaft.

Höhe 337, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madam D'Avenant*. Tiefer unten links: *G. Kneller pinxit.*, rechts: *J. Smith fecit et excudit.*

I. Wie beschrieben und vor der Retouche.

II. Retouchirt.

17. **Godart De Ginkel, Earl of Athlone** (gest. 1702)

nach G. Kneller.

Kniestück in Rüstung, nach rechts gewendet, heraussehend. Er trägt eine Perrücke, ein weisses Halstuch mit Fransen, in der Rechten hält er den Commandostab und legt die Linke auf den Helm, der rechts auf dem Steinblock steht. Im Grunde ist links ein Baumstamm, rechts Bestürmung einer Veste, in die über eine lange Brücke Militär einzieht.

Höhe 344, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrand die Inschrift in zwei Zeilen: *The Right Hon^{ble} Godart Baron de Ginkel, Created Earl of Athlone, & Baron Aghrym, in Ireland | 1691, Commander in Chief of all their Ma^{ties} Forces in y^e said Kingdome, & Gen^l of y^e Horse in Flanders. &c.* Links unten steht: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fecit et exc:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

18. **John Bagger** (1646 — 1693)

nach Saleman.

Kniestück, mit Bart, beim Tisch sitzend, auf dem sich Infel und Pedum befinden. Mit der Rechten hält er ein Buch. Im Grunde rechts sieht man eine Wand mit Pfeilern.

Höhe 280, Breite 170 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Doct. Johannes Baggerus*. Dann in drei Zeilen sein Charakter: *Sællandicæ Episcopus Pro-*

fess. Publicus. Dann folgen sechs lateinische Verse: *Hac frontis Baggerus debuit axe Jubar.* Links unten steht: *Laurent Thura Saleman pinxit.*, rechts: *J. Smith fecit Londini.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

19. **Isaac Beckett** (1653 — 1715).

Halbfigur, nach links gewendet, heraussehend, mit gelocktem Haar, offenem Hemdkragen und in den Mantel gehüllt.

Höhe 240, Breite 190 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Isaac Beckett.* Links unten: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by W. Beckett &c.*

I. Vor Smith's Namen.

II. Wie beschrieben.

20. **Henriette Crofts, Dutchess of Bolton** (gest. 1730)
nach G. Kneller.

In ganzer Figur auf dem Balcon stehend, nach links gewendet, heraussehend. Grosse Locken fallen über beide Schultern herab, sie hält mit beiden Händen über dem Piedestal, auf dem theilweise ein Wappen mit der Krone zu sehen ist, ein Körbchen mit Blumen. Im Grunde rechts auf dem Geländer eine Blumenvase und dahinter der Garten.

Höhe 417, Breite 265 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace the Dutchess of Bolton. &c.* Darunter links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. Pinx.*, in der Mitte: *J. Smith Fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

21. **Henry Booth** (gest. 1694)
nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend; er trägt eine Allongeperrücke, eiserne Rüstung und ein Spitzenhalstuch.

Höhe 342, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht in drei Zeilen: *The R^t Hono^{ble} Henry Booth L^d De la Mer of Dunham Massy | in the County Pal:*

of Chester, L^d Lieuten^t of the said County, One of the L^{ds} of their Ma^{ties} | mosthono^{ble} Privy Council, and One of the L^{ds} Com^s of the Treasury &c:

Ganz unten steht links: *G. Kneller pinx.*; rechts: *J. Smith fec. & exc.*

22. **John Bowyer** (1682 — 1701)

nach T. Gibson.

Jugendliches Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und gewundenem weissen Halstuch.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen, zu beiden Seiten in drei Zeilen die Inschrift: *Sr John Bowyer of Kuypersly die Aprilis 1701*. Links steht: *T. Gibson pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor der Schrift und vor dem Wappen.

II. Wie beschrieben.

23. **Robert Boyle** (1626 — 1691)

nach J. Kerseboom.

Halbfigur in Oval, in Vorderansicht, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und faltigem Gewande.

Höhe 272, Breite 205 Millimeter.

Unter dem Oval steht: *The Hon^{ble} Robert Boyle*. Tiefer unten links: *J. Kerseboom Pinxit.*, weiter: *J. Smith fecit.*, *E. Cooper excudit.*, rechts: *Cum Privilegio Regis.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

24. **Anna Lady Brandon** (gest. 1701)

nach W. Wissing.

Mehr als Kniestück, in Vorderansicht sitzend. Eine reiche Haarlocke fällt über die rechte Schulter herab, die sie mit der linken Hand erfasst. Das Gewand ist an der Brust mit Spitzen besetzt und hat kurze Ärmel; eine Perlenschnur mit einer Agraffe hält das Kleid vor der Brust zusammen, der Mantel ist reich mit Stickereien gesäumt. Rechts im Grunde ein Rosenstrauch und weiter hin ein Garten mit grosser Fontaine und einem Schloss.

Höhe 351, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Brandon*. Tiefer unten links: *W. Wissing Pinxit. J. Smith fecit*. Weiter nach rechts: *Cum Privilegio Regis. Sold by E. Cooper &*.

25. **John, Earl of Bridgewater** (1646—1700).

Brustbild in Oval, nach rechts, heraussehend, im Harnisch, darüber das Ordensband. Er trägt eine Perrücke und Spitzenhalstuch.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Unterschrift in fünf Zeilen: *The Right Hon^{ble} John Egerton Earl of Bridgewater Order of the Bath. 1700*. Links unten steht: *G. Kneller Eques pinx:*, rechts: *J. Smith fec: et ex*

I. Vor der Unterschrift.

II. Wie beschrieben; die Ecken um das Oval sind dunkel.

III. Diese sind mehr in's Licht gesetzt.

26. **William Bromley** (gest. 1732)

nach M. Dahl.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und Spitzenhalstuch. Er trägt das gestickte Amtskleid.

Höhe 347, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen mit der Devise: *VEXILLO VIRTUTIS VINCO*. Zu beiden Seiten die Unterschrift in drei Zeilen: *The Right Hon^{ble} — William Bromley Esq. | Speaker of y^e Hon^{ble} — House of Commons & one | of Her Majestys most — Hon^{ble} Privy Council*. Ganz unten links: *M. Dahll pinx. 1712.*, rechts: *J. Smith fec. et excudit*.

27. **Elisabeth Brownlowe** (gest. 1723)

nach W. Wissing.

Als junges Mädchen, sitzend, nach links gewendet, mit gelocktem Haar; die linke Schulter und das linke Bein sind bloss, mit der Rechten setzt sie den Cacadou auf den Rand einer Vase, die links steht, rechts eine grossblättrige Pflanze. Im Grunde links eine Fontaine und Baulichkeiten.

Höhe 341, Breite 195 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madam Elizabeth Brownlowe*.
Links: *W. Wissing pinx.*; *J. Smith fec.*: *Cum privilegio Regis*,
rechts: *Alexr Browne excudit*.

28. **Lady Brownlowe**

nach W. Wissing.

In ganzer Figur in Vorderansicht stehend, den Kopf ein wenig nach rechts gewendet. Die Rechte ruht auf einem runden Postament, das links steht und auf dem man eine Vase mit Blumen sieht, mit der Linken hebt sie ein wenig das mit Fransen besetzte Obergewand empor. Links ist ein Hündchen, das die Dame anzubellen scheint. Im Grunde rechts eine Vase mit einer Orangepflanze, auf der ein Papagei sitzt, weiterhin ein Garten mit Statuen und Baulichkeiten. Auf dem Wappenschild der Säule steht: *W. Wissing pinxit*
| 1685.

Höhe 416, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Brownlowe*. Tiefer unten links: *Cum privilegio Regis.*, in der Mitte: *J. Smith fecit* und rechts: *Alex: Browne exc:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Mit der Adresse: *E. Cooper exc:*

29. **Lionel, Lord Buckhurst mit seiner Schwester Lady Mary Sackville** (er: 1687—1765; sie: 1688—1705)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur als Kinder im Parke. Er steht in der Mitte und hält ein Blumengewinde, wobei er die Rechte auf den Kopf des Damhirsches legt. Sie sitzt rechts, mit einem Hündchen im Schoosse. Im Grunde rechts ist ein Gebäude, links Landschaft.

Höhe 418, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Buckhurst, & Lady Mary Sackvil his Sister*. Darunter links: *G: Kneller Eques pinx*, rechts: *J: Smith fec: et exc:*

30. **John, Lord Burleigh** (gest. 1721)

nach W. Wissing.

In ganzer Figur, im Walde in Vorderansicht stehend, mit langem Lockenhaar, Spitzenhalstuch, kurzem, unten ge-

sticktem Gewande mit kurzen Aermeln. Die Linke ist in die Seite gelegt, mit der Rechten hält er ein Gewehr. Zu seiner Rechten ein Jagdhund.

Höhe 420, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Burleigh*. Darunter links: *W Wissing pinx: Cum Privilegio Regis.*, in der Mitte: *J Smith fecit.*, rechts: *E Cooper ex:*

I. Vor aller Schrift.

II. Mit dieser, aber vor dem: *Cum Privilegio Regis*.

31. **Gilbert Burnet** (1643 — 1714)

nach J. Riley.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit langem schwarzen Haar, schwarzem, weissgefütterten Mantel mit dem Wappen des Hosenbandordens, mit Ordenskette und Schnüren.

Höhe 365, Breite 270 Millimeter.

Unter dem Oval die Unterschrift in drei Zeilen: *The Right Reverend Father in God | Gilbert Lord Bishop of Sarum & | Chancellor of y^e most Noble Order of y^e Garter*. Links steht: *Painted from y^e life by Mr In^o Riley. Principall Painter in Ordinary to their Majtys*. In der Mitte: *J. Smith fecit. Cum Privilegio Regis*, rechts: *Sold by R. Tompson &c.*

I. Wie beschrieben.

II. Die Worte in der Unterschrift: *Principall Painter* sind getilgt.

III. Das rechte Auge verändert.

IV. Mit der Adresse von Th. Bowles.

32. **Gilbert Burnet**.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit langem Haar, im bischöflichen Gewande, mit der Ordenskette.

Höhe 231, Breite 190 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *The Right Reverend Father in God Gilbert Lord Bishop of Sarum & Chancellor of y^e most Noble Order of y^e Garter*. Rechts unten steht: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor der Adresse des Künstlers.

II. Wie beschrieben.

33. **Thomas Bury** (gest. 1722)

nach J. Richardson.

Halbfigur in ovaler Einfassung, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und getheiltem Halskragen. Ueber dem Gewande mit breitem, weiss eingesäumten Kragen trägt er einen weissen Mantel und eine Kette.

Höhe 350, Breite 252 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen und zu beiden Seiten die Unterschrift in drei Zeilen: *The Right Hon^{ble} — Sr Tho: Bury Knight | Lord Cheif Baron — of his Majesties Court | of-Exchequer*. Ganz unten steht links: *J. Richardson pinx. 1719.*, rechts: *J. Smith fec et ex 1720.*

34. **William Ann Lord Bury** (1702 — 1754)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur als Kind, fast ganz nackt, auf einem Polster sitzend. Er trägt ein Federbarett. Im Grunde rechts die Balustrade mit der Vase, dahinter der Garten.

Höhe 340, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Bury*. Darunter links: *G. Kneller S. R. Imp. & Angl. Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

35. **Carl I. von England** (1600 — 1649).

Sitzend, nach rechts gewendet, wohin auch der Blick gerichtet ist, die Rechte hält das Scepter, die Linke den Reichsapfel.

Höhe 265, Breite 174 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Charles the first King of England Scotland France & Ireland Defender of y^e Faith*. Darunter: *J. Smith fe: R Palmer ex:*

36. **Carl I. von England.**

Im Oval, nach links gewendet, in Rüstung.

Höhe 201, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus I. D. G. Ang Sco Fran et Hib Rex*. Rechts unten: *J Smith exc.*

37. **Carl I. von England**

nach A. van Dyck.

In Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit langem Haar, das Ordensband mit dem Hosenbandorden um den Hals.

Höhe 194, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Charles the Ist King of Engl: Scotl: Fran: & Ireland. The Royall Martyr.* Links: *Van Dyke pinx.*, in der Mitte: *J Smith fec.*, rechts: *E Cooper ex.*

38. **Carl I. von England**

nach A. van Dyck.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit pelzverbrämtem Ordensmantel und dem Orden, mit gezacktem Spitzenhalskragen. Das Haar fällt in Locken herab.

Höhe 341, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus I^{mus} D. G. Ang. Sco. Fra. et Hib. Rex.* Links: *A Van Dyke Eques Pinx. J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

39. **Carl I. von England**

nach A. van Dyck.

Ebenso, wie das vorhergehende, mit gleicher Unterschrift.

Höhe 205, Breite 147 Millimeter.

40. **Carl I. von England** (betend).

In ganzer Figur, im Hermelinmantel, nach rechts gewendet und vor dem Altar kniend, auf dem ein Gebetbuch aufgeschlagen liegt. Er legt die Rechte auf die Brust, während er mit der Linken eine Dornenkrone emporhebt. Sein rechter Fuss tritt auf die Weltkugel, neben welcher die umgeworfene Krone liegt. Rechts oben sieht man zwischen Wolken eine Krone, von der ein Lichtstrahl das Haupt des Königs trifft.

Höhe 332, Breite 232 Millimeter.

Im Unterrande steht: *CAROLUS Ith Οὗ 8^α ἦν ἁγιος ὁ νόστος.* Heb. II. 38. Rechts: *Sold by J. Smith in Russel Street.*

41. **Carl I. von England** (betend).

Dieselbe Darstellung, wie im vorhergehenden Blatt, aber gegenseitig.

Höhe 172, Breite 117 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Charles the 1th &c. | of whom the World was not Worthy. Heb. II. 38.* Rechts: *J. Smith ex.*

42. **Carl II., König von England** (1630 — 1685).

In ganzer Figur, in Vorderansicht stehend, mit Perrücke, im Ornat des Hosenbandordens mit dem Orden. Die rechte Hand ist in die Seite gelegt, mit der Linken hält er das Schwert. Auf dem Tische rechts liegt das Scepter, der Reichsapfel, der Ordenshut mit Federn; links im Grunde Vorhang.

Höhe 265, Breite 185 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus Secundus Rex &c.* Darunter: *I. S. Fe R Palmer Ex.*

I. Wie beschrieben.

II. Mit der Adresse von E. Cooper.

III. Mit hinzugefügtem Schnurrbart.

43. **Carl II., König von England.**

Brustbild in Oval, im Ornat des Hosenbandordens.

Höhe 191, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Charles the 2^d King of Engl: Scotl: Fran: & Irel:* Darunter: *J. Smith fe E. Cooper ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

44. **Carl II., König von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und dem Orden auf der linken Schulter.

Höhe 195, Breite 150 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus 2^{us} D. G. Ang. Sco. Fra. et Hib. Rex Fidei Defensor &c.* Links: *G. Kneller pinx.,* rechts: *J. Smith fec. et ex.*

45. **Carl III., König von Spanien** (gest. 1740)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, in Rüstung, darüber den Hermelinmantel und Orden des goldenen Vlieses, mit Perrücke, fast in Vorderansicht.

Höhe 346, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Carolus III Hispaniarum et Indiarum Rex Catholicus &c. | Natus Oct. 1 1685. Proclamatus Rex Hispaniæ Sept^r | 1703.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. Pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor der Schrift und den Ornamenten an der Rüstung.

II. Mit denselben.

46. **Carl III., König von Spanien**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorige Blatt, nur kleiner.

Höhe 188, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus III Austriacus Hispaniarum et Indiarum Rex Catholicus &c. Natus Oct | 1685, Proclamatus Rex Hispaniæ Sept. 1. 1703.* Rechts unten: *J. Smith ex.*

47. **Carl XII., König von Schweden** (1683 — 1718)

nach D. Craft.

Brustbild in Oval, im Profil nach rechts, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und in Rüstung.

Höhe 350, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *Carolus XII D. G. Svecorum, Gothorum ad huc Prosequitur.* Links: *Ad Vivum Pinxit D. Craft suæ Svevicæ Mat^{ris} Pictor præcipuus Anno 1701.*, rechts: *Johannes Smith Anglus Fecit. Anno 170²₁.* In der Mitte tiefer: *Sold by J. Smith &c.*

48. **Carolina, Königin von England** (gest. 1737)

nach G. Kneller.

Gemahlin Georgs II. und Seitenstück zu diesem. Brustbild in Oval, nach rechts gewendet und heraussehend, mit Perlen im Haar, von dem zwei Locken auf beide Schultern herabfallen, mit Krone, Perlenhalsschnur; das Corset ist reich

mit Edelsteinen geschmückt. Sie erhebt die Linke und fasst die Haarlocke an. Ueber den Achseln Schnüre.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Carolina D. G. Magnæ Britannicæ Franciæ | et Hiberniæ Regina &c. Inaugurata XI die Octobris Anno 1727.* Links unten steht: *G. Kneller S. R. Imp. et Mag. Brit. Baronet's Pinx.*, in der Mitte: *Ab Originali J. Smith Fecit.* Rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Als Prinzessin von Wales, vor der Krone, vor den Perlen im Haar und am Hals; vor den Schnüren auf den Achseln; das Corset ist weniger mit Edelsteinen geziert. Die Unterschrift lautet: *Her Royal Highness Wilhelmina Charlotta Princess of Wales.* Beim Malernamen steht das Jahr 1716, beim Stecher 1717.

II. Wie beschrieben, als Königin.

49. **Carolina, Königin von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorhergehende Blatt, nur kleiner. Die Hand ist hier nicht sichtbar.

Höhe 203, Breite 151 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S. Carolina D. G. Mag: Brit: Fra: et Hib: Regina.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Mag. Brit. Baronet's Pinx.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex.*

I. Als Prinzessin von Wales, ohne Krone, ohne Schnüre an der rechten Achsel, ohne Perlenhalsband, mit der Unterschrift: *Her Royal Highness Wilhelmina Charlotte Princess of Wales.* Sonst wie beschrieben.

II. Als Königin mit Krone, reicher geschmückt, als im ersten Abdruck, wie beschrieben.

50. **Mrs Carter**

nach G. Kneller.

Kniestück, auf einer Erderhöhung im Park vor einer Gruppe von Bäumen sitzend. Der Kopf ist ein wenig nach rechts gewendet und sieht aus dem Bilde heraus; Locken fallen über beide Schultern. Im Grunde links Baumlandschaft.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Carter.* Tiefer unten links:

*G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur pinx. 1706., rechts:
J. Smith fec. et ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

51. Lady Carteret (gest. 1744)

nach J. Kersseboom.

Ganze Figur, sitzend, ein wenig nach rechts gewendet. Eine lange Haarlocke fällt über die linke Schulter herab; links eine runde Schüssel mit Obst, daraus sie mit der Rechten eine grosse Traube aufhebt. Im Grunde Vorhang, rechts Gartenterrasse mit Springbrunnen.

Höhe 380, Breite 279 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Cartteret*. Darunter links: *J. Kersseboom pinxit*. In der Mitte: *J. Smith fecit.*, rechts: *Sold by E. Cooper*.

I. Vor der Schrift, vor den Blumen am Vorhang.

II. Wie beschrieben.

III. An E. Coopers Stelle steht: *Sold by Thos Bowles &c.*

52. Catharina, Königin von England (1638 — 1705)

nach W. Wissing.

In ganzer Figur im Lehnstuhl sitzend, in Vorderansicht, nach links sehend, mit lockigem Haar, im Hermelinmantel. Die Linke ruht auf dem Tisch, darauf Krone, Buch und Blumen zu sehen sind. Ein Hund springt auf, links sitzt auf einem Orangebaum ein Papagei. Im Grunde Säulen, rechts der Garten mit dem Schloss.

Höhe 378, Breite 248 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Katharine Queen of Great Brittain France & Ireland*. Darunter links: *W. Wissing Pinxit*, in der Mitte: *J. Smith fe: Cum Privilegio Regis*. Rechts: *E. Cooper ex:*

I. Vor dem: *Cum Privilegio Regis*.

II. Mit demselben.

53. Robert Cecil (gest. 1715)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend. Er trägt eine Perrücke und einen weissen Halskragen mit Fransen.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Ohne Unterschrift.

I. Wie beschrieben, vor aller Schrift.

II. Nur mit den Künstlernamen, in der Mitte steht ganz unten: *G: Kneller Eques Pinx:*, darunter: *J: Smith Fec:*

54. **William Cecil** (gest. 1727)

nach W. Wissing.

Jugendlich in ganzer Figur auf einem Stein sitzend, in Vorderansicht. Er trägt helles lockiges Haar, ein leichtes Gewand, aus dem der nackte rechte Fuss hervorsieht, Sandalen in altrömischer Art und zeigt mit der Linken auf den Papagei, der links auf einem Ast sitzt und den der zu seiner Rechten sitzende Hund anbellt. Im Vordergrund ist Wasser und links eine üppige Distelpflanze, im Grunde Bäume.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Honorable William Cecil Esq^r* Ganz unten links: *W. Wissing Pixit.*, weiter: *J. Smith fecit. Cum Prinligio Regis.* Rechts die Adresse von E. Cooper.

I. Wie beschrieben.

II. An Stelle der ersten Adresse steht: *Printed et Sold by Tho. Glass &c.*

Copie von P. Schenk, gegenseitig und kleiner, in ein Bildniss des Joh. de Wolff umgewandelt.

55. **John Chetwynd**

nach J. B. de Medina.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Halstuch und Mantel.

Höhe 347, Breite 236 Millimeter.

Im Unterrande in der Mitte das Wappen. Die Unterschrift lautet: *John Chetwynd of Ingestre in the County of Stafford Esq Dyed Dec. 9. 1702. his Age 59.* Links: *J. B. de Medine pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

56. **Sarah Chicheley**

nach G. Kneller.

Kniestück, im Parke stehend, nach links gewendet, heraussehend. Vom Haupte fallen über beide Schultern lange

Locken herab; sie hält mit beiden Händen einen Blumenkranz. Im Grunde links ist eine Vase und rechts eine Terrasse, hinter welcher Bäume sichtbar sind.

Höhe 338, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Sarah Chicheley*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp: & Angl: Eques Aur pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec:* und rechts: *Sold by J. Smith &*

57. **John Churchill, Marquis von Blandford**

(1686—1702)

nach G. Kneller.

Sohn von John und Sarah, Herzog von Marlborough. In ganzer Figur, neben einer Fontaine, an deren Piedestal die Bändigug des Satyr durch Amoretten als Basrelief angebracht ist, in Vorderansicht, im Knabenalter (er starb sehr frühe). Mit der Rechten hält er das Obergewand. Im Grunde rechts Landschaft.

Höhe 408, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in vier Zeilen: *Præstantissimus, Nobilissimusq Johannes Churchill Marchio de Blandford Mart: MDCCII*. Links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl: Eques Aur pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

- I. Vor der Schrift, vor der Landschaft und der Sculptur.
- II. Wie beschrieben.

58. **Henrietta und Anna Churchill**

(erstere starb 1766, letztere 1716)

nach G. Kneller.

Die beiden Schwestern sind in ganzer Figur im Park; die jüngere sitzt links, die ältere steht rechts, hält mit der Rechten ein Körbchen mit Blumen, während sie mit der Linken einen Blüthenzweig emporhebt. Rechts im Grunde ist eine Statue zu sehen.

Höhe 355, Breite 257 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Churchill two Daughters*. Darunter steht links: *Sold by J. Smith &c.*, in der Mitte: *G: Kneller Pinx:*, rechts: *J. Smith Fecit.*

- I. Mit der Adresse von G. Beckett.
- II. Wie beschrieben.

59. **Robert Clayton** (gest. 1707)

nach J. Riley.

Brustbild in ovaler Einfassung, an der sich gegen unten zwei Wappen befinden, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und Kette des Lordmayors von London. Oben steht in den Bändern die Devise: NON VULTUS — INSTANTIS TYRANNI. Unten unter der Einfassung auf einem mit Tuch bedeckten Tische Hut und Embleme des Lordmayors. In der Mitte ein drittes Wappen, das sich auch auf den Unterrand erstreckt.

Höhe 406, Breite 288 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The R^t Hon^{ble} Sr Rob. Clayton K^t — Lord Mayor of y^e City of London 1680.*

Ganz unten links steht: *J. Riley pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

60. **Richard, Lord Clifford und Lady Jane Boyle,**
dessen Schwester (1695 — 1753; sie st. 1780)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, als Kinder. Er steht in Vorderansicht, sieht nach links und zeigt nach rechts, wo ein Vorhang ist. Rechts kniet die Schwester auf einem Fusse und sammelt Blumen in ein Körbchen. Links ein Windhund und im Grunde der Garten sichtbar.

Höhe 411, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Richard Lord Clifford and Lady Jane his Sister.* Darunter links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl: Eques Aur: pinx.:*, in der Mitte: *J. Smith fec.:*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

61. **William Congreve** (1670 — 1729)

nach G. Kneller.

Hüftbild vor dem Felsen in Profil nach rechts stehend, heraussehend. Er trägt eine Perrücke, am Halse ist nur das Hemd sichtbar; mit der Rechten zeigt er nach rechts, wo im Grunde eine Baumlandschaft zu sehen ist.

Höhe 346, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr William Congreve.* Tiefer unten

links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Atr. Pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1710.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

62. **Catherine, Lady Copley**

nach G. Kneller.

Kniestück, sitzend, nach links gewendet, heraussehend. Locken fallen über beide Schultern herab, die Linke ruht auf einem Steingesims, über welches ein Theil ihres Obergewandes ausgebreitet ist. Im Grunde rechts ein Vorhang.

Höhe 342, Breite 243 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Copley*. Tiefer unten links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec & exc:*

I. Vor aller Schrift.

II. Vor der Schrift, nur mit den Künstlernamen.

III. Wie beschrieben.

63. **Eleanor Copley**

nach G. Kneller.

Hüftbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend. Die kaum zur Jungfrau aufgeblühte Schönheit hat das helle Haar mit Perlenschnüren befestigt, zwei reiche Locken fallen über den Rücken und die linke Schulter herab, mit der Rechten hält sie das Obergewand vor sich in die Höhe.

Höhe 347, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Elinor Copley*. Ganz unten links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et excud:*

I. Mit dunkeln Ecken um das Oval.

II. Diese ins Helle geschabt.

64. **Sir Godfrey Copley** (gest. 1709)

nach J. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach links gewendet, nach rechts sehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und Mantel.

Höhe 166, Breite 89 Millimeter.

Unter dem Oval steht links: *J: Kneller pinx.*, rechts: *J: Smith fecit.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben,

65. **Arcangelo Corelli** (1653—1713)

nach H. Howard.

Hüftbild in Vorderansicht, nach rechts den Kopf und den Blick gerichtet, mit reichem Lockenhaar, getheilten Halsstreifen. Er hält mit der Linken ein Notenheft.

Höhe 350, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht: *ARCANGELO CORELLIUS* de *MUSIGNANO* dictus *BONNENSIS*. Darunter fünf lateinische Verse (links zwei, rechts drei): *Liquisse Infernas* *BRITANNUS honores*. Ganz unten links: *H. Howard ad vivum pinxit*, rechts: *I Smith Anglus fecit*.

I. Vor „ad vivum.“

II. Wie beschrieben.

66. **Franciscus Cornaro**

nach C. d'Agar.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und weissem Spitzenhalstuch. Das geblünte schwarze Gewand ist mit schwarzen Spitzen besetzt.

Höhe 346, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in sieben Zeilen: *Illustrissimus et Excellentissimus Dominus* | *FRANCISCUS CORNARO* *apud Serenissimam* | *ANNAM Magnæ Britannicæ Reginam* *&c.* | *Pro Serenissima Venetiarum Republica Orator &c.* | *Ea Veste Senatoria indutus qua primo in Aula* | *Regia a predicta Serenissima Regina.* | *Fuit publice receptus Die XXV Aprilis Anno. 1706.* Darunter links: *Carolus D'Agar pinx.*, rechts: *Johannes Smith Fecit Londini 1706.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

67. **Joannes Cornelius, Doge** (gest. 1722)

nach G. A. Cassana.

Brustbild in ovaler Einfassung, die mit Lorbeerzweigen umwunden ist, nach links gewendet, heraussehend. Er trägt ein geblüntes Gewand, darüber den Hermelinmantel und über dem reichen weissen Haare die Dogenmütze. Unter dem Oval sieht man in der Mitte das Wappen, links davon einen Schirm und rechts ein gesticktes Kissen.

Höhe 412, Breite 295 Millimeter.

Im Unterrande steht: *JOANNES CORNELIVS DVX VEN^M: CRE^S: XXII MAIJ MDCCIX.* Ganz unten links:

Gio Agostino Cassana pinx., rechts: *Johannes Smith fecit Londini 1712.*

I. Vor Vollendung des Wappens.

II. Wie beschrieben.

68. **Nicola Cosimo**

nach G. Kneller.

Hüftbild, nach rechts gewendet, heraussehend, mit grosser Perrücke, weissem Halstuch. Unter dem rechten Arm hält er die Violine, mit der Rechten den Fiedelbogen.

Höhe 345, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande drei lateinische Disticha nebeneinander: *Hic est Romana Cosimus — Sinat ora mori.* Darunter die Dedication an den Grafen von Baltimore in zwei Zeilen in lateinischer Sprache. Ganz unten links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec. 1706.*

P. Schenk hat das Blatt copirt.

69. **Sir Robert Cotton**

nach T. Gibson.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Halstuch mit Fransen und Mantel.

Höhe 357, Breite 243 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen und die Inschrift: *Sr Robert Cotton of Combermere in the County of Chester Bar^t Obt. 17 Decem 1712 Ætat: Suæ 77.* Links: *T. Gibson pinx.*, rechts: *J. Smith fec 1706.*

I. Vor dem Namen und den Titeln des Dargestellten.

II. Wie beschrieben.

70. **Thomas Coulson**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, faltigem Obergewande. Vorn auf der Brust sieht man drei Spangen des Untergewandes.

Höhe 347, Breite 249 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen mit leerem Bande für die Devise; zu beiden Seiten die Inschrift in zwei Zeilen: *Thomas — Coulson Esqr | Obijt 2^o Junij 1713. — Aetatis suæ 68.* Ganz unten links: *G. Kneller Pinx. 1688.*, rechts: *J. Smith fec. 1714.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

71. **William Cowper** (1666 — 1709)

nach J. Closterman.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, weissem Halstuch und faltigem Mantel.

Höhe 396, Breite 280 Millimeter.

Die Unterschrift lautet: *Gulielmus Cowper Chyrurgus*. Tiefer links: *J: Closterman pinxit*, rechts: *J: Smith fecit*.

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

72. **William Lord Cowper** (1670 — 1723)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, die von Palm- und Oelzweigen gebildet wird, nach links gekehrt, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalskragen und verziertem Amtskleide. Unter dem Oval ein Tragstein, in der Mitte das Wappen mit der Devise: TUUM EST; zu beiden Seiten die Attribute des Kanzlers.

Höhe 402, Breite 295 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift: *The Right Hon^{ble} William Lord Cowper Lord High Chancellor of Great Britain &c. 1707*. Ganz unten steht links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.* und rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben, vor der Retouche.

73. **Cranfurd of Kilbirny** (1669 — 1708)

nach J. B. de Medina.

Brustbild in ovaler gestochener Einfassung, an der acht Wappen angebracht sind. Nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, in Rüstung, mit dem Mantel über der rechten Schulter. Ober dem Oval zwischen Palmzweigen das Monogramm des Dargestellten, unter dem Oval der Tragstein, in der Mitte ein grösseres Wappen mit der Devise: SINE LABE NOTA. An der Kante des Tragsteines steht, durch das Wappen getheilt: *Craufurd of — Kilbirny*. Links: *J. B. de Medine pinx.*, rechts: *J. Smith fecit*.

74. **Sir John Crispe** (gest. 1728)

nach Thom. Hill.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke. Der Mantel ist über der linken Schulter mit einem Edelstein befestigt.

Höhe 332, Breite 236 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das Wappen mit der Devise: DUM TEMPUS HABEMUS OPEREMUR BONUM. Links: *Tho: Hill pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Wie beschrieben.

II. Das Wappen ist entfernt. Mit der Inschrift: *The Right Honble John Earle of Rochester Athlone in Ireland.* Darunter: *Sold by J. Griffin &c.*

III. Die Adresse entfernt, an ihrer Stelle: *London Printed for John Ryall &c.*

75. **Lady Elisabeth Cromwell** (1674 — 1709)

nach G. Kneller.

Halbfigur in Oval, wenig nach links gewendet; der Kopf ist nach rechts gekehrt, wohin auch der Blick gerichtet ist. Eine grosse Haarlocke fällt über die linke Schulter bis zur Brust herab; die linke Hand hält sie vor sich.

Höhe 350, Breite 249 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The R^t. Hon^{ble}. Lady Elisabeth Cromwell.* Ganz unten links: *G Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et exc:*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

76. **Lady Elisabeth Cromwell**

nach G. Kneller.

In ganzer Figur in der Landschaft stehend, heraussehend. Locken fallen über die Schultern herab. Sie trägt eine kurze, unten gezackte Tunica, der Schleier wird vom Winde bewegt; mit der Linken zeigt sie auf den Steinblock, auf dem ein Köcher mit Pfeilen und das Jagdhorn liegen. Zu ihrer Rechten springt ein Windspiel. Rechts im Grunde ist eine Baumgruppe und links erblickt man über Bäumen in der Ferne das Meer mit einem Schiffe.

Höhe 415, Breite 265 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Right Honourable Lady Elizabeth Cromwell*. Links unten steht: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl. Eques Aur: pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec:* und rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Die Platte unten verkleinert, am Boden in der Mitte steht: *Diana*.

77. Mrs. Cross

nach Thom. Hill.

Kniestück, in einer Arcade in Vorderansicht stehend, heraussehend. Sie hat beide Hände vor sich über einander gelegt, wie um ein Bedauern auszudrücken. Links vorn ist theilweise eine grosse Blumenvase sichtbar, ebenda sieht man durch die Arcade in einen Garten mit der Venusstatue.

Höhe 355, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Cross*. Ganz unten links: *Tho: Hill pinx:*, rechts: *Sold by J: Smith &c.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Sie wird genannt die „kleine Wittwe,“ im Gegensatz zur Contess of Salisbury, der grossen Wittwe.

78. Mrs. Cross (als h. Catharina)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, über einer Stufe auf dem rechten Fuss knieend. Sie hat den Kopf nach rechts emporgehoben, auf dem Gewande vor der Brust ist ein Cherub angebracht, mit der Linken hält sie den Palmzweig, mit der Rechten stützt sie sich auf das zerbrochene Rad. Auf der Stufe liegt die Krone.

Höhe 325, Breite 235 Millimeter.

Im Unterrande steht in der Mitte: *S^{TA} CATHARINA*. Links: *G: Kneller Eques pinx.*, rechts: *J: Smith fe: et ex:*
Eine gegenseitige Copie von P. Schenk.

79. Mitford Crowe (gest. 1719)

nach T. Murrey.

Brustbild in Oval, in Profil nach rechts, heraussehend, im Harnisch, mit Perrücke.

Höhe 346, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mitford Crowe Esq.* Links: *T. Murrey Pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

- I. Vor aller Schrift.
- II. Mit „*Erowe*“ statt *Crowe*.
- III. Wie beschrieben.

80. **Richard Cumberland, Bischof** (1632 — 1718)
nach T. Murrey.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, mit Perrücke, in der Tracht der englischen Bischöfe.

Höhe 344, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen lautet: *Richard Cumberland Lord Bishop of Peterborough. | Consecrated July the 5th 1691. Aetatis Suae 82. 1714.* Links unten: *T. Murrey Pinx. 1706.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex.*

81. **William Duke of Cumberland** (1721 — 1765)
nach J. Highmore.

Jugendliches Hüftbild in Oval, nach links gewendet, wohin seine linke Hand weist, heraussehend. Er trägt ein weisses Halstuch, den Ordensmantel mit dem Ordensstern (über der rechten Brust) und die Ordenskette.

Höhe 350, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *His Royal Highness William Augustus Duke of Cumberland, | Knight of the most Hon^{ble} order of the Bath &c.* Ganz unten links: *J. Highmore ad Vivum Pinxt*, in der Mitte: *J. Smith Fecit 1729*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

- I. Wie beschrieben.
- II. Die Jahreszahl 1729 beim Stechernamen ist getilgt.

82. **Elizabeth, Lady Cutts**
nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, in antik drapirtem Gewande. Die Locken fallen auf die Schultern herab. In den vier Ecken um das Oval sind dreieckige Vertiefungen angebracht.

Höhe 220, Breite 175 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The R^t Hon^{ble} Elizabeth Lady Cutts Baroness of Gowran &c. G. Kneller Eques pinxit. J. Smith fecit. 1698.*

83. **William Dolben** (gest. 1710)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, in Vorderansicht, mit Perrücke, weissem Halstuch und faltigem Oberkleid.

Höhe 346, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *Gulielmus Dolben. | Ad Indos alterâ jam vice obiit Maij 7^{mâ} 1709 Æt. 20.* Darunter vier lateinische Verse: *At Saltem in patria inter, et Oscula.* Links steht: *G. Kneller Eques pinx. 1709.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

84. **Charles Earl of Dorset** (1637 — 1705)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach links gewendet, der Kopf und der Blick ist nach rechts gerichtet. Er trägt Perrücke, Spitzenhalstuch und über dem Gewande die Kette des Hosenbandordens.

Höhe 347, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *The Right Hon^{ble} Charles Earle of Dorset & Middlesex, | Baron Buckhurst Order of the Garter . &^{ct}.* Links: *G. Kneller Eques Pinxit.*, rechts: *J. Smith fecit et excudit.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

85. **Lady Mary Douglas.**

In ganzer Figur, stehend, ein wenig nach rechts gewendet, im leichten Gewande. Rechts ist eine Vase mit dem Orangebaum, von dem sie eine Frucht mit der Linken abpflückt. Im Grunde links Gesträuch und Landschaft.

Höhe 346, Breite 243 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Mary Douglas Daughter to His Grace James Duke of Queensberry. Born the 4th of Febr 1⁶⁹⁹/₇₀₀. Died the 16th of Novemb. 1705.* Darunter: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

86. **Mary, Countess of Essex** (gest. 1726)

nach G. Kneller.

Fast Kniestück, vor dem Felsen stehend und heraussehend; Locken fallen über beide Schultern herab, mit der Rechten hält sie das Obergewand vor der Brust zusammen, die Linke stützt sich auf den Felsen.

Höhe 341, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Countess of Essex*. Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et exc.*

87. **Prinz Eugen von Savoyen** (1663 — 1736)

nach D. Richter.

Brustbild in Oval, in Profil nach rechts, heraussehend, mit Perrücke und Mantel über der Rüstung. Im Grunde rechts ein Fort, sonst bilden Wolken den Hintergrund.

Höhe 347, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *The most Serene Prince Eugene of Savoy Forces in Italy &c.* Links: *D. Richter pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

88. **Charles, Lord Euston** (1683 — 1757)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur im Knabenalter vor der felsigen Erderhöhung, auf der die Linke aufliegt, stehend, mit Federbarett, nach rechts sehend und mit der Linken nach dem Papageiweisend, der rechts auf dem Baumzweige sitzt. Im Vorgrunde links ein kleiner Wasserfall, rechts grossblättrige Pflanzen und Blumen, eben da im Grunde Bäume, links Aussicht in die Ferne, wo ein Schloss sichtbar ist.

Höhe 340, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Euston*. Darunter links: *G. Kneller pinx. 1685*, rechts: *J. Smith fe: & exc: 1689*.

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig und kleiner.

89. **John Earl of Exeter** (gest. 1700)

nach Kneller.

Kniestück, vor einer Mauer auf der steinernen Bank sitzend. Er ist nach rechts gekehrt, hat eine Perrücke und

weisses Halstuch mit Fransen und sieht heraus. Seine Linke ruht auf der Balustrade, über die man im Grunde Bäume und die Statue der Minerva sieht.

Höhe 350, Breite 254 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The R^t Hon^{ble} John Earl of Exeter*. Tiefer unten links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et exc:*

I. Wie beschrieben.

II. Das Gesicht ist verändert, die Platte zeigt dunkle Flecken.

90. **William Fellowes** (1660 — 1723)

nach van der Bank.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und geblütem Gewande.

Höhe 350, Breite 256 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen, zu beiden Seiten in drei Zeilen die Inschrift: *Gulielmus Fellowes Cur Canc. 1723*. Links: *van der Bank pinx.*, rechts: *J. Smith fec. 1723*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

91. **Carl Ludwig Fels** (Kaufmann in Frankfurt)

nach Warner Hassels.

Brustbild in ovaler Einfassung, in Vorderansicht, mit Perrücke, dünnem Schnurrbart und Spitzenhalstuch.

Höhe 276, Breite 204 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Carolus Ludovicus Fels*. Links: *Warner Hassels pinx: 1690.*, rechts: *J. Smith fecit*.

92. **Martin Folkes** (1690 — 1754)

nach J. Richardson.

Brustbild in Oval, etwas nach links gewendet, der Kopf ist in Vorderansicht. Er trägt ein Käppchen und einen Sammtrock.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte unten steht die Devise: QVI: SERA: SERA: Die Unterschrift lautet: *Martinus Folkes Arm^r Societatis Regiæ Socius*. Links: *J. Richardson Pinx. 1718.*, rechts: *J. Smith Fec. 1719.*

93. **Edward Fowler** (1652 — 1732)

nach G. Kneller.

Kniestück, im Lehnstuhl sitzend, nach links gewendet. Er hat langes weisses Haar, trägt bischöfliches Gewand und hält mit der Rechten einen Handschuh.

Höhe 340, Breite 255 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen. Die Unterschrift in zwei Zeilen lautet: *The R^t Rev^d Edward Fowler Lord Bishop of Gloucester Consecrated July 5. 1691. Aetatis 81. Annorum . 1714.* Links: *G. Kneller Baronet^s pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1717.*

I. Vor aller Schrift und vor dem Wappen.

II. Wie beschrieben.

94. **Prinz Frederick** (1707 — 1751)

nach Fountain.

Halbfigur in Oval, in Profil nach links, heraussehend. Er trägt Perrücke, Spitzenhalstuch, Harnisch und darüber den mit Hermelin besetzten Mantel.

Höhe 340, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royal Highness Prince Frederick &c.* Ganz unten links: *Painted at Hanover by Mr Fountain 1723.* In der Mitte: *J. Smith fec^t,* rechts: *Sold by J. Smith &c.*

95. **Prinz Frederick**

nach Demselben.

Ebenso wie das vorige, nur kleiner und von der Gegenseite.

Höhe 203, Breite 154 Millimeter.

Dieselbe Unterschrift. Links steht: *Fountain pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

96. **Friedrich Wilhelm (I.), König von Preussen**

(1688 — 1740)

nach F. W. Weidemann.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, der Kopf ein wenig nach rechts gewendet, heraussehend, im Harnisch, mit Perrücke. Ueber der rechten Schulter liegt der hermelinverbrämte Mantel mit Ordensstern und Krone.

Höhe 347, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *FREDERICUS GUILL-
ELMUS D. G. BORUSSORUM REX, | S. R. I. Prin-
ceps et Elector &c. &c. Magnæ Britannicæ Regis Gener &
Nepos. |* Dat die 4 Aug. 1688. Ganz unten steht links: *F. W.
Weideman Pinx. Berolini 1714.*, in der Mitte: *J. Smith Fec.
Londini 1715.*, rechts: *Sold by J. Smith &*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

97. **Friedrich Wilhelm, König von Preussen.**

Ebenso, wie das vorhergehende, jedoch kleiner, und gegenseitig.

Höhe 200, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Frederick William King of Prussia.*
Links: *F. W. Weideman pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith.*

98. **Johann Wenzel Graf von Gallas** (gest. 1719)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und in Rüstung. Ueber der rechten Schulter liegt der Mantel.

Höhe 348, Breite 254 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wap-
pen, zu beiden Seiten desselben steht: *Joannes Wenceslaus*
— *Comes a Gallas. &c.* Ganz unten links: *G. Kneller S. R.*
Imp & Angl: Eques Aur. pinx. 1707., rechts: *J. Smith fec.*

99. **Georg, Prinz von Dänemark** (gest. 1708)

nach G. Kneller.

Kniestück, nach rechts gewendet, während der Kopf
etwas nach links gerichtet ist, mit Perrücke, mit Spitzen-
halstuch und gleichen Manchetten, in Rüstung. Die Linke
ist in die Seite gestemmt, mit der Rechten hält er den
Commandostab. Im Grunde links sieht man an der Wand
Trophäen und einen Schild mit dem Medusenhaupt.

Höhe 342, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royal Highness George Prince
of Denmark.* Links: *G. Kneller Eques Pinx.*, rechts: *J. Smith
fec. & exc.*

100. **Georg, Prinz von Dänemark**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, etwas nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, im Ornat und mit dem Orden des Hosenbandordens.

Höhe 353, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royal Highness George Prince of Denmark Ld High Admiral of her Majesties Forces and Lord Warden of the Cinque Ports &c.* Links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl: Eques Aur: pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

101. **Georg, Prinz von Dänemark**

nach G. Kneller.

Halbfigur in Oval, in Vorderansicht, mit grosser Perrücke, Spitzenhalstuch und der Ordenskette über dem Hermelinmantel.

Höhe 350, Breite 253 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *His Royal Highness George Prince of Denmark | Lord High Admiral of England, General of Her Majesties Forces & Lord | Warden of the Cinque Ports &c.* Darunter links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx. 1704*, in der Mitte: *J. Smith Fec.*, rechts: *Sold by J. Smith.*

I. Vor der Retouche.

II. Mit derselben.

102. **Georg, Prinz von Dänemark**

nach G. Kneller.

Ebenso wie das vorhergehende Blatt, jedoch von der Gegenseite und kleiner, so dass jetzt die Hand mit dem Commandostab nicht sichtbar ist.

Höhe 204, Breite 148 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royal Highness George, Prince of Denmark.* Links: *G. Kneller Eques pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

103. **Georg Ludwig, Herzog von Braunschweig**

(1660 — 1727)

nach J. Hirseman.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit Perrücke und weissem Halstuch. Er trägt die Rüstung, darüber das Ordensband und den Hermelinmantel, der den rechten Arm deckt.

Höhe 347, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *George Lewis D. G. Elector of Brunswick, & of the Holy | Roman Empire, & Son to the most Illustrious Princess Sophia. | Born 28 May 1666.* Links steht: *J. Hirseman pinx.*, weiter: *J. Smith fec.* und rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Wie beschrieben.

II. Mit anderer Inschrift: *Georgius D: G: Magnæ Britanniae Franciæ et Hiberniæ Rex, &c.* Mit 1660.

104. **Georg I. von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach links gewendet, mit Perrücke, Spitzenhalstuch; im Hermelinmantel, mit dem Hosenbandorden.

Höhe 350, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Georgius D. G. Mag: Britanniae Franciæ et Hiberniæ Rex Fidei Defensor | Brun: et Lunen: Dux S. R. J. Arch: Thesau: et Princeps Elector &c. Inauguratus XXdie Octobris 1714.* Links steht: *G. Kneller, S. J. Imp. et Mag: Brit: Baronet: pinx.*, rechts: *Ab Originali J. Smith Fec. et ex. 1715.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

105. **Georg I. von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorhergehende Blatt, nur kleiner.

Höhe 202, Breite 152 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Georgius D. G. Mag: Brit: Fran: et Hib: Rex Fidei Defensor &c.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Mag: Brit: Baronet pinx.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex.*

106. **Georg II. von England, als Prinz
von Braunschweig** (1683 — 1760)

nach J. Hirseman.

Brustbild in Oval, nach rechts, mit Perrücke und in Rüstung.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Georgius Augustus Electoral Prince of Brunswick Grandson to the most Illoustrious Princess Sophia Electrice Dowager of Brunswick Born Oct the 30. 1683. Links: J. Hirseman pinx., in der Mitte: J. Smith fec. 1706., rechts: Sold by J. Smith &c.*

107. **Georg II. von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung (die nur leicht angedeutet ist), in Vorderansicht, mit Krone, Perrücke, Spitzenhalstuch, Hermelinmantel und der Kette des Hosenbandordens darüber.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *Georgius Secundus D. G. Mag. Britanniae Franciae et Hiberniae Rex. &c. | Brun. et Lunen. Dux S. R. I. Arch Thesau. et Princeps Elector &c Inauguratus XI die Octob^{bris} 1727. Links unten steht: G. Kneller S. R. Imp. et Mag. Brit. Baronets Pinx.: in der Mitte: Ab Originali J. Smith Fecit., rechts: Sold by J. Smith &c.*

I. Als Prinz von Wales, ohne Krone; der Hermelinmantel tritt über die rechte Schulter weiter zurück und vor anderen Aenderungen in den Gewändern, so ist z. B. das Ornament am Kragen einfacher. Die Unterschrift in einer Zeile lautet: *His Royal Highness George Prince of Wales. &c.* Beim Maler steht die Jahreszahl 1716, beim Stecher 1717.

II. Als König, wie beschrieben.

108. **Georg II. von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorhergehende Blatt, jedoch kleiner.

Höhe 202, Breite 152 Millimeter.

Im Unterrande links: *G. Kneller S. R. Imp. et Mag. Brit. Baronets Pinx.*, rechts: *J. Smith Fec : et ex.*

I. Als Prinz von Wales, ohne Krone. Unterschrift in einer Zeile wie beim vorigen Blatt.

II. Als König, mit der Krone. Unterschrift: *Georgius
II^{idus} D. G. Mag : Brit : Fra : et Hib : Rex, Fidei Defensor, &c.*

109. **Georg, Landgraf von Hessen** (1669—1705)

nach T. Murrey.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, im Harnisch. Er trägt eine Perrücke, weisses Halstuch, Mantel und darüber die Kette des goldenen Vliessordens.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *Serenissimus Georgius,
D. G. Hassiæ Landgravius Anno Domini MDCCIII.*
Links unten steht: *T. Murrey pinx:*, rechts: *J. Smith fec :
et exc :*

110. **Grinlin Gibbons, Bildhauer** (gest. 1721)

nach G. Kneller.

Kniestück, hinter einem Steinblock stehend, mit Perrücke. Er sieht nach rechts, wohin der Kopf gewendet ist, hält mit der Rechten über der Steinplatte eine weibliche Büste und mit der Linken den offenen Zirkel. Auf dem Stein, gegen die Mitte zu, steht: *G : Kneller pinx*

Höhe 346, Breite 261 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr Grinlin Gibbons*, darunter: *J. Smith fe : & exc :*

Die Copie von P. Schenk (gegenseitig) ist in das Bildniss des P. von der Plass umgewandelt.

111. **Mr. Grinlin Gibbons und Mrs. Gibbons**

nach J. Closterman.

Kniestück. Sie sitzt links, nach rechts blickend, mit beiden Händen eine Perlenschnur haltend. Er sitzt rechts hinter einem Steinpostament, auf dem drei nackte Genien als Relief angebracht sind, lehnt sich an dasselbe mit der Linken, die Rechte in die Seite stemmend. Er hat Perrücke und Spitzenhalstuch. Im Grunde Säulen und links ein geblümter Vorhang.

Höhe 330, Breite 350 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr. Gibbons & Mrs Gibbons*. Links: *J. Closterman pinx:*, rechts: *J. Smith fecit et ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

112. **Thomas Gill**, Physiker (gest. 1714)

nach T. Murrey.

Brustbild in Oval, fast in Profil, nach rechts gewendet, heraussehend, mit grosser Perrücke, weissem Halstuche mit Fransen und hellem Oberkleid.

Höhe 338, Breite 232 Millimeter.

Im Unterrande steht in drei Zeilen: *Thomas Gill M. D. | Colleg: Med: Lon: Socius, | et Registrarius.* Ganz unten links: *Tho: Murrey pinx:*, rechts: *J. Smith fec:*

113. **Thomas Gill** (Sohn des Vorigen)

nach T. Murrey.

Im jugendlichen Alter, mehr als Hüftbild, nach links fast in Profil stehend, heraussehend, mit gelocktem Haar und Mantel. Er hält den Bogen mit der Linken und darauf einen Pfeil mit der Rechten.

Höhe 255, Breite 195 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Thomas Gill.* Tiefer unten links: *T. Murrey Pinx:*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

114. **Richard Gipps** (gest. 1708)

nach J. Clostermann.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit grosser Perrücke, die linke Hand hält vor der Brust das Obergewand.

Höhe 335, Breite 248 Millimeter.

Unter dem Oval in der Mitte ist das gestochene Wappen mit der Devise: SVRSVM; zu beiden Seiten die Inschrift: *Sr Richard — Gipps Kn^t.* Ganz unten links: *J. Closterman pinx:*, rechts: *J. Smith fec: et excudit.*

I. Vor aller Schrift und vor dem Wappen.

II. Wie beschrieben, aber vor der linken Hand.

III. Mit derselben.

115. **David, Earl of Glasgow** (gest. 1733)

nach J. Richardson.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Harnisch. Das Halstuch hat Fransen und die linke Schulter ist vom Mantel gedeckt.

Höhe 418, Breite 295 Millimeter.

Die Unterschrift in fünf Zeilen: *David Boyle, Earle of Glasgow Lord Register of Scotland. &ca.* Links: *J. Richardson pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

116. **William Duke of Gloucester** (1689 — 1700)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, als Kind, nur halb bekleidet, auf einem Ruhebett sitzend, über dem der Vorhang ausgebreitet ist. Er trägt im Haar zwei weisse Federn, die eine Agraffe hält. Mit der Linken zeigt er auf den weissen Hund, der vor ihm sitzt. Im Grunde rechts Arcaden.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Highness The Duke of Gloucester.* Darunter links: *G. Kneller ad vivum pinxit*, rechts: *J. Smith fecit & excudit.*

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig und kleiner.

117. **William, Duke of Gloucester**

nach G. Kneller.

Aelter als auf dem vorigen Blatt, aber noch immer im Knabenalter, in ganzer Figur, in Tracht eines römischen Imperators von einer Stufe herabsteigend. Rechts steht eine grosse Blumenvase, im Grunde Säulen und rechts Vorhang, links der Garten mit einem Teich.

Höhe 405, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *High Highness The Duke of Gloucester.* Darunter: *G: Kneller Eques pinx:*, rechts: *J Smith fec: et exc:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig und kleiner.

118. **William, Duke of Gloucester**

nach G. Kneller.

Hüftbild in Oval, ein wenig nach links gewendet, heraussehend. Er trägt lockiges Haar, weisses Halstuch, das Ordensband und auf der Brust den Ordensstern. Die Linke ist in die Seite gestemmt.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royal Highness William Duke of Glocester*. Ganz unten links: *G. Kneller Eques pinx: 1699.*, in der Mitte: *J. Smith fec :*, rechts: *Sold by J. Smith &c*

I. Wie beschrieben.

II. Unter der Unterschrift steht ausserdem:

Nat : 24^o } die July { 1689
Denat. 30^o } { 1700

119. William, Duke of Gloucester

nach G. Kneller.

Ebenso wie das vorhergehende Blatt, nur kleiner und die Linke ist nicht sichtbar.

Höhe 188, Breite 140 Millimeter.

Die Unterschrift, wie beim vorigen Blatt. Links steht: *G. Kneller Eques pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec. et ex.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Wie beschrieben.

II. Das „et ex.“ so wie die Adresse entfernt.

120. William, Duke of Gloucester mit Bathurst

nach T. Murrey.

Jugendlich in ganzer Figur stehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und in der Tracht des Hosenbandordens. Er hat die Rechte in die Seite gelegt und weist mit der Linken nach rechts, wo im Grunde das Innere einer Kirche sichtbar ist. Links, etwas zurück, steht B. Bathurst und hält das Ordensbarett mit Federn.

Höhe 416, Breite 265 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *His Highness William Duke of Glocester | & Mr Benj: Bathurst*. Links: *T: Murrey pinx:*, rechts: *J: Smith fe: et ex:*

I. Wie beschrieben.

II. Das *et ex:* ist entfernt.

121. Sidney, Earl of Godolphin (gest. 1712)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gekehrt, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, im Gewande des Hosenbandordens mit dessen Kette und dessen Wappen auf der linken Schulter. Links ist das Stäbchen sichtbar.

Höhe 348, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *The Right Hon^{ble} Sidney Earl of Godolphin Order of y^e Garter*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift, selbst vor dem Motto des Ordens und vor dem Stab.

II. Wie beschrieben.

122. **Henry Goodricke** (1642 — 1704)

nach T. Hill.

Brustbild in Oval, nach rechts gekehrt, heraussehend, mit Perrücke, geflochtenem Halstuch und Brustharnisch.

Höhe 250, Breite 188 Millimeter.

Die Unterschrift lautet: *The R^t Hon^{ble} Henry Goodricke K^t & Bar^t &c.* Links: *T. Hill pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

123. **Mary, Lady Goodricke**

nach Th. Hill.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, Perlen im Haar; über die linke Schulter fällt eine Haarlocke herab.

Höhe 262, Breite 182 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Honble Mary Lady Goodricke*. Links: *T Hill pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

124. **Isabella, Dutchess of Grafton** (1667—1722)

nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück in Vorderansicht. Sie sitzt auf einem Vorsprung des Felsens, der fast den ganzen Hintergrund bildet, wendet den Kopf nach rechts, wohin auch der Blick gerichtet ist und die linke Hand hinweist. Ebenda sitzt oben auf einem Baumzweig ein Papagei.

Höhe 340, Breite 248 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Dutchess of Grafton*. Tiefer unten links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J Smith fec. et exc.*

125. **Isabella, Dutchess of Grafton**

nach W. Wissing.

In Vorderansicht, in Oval, nach links sehend, mit Bän-

dern im Haar. Die Linke ruht auf dem Felsen, der sich rechts befindet, und stützt zugleich das Haupt.

Höhe 338, Breite 230 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Dutchess of Grafton*. Links: *W. Wissing Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit.*, rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

126. **Isabella, Dutchess of Grafton.**

Kniestück, stehend, im Costüm einer Jägerin, mit der Rechten hält sie einen langen Pfeil und mit der Linken liebkost sie den aufspringenden Jagdhund.

Höhe 222, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Dutchess of Grafton*. Links steht (zart gerissen): *J. Smith ex.*

127. **Mrs. Conwai Hackett**

nach J. Riley.

In ganzer Figur, auf dem Rasen halb knieend, halb hockend, in Vorderansicht. Ueber die linke Schulter fällt eine Locke herab, neben ihr liegt ein Lamm, das sie mit Blumen bekränzt. Im Grunde rechts ein Rosenstrauch vor einer Baumgruppe, links Fernsicht mit Gebäuden.

Höhe 338, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Conwai Hackett*. Darunter links: *J Riley pinxit*, rechts: *J Smith fec: et ex:*

128. **Thomas, Earl of Haddington** (1680—1735)

nach G. Aikman.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit rundem Hut, einfachem Gewande und schwarzem Halsbande.

Höhe 341, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Simon the Dutch Skipper*. Links: *G. Achman pinx.*, rechts: *J Smith fec. 1719.*

129. **George Hamilton**

nach J. B. de Medina.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Halstuch mit Fransen, in Rüstung.

Höhe 353, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen mit der Devise: **THROUGH GOD REVIVED**. Die Unterschrift lautet: *Sr George Hamilton of Binnie and Barton Bart Æta Suæ 51 Anno Dom. 1694*. Links: *J. B. de Medine pinx:*, rechts: *J. Smith fecit*.

I. Vor aller Schrift und vor dem Wappen.

II. Wie beschrieben.

130. **Helen, Lady Hamilton**

nach J. B. de Medina.

Brustbild in Oval, ein wenig nach links gewendet. Das Haar fällt über die rechte Schulter herab, das Obergewand ist vorn mit einer Agraffe zusammengehalten.

Höhe 342, Breite 245 Millimeter.

Unterschrift in drei Zeilen: *Dame Hellen Balfour, Sr George Hamilton Anno Dom: 1694*. Links unten: *J. B. de Medine pinx:*, rechts: *J. Smith fec:*

131. **Constantia Hare** (gest. 1740)

nach H. Verelst.

Sie sitzt in ganzer Figur in Vorderansicht, eine grosse Locke fällt über die linke Schulter herab, die Linke lehnt sich an ein Postament, das ganz von dem Vorhang gedeckt ist. Sie hält mit der Rechten das Ende des Oberkleides, in dem sich über dem Schooss viele Blumen befinden. Links im Grunde sieht man einen Rosenstrauch, eine Vase und weiter zurück in der Nische einer Baulichkeit eine Statue.

Höhe 348, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen lautet: *The Hon^{ble} Madame Constantia Hare, Twinn – Sister to Montague Hare Esqr deccas'd; | Daughter to the Right Hon^{ble} Henry Lord Colerane, Baron of Colerane &^{ct}*. Tiefer unten links: *H. Verelst pinxit.*, rechts: *J. Smith fecit et excudit*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Mit Flecken im Gesichte.

132. **Heinrich, Graf von Nassau** (gest. 1708)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend,

mit Perrücke und weissem Halstuch, in Rüstung. Ueber der Oberlippe ist ein Muttermal sichtbar.

Höhe 340, Breite 255 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Henry Comte de Nassau D'Auverquerque Feld Marshal | des Armees de L. H. P. Les Etats Generaux des Provinces Unies. &c.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Ang. Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

133. **Anthony Henley** (gest. 1711)

nach G. Kneller.

Kniestück, etwas nach rechts gekehrt, heraussehend. Er steht vor dem Felsen, an dessen Vorsprung er seine Linke lehnt, und hat einen Degen umgeschnallt. Im Grunde rechts Landschaft.

Höhe 349, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Anthony Henley Esq.* Links, etwas tiefer: *G. Kneller Eques Pinx.*, rechts: *J. Smith Fec: et exc:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

134. **Henrietta Maria, Königin von England**

nach Ant. van Dyck.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, gelocktes Haar.

Höhe 191, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mary Queen of Engl: Scotl: Fran & Ireland.* Links: *Van Dyke pinx.*, rechts: *J. Smith fe. E. Cooper ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

135. **Michael Hewetson**

nach Luttrell.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Mantel und Perrücke.

Höhe 250, Breite 188 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mic: Hewetson.* Links: *Luttrell pinx.*, rechts: *J. Smith fe: T H dedit.*

I. Vor aller Inschrift.

II. Wie beschrieben.

136. **Edward, Lord Hinchbrooke** (gest. 1722)

nach G. Kneller.

Hüftbild in Oval, in jugendlichem Alter, nach links ein wenig gekehrt, der Kopf etwas nach rechts, heraussehend. Er trägt eine Art Mütze, die alles Haar verbirgt, offenes Hemd beim Halse, einen Sammetrock mit Bändern und hat die Linke in die Seite gestemmt.

Höhe 350, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Edward Lord Hinchbrooke*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl: Eques Aur: pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec:*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor: *J. Smith fec:*

II. Wie beschrieben.

137. **William Hodges** (gest. 1714)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke.

Höhe 347, Breite 252 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen mit der Devise: NO NACIENDO SINO OBRANDO. Die Unterschrift lautet: *The Honble Sr Willm Hodges Kt. & Bart.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx. 1713.*, rechts: *J. Smith fec. 1715.*

138. **Abraham Hondius**, Maler (1638 — 1695)

nach dessen Bilde.

Hüftbild in Vorderansicht, den Kopf ein wenig nach rechts geneigt, heraussehend. Er hat langes Lockenhaar und ein weisses Halstuch; mit der Rechten hält er eine Bildtafel, auf der eine Minerva gezeichnet ist und zeigt mit der Linken darauf.

Höhe 235, Breite 182 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Abrahamus Hondius Pictor*. Tiefer unten links: *Ipse pinx:*, rechts: *J. Smith fecit et ex.*

I. Vor dem: *et ex.*

II. Wie beschrieben.

139. **Rachel How**

nach G. Kneller.

Fast Kniestück, in ovaler Einfassung, in Vorderansicht,

heraussehend. Sie ist als etwa achtjähriges Mädchen dargestellt und hält mit der Rechten eine weisse Taube, die Linke lehnt sich auf ein Postament. Im Grunde links ist eine Mauer, rechts Bäume in der Ferne.

Höhe 342, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Rachel How.* Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl: Eques Aur. pinx:*, in der Mitte: *J. Smith Fec:*, und rechts: *Sold by J. Smith &*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Die Dargestellte soll die Tochter des Prinzen Ruprecht von der Pfalz mit Margaret Hughes gewesen und in früher Jugend verstorben sein.

140. **Lady Howard**

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, auf dem Rasen sitzend, die Rechte, die auf einem Steine ruht, stützt den Kopf, über die rechte Schulter fällt eine grosse Locke herab. Im Grunde eine Baulichkeit, eine Baumgruppe und rechts Aussicht in die Ferne.

Höhe 250, Breite 315 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *THE LADY HOWARD.*, links: *G: Kneller Eques pinx:*, rechts: *J: Smith fec: & exc:*

Die Copie von Schenk, die kleiner und gegenseitig ist, stellt die Oenone dar.

141. **Lady Howard**

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, stehend, nach rechts gewendet, nach links sehend. Ueber die linke Schulter fällt eine Locke herab, die Linke, welche den Kopf stützt, ruht auf dem vorspringenden Felsen und ist mit einer Perlenschnur geziert, die Rechte hält das Gewand. Im Grunde ist Felsen mit Bäumen, rechts ein Wasserfall.

Höhe 423, Breite 267 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *The Hon^{ble} Lady Howard.* Links: *G. Kneller Eques pinx:*, rechts: *J. Smith fec. & exc:*

142. **Arabella Hunt**, Sängerin (gest. 1705)

nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück, vor dem Felsen auf einer Erderhöhung sitzend, nach rechts gewendet, Kopf und Blick nach links gerichtet. Locken fallen über beide Schultern herab. Sie spielt die Laute.

Höhe 345, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht die Unterschrift: M^{RS} ARABELLA HUNT *Dyed December 26th 1705*. Darunter in zwei Zeilen vier Verse: *Were there on Earth — from the Grave*. Ganz unten steht links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur Pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1706*.

143. **Henrietta und Marie Hyde**

nach W. Wissing.

Ganze Figuren, im Garten sitzend; die ältere, rechts, berührt mit der Rechten die Taube, welche ihr die jüngere Schwester vorhält. Neben dieser steht ein Rosenstock, rechts vorn eine volle Mohnblume, im Grunde ist das Schloss sichtbar.

Höhe 360, Breite 290 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *The Lady Henrietta and the Lady Mary Hide Daughters to the Right Honoble the Earl of Rochester*. Links: *W. Wissing pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fe.*, rechts: *E Cooper ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Mit *Katherine Hyde*, statt *Mary*.

III. Wie beschrieben, mit *Mary Hyde*.

IV. Mit: *Sold by E. Cooper etc.*

144. **Jacob I., König von England** (1566 — 1625)

nach A. van Dyck.

Brustbild in Oval, mit Schnurr- und Kinnbart, nach links gewendet, im schwarzen Gewande, mit breitem Mühlenkragen und Ordensband.

Höhe 365, Breite 246 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Jacobus Imus D. G. Mag: Brit: Fra: et Hib. Rex*. Links: *A. Van Dyck Eques Pinx: ab Originali minuta fact: per Fra: Hilyard A^o Dⁱ 1617*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1721*.

- I. Vor aller Schrift.
- II. Wie beschrieben.

145. **Jacob I., König von England**

nach A. van Dyck.

Ebenso wie das vorhergehende Blatt, aber kleiner.

Höhe 200, Breite 152 Millimeter.

Im Unterrande dieselbe Inschrift. Rechts steht: *Sold by J. Smith etc.*

146. **Jacob II., König von England** (1633—1701).

Als Herzog von York, nach links gewendet, im Ornat des Hosenbandordens, mit Perrücke; mit der Rechten hält er den Mantel. Im Grunde eine ornamentirte Säule links und Vorhang rechts.

Höhe 262, Breite 153 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Royall Highness James Duke of Yorke*. Links: *J. Smith fe.*, rechts: *R. Palmer ex.*

Seitenstück zu No. 165.

147. **Jacob II., König von England.**

Ebenso als Herzog. Ganze Figur, etwas nach rechts gewendet, mit Perrücke, in Rüstung, mit der Schärpe des Hosenbandordens. Er hält mit der Rechten den Stab. Im Grunde links die See mit Schiffen.

Höhe 402, Breite 295 Millimeter.

148. **Jacob II., König von England**

nach G. Kneller.

Als König. Brustbild in Oval, in Vorderansicht, der Kopf ohne Bart, ein wenig nach links gewendet, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, Mantel und Orden.

Höhe 342, Breite 246 Millimeter.

Unterschrift in zwei Zeilen: *Jacobus Secundus Dei Gratia. Angliæ, Scotiæ, | Franciæ, et Hiberniæ Rex. &^{ct}* Links: *G. Kneller Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

- I. Vor aller Schrift.
- II. Wie beschrieben, vor der Retouche.

149. **Jacob II., König von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorhergehende, von der Gegenseite und kleiner.

Höhe 204, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Jacobus II^{us} D. G. Ang: Sco: Fran: & Hib: Rex.* Links: *G. Kneller Pinxit.*, rechts: *J. Smith ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Mit derselben.

150. **Jacob II., König von England**

nach N. Largillière.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und verzierter Rüstung.

Höhe 340, Breite 248 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Jacobus Secundus Dei Gratia Angliæ | Scotiæ, Franciæ et Hiberniæ Rex &^{ct}.* Links *N. De Largillierre Pinxit. J. Smith fecit.* In der Mitte: *Cum Privilegio Regis.*, rechts: *Sold by Alex. Browne.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben; vor der Retouche.

III. Die Ecken um das Oval stark beschattet.

151. **John Kettlewell** (1653 — 1695)

nach Tilson.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit langem Haar, im geistlichen Gewande und mit weissen Halsstreifen.

Höhe 330, Breite 234 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Johannes Kettlewell obiit 12^o Apr. 1695. Æta. 42.* Darunter in zwei Zeilen: *Who when he was reviled righteously. St Peter*; darunter in zwei Zeilen ein griechisches Citat aus Chrysostomus. Links: *Tilson pinx.*, rechts: *J. Smith fecit.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

152. **Elisabeth, Gräfin Kildare** (gest. 1707)

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit lockigem Haar, breitem Hut mit Blumenbusch.

Höhe 230, Breite 185 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Countess of Kildare*. Links *W. Wissing pinx: Cum Privilegio Regis. J. Smith fec:*, rechts: *Sold by E Cooper*.

- I. Vor der Schrift.
- II. Mit derselben, vor dem: *Cum Privilegio Regis*.
- III. Wie beschrieben.
- IV. Die Adresse entfernt.

153. **Godfried Kneller**, Maler (1648 — 1723)
nach eigenem Bilde.

Halbfigur in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch; mit der Rechten hält er das Obergewand vor der Brust zusammen.

Höhe 360, Breite 268 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen die Unterschrift: *Gotfridus Kneller Eques. | Gulielmi & Mariæ Magnæ Britannicæ Regis & Reginae Pictorum Princeps*; darunter in der Mitte: *Offerebat Humillimus Servus Johannes Smith*.

154. **Devereux Knightley**.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, enganliegendem Gewande, an dem vorn zwei Schnallen sichtbar erscheinen. Nur das Oval ist geschabt, alles Andere gestochen.

Höhe 345, Breite 249 Millimeter.

Oben in der linken Ecke ein aus D und K gebildetes Monogramm, in der rechten dasselbe gegenseitig; in den unteren Ecken zwei Wappen, zwischen diesen die Unterschrift in neun Zeilen: *DEVEREUX KNIGHTLEY of Farwley decent of Heir Males*. Darunter steht: *J. Smith fec: et ex:*

- I. Vor allen gestochenen Arbeiten, reine Schabkunst.
- II. Wie beschrieben.

155. **Thomas Knipe**
nach M. Dahl.

Brustbild in Oval, nach links gekehrt, heraussehend. Er trägt langes Haar, das geistliche Gewand, getheiltes Col-lare am Hals.

Höhe 327, Breite 244 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *Thomas Knipe S. T. P. | Westmonasteriensis Ecclesiæ Præbendarius, Scholæ Regiæ Archididascalus | Ob. 5 Die Aug. Anno Dⁿⁱ 1711. Aetat suæ 73.* Links unten steht: *M. Dahl pinx. 1696.*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1712.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

156. **Anna Kynnesman**

nach G. Schalcken.

Kniestück, vor einem Felsen in Vorderansicht stehend und aus dem Bilde sehend. Locken fallen über beide Schultern; die Linke lehnt sich an den vorspringenden Felsen, die gesenkte Rechte weist nach links, wo im Grunde ein Baum und weiterhin Landschaft sichtbar erscheint.

Höhe 342, Breite 253 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das gestochene Wappen, zu beiden Seiten in zwei Zeilen die Unterschrift: *Anna, Uxor Francisci Kynnesman — Generosi; Filia & una è Cohæredibus, | Guilielmi Clarke, de Soham; in — Comitatu Cantabrigiæ, Generesi.* Darunter, in der Mitte: *G. Schalcken Pinxit. J. Smith Fec. et exc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

157. **John Lambert**, Maler

nach eigenem Bilde.

Hüftbild nach rechts, sitzend, heraussehend, mit Perrücke. Er hält mit der Linken Palette und Pinsel und malt mit der Rechten an einem Bilde.

Höhe 280, Breite 200 Millimeter.

Im Unterrande steht: *John Lambert Esqr.* Links unten: *Se Ipse pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

158. **Anthony Leigh**, Schauspieler (gest. 1692)

nach G. Kneller.

Ganze Figur in der Rolle eines spanischen Mönchs, stehend, im Ordenskleide; vom Gürtel hängt ein Rosenkranz herab; unter dem rechten Arm hält er einen Stecken und mit der Hand eine Dose, aus welcher die Linke Münzen

herausnimmt. Im Grunde Mauer mit Pilastern, an der Basis rechts unten steht: *G. Kneller pinx: | 1689.*

Höhe 415, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Anthony Leigh or the Spanish Fryer.* Darunter links: *J Smith fecit.*, rechts: *Sold by J Smith and J Savage in the Old Baily.*

I. Vor aller Schrift, selbst vor dem Malernamen und dem Jahr, so wie vor den weissen Linien des Fussbodens, welche die Steine markiren.

II. Wie beschrieben.

III. Die Worte: *and J Savage in Old Baily* sind entfernt, an ihrer Stelle steht jetzt: *at ye Lyon etc.*

IV. Die Platte ist unten und oben verkleinert. Am Boden steht jetzt: *Nat. Lee or the Spanish Fryar* (Name eines anderen Schauspielers).

V. Diese Inschrift ist entfernt, an ihrer Stelle steht die erste in offener (heller) Schrift und: *J. Smith fecit.*

159. **Maynhard Schomberg, Herzog von Leynster**

(gest. 1719)

nach G. Kneller.

Kniestück, in Rüstung, fast Profil nach links, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuche mit Fransen. Die Linke ist in die Seite gestemmt, die Rechte stützt sich auf den Commandostab. Links unten der Helm mit Federn, ebenda im Grunde Reiterschlacht, rechts Vorhang.

Höhe 341, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen lautet: *MAYNHARD Duke of Leinster, Count of Schonberg, & Mertola, Grandee | of Portugal, General of their Mat^{ies} Forces of Great Brittain. &c.* Links darunter: *G. Kneller Eques pinx:*, rechts: *J Smith fec: & excud:*

I. Vor aller Schrift.

II. Vor der verticalen Linie, die durch das *n* in Count und das *rc* in Forces in der Unterschrift geht.

III. Wie beschrieben.

160. **John Locke** (gest. 1704)

nach G. Kneller.

Halbfigur in ovaler Einfassung, nach links gewendet, heraussehend, mit offenem Halsstreifen, im Mantel.

Höhe 346, Breite 253 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Johannes Locke | Ob. A. D. 1704. Ætat. 72. Darunter: Ex Autographo G. Kneller Baron^{ti} pro Ant. Collins Arm. eodem Anno depicto. Fecit J. Smith A^o 1721.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

161. **Madam Loftus**

nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück, in Vorderansicht, neben einem Piedestal sitzend, an dem sich ihre Linke stützt. Haarlocken fallen über beide Schultern, das Gewand ist vorn auf der Brust mit einer Agraffe verziert. An dem Piedestal sieht man als Hochrelief Amor mit dem Füllhorn. Rechts im Grunde sind Bäume, links Aussicht in die Landschaft.

Höhe 338, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madam Loftus*. Tiefer links: *G. Kneller pinx.*; weiter: *J. Smith fe.*; und rechts: *Sold by J. Smith &*

I. Vor der Schrift und vor dem Hintergrunde.

II. Ohne den Namen des Malers, nur bezeichnet: *J. Smith fec.*; und rechts: *Sold by J. Beckett etc.*

III. Wie beschrieben.

162. **John Erskine, Earl of Mar** (gest. 1732)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, an welcher acht Wappen und oben im Schild der Buchstabe M angebracht sind, in Vorderansicht, mit Perrücke, weissem Halstuch, in Rüstung. Unter dem Oval ein grösseres Wappen mit der Devise: *UNIONE FORTIOR* und der Sockel, zu dessen beiden Seiten emblematische Darstellungen, eine Hand, die das Schwert hält, darüber die Krone und die Devise: *JE PENSE PLVS* angebracht sind. An der unteren Kante des Sockels steht links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx.*, rechts: *J. Smith fe. 1703*. Auf zwei fliegenden Bändern über dem Oval steht: *Ætatis — Suæ 28*.

Höhe 447, Breite 315 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *John Earl of Mar Lord Erskine Garioch & Alloa Regiment of Foot*. Einfassung und Wappen sind gestochen.

I. Wie beschrieben.

II. Mit dem Band des Distelordens, mit dem Jahr 1707. Die Inschrift ist verändert, sie endigt jetzt: *Order of y^e Thistle &c.*

III. Retouchirt, das Lebensalter: *Ætatis Suæ 28*, ist entfernt.

163. **Griselda, Countess of Marchmont** (gest. 1703)
nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend. Eine Locke fällt über die rechte Schulter herab, zwei kleine Agraffen halten das Gewand vorn zusammen, neben dem rechten Mundwinkel ist ein Muttermal zu bemerken.

Höhe 342, Breite 246 Millimeter.

Die Inschrift im Unterrande in zwei Zeilen: *The Lady Grisell Kar, wife of Patrick Earle of Marchmont &^{ct} | Lord high Chancellour of Scotland An^o Dni 1698. Ætatis suæ 55.* Darunter links: *G. Kneller Eques pinxit.*, rechts: *J. Smith fecit.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

164. **Patrick, Earl of Marchmont** (1641 — 1724)
nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, im Amtskleide.

Höhe 338, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Patrick Earle of Marchmont Anno Dni 1698 Ætatis suæ 57.* Links: *G. Kneller Eques Pinxit*, rechts: *J. Smith Fecit.*

165. **Maria Beatrix, Königin von England.**

Als Herzogin von York (Gegenstück zu Jacob II., No. 146). Ganze Figur, stehend, in Vorderansicht. Die Linke ruht auf dem Tische, der rechts steht und auf dem sich eine breite Vase mit Blumen befindet.

Höhe 262, Breite 153 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Royall highness the Duches of York.*, links: *Smith fe.*, rechts: *Sold by R. Palmer etc.*

166. **Maria Beatrix, Königin von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach links gewendet, der Kopf in Vorderansicht, mit Perlen im Haar, Perlenhalsschnur, an den Aermeln Perlenschnüre und Edelsteine, vor der Brust fünf Edelstein-Agraffen.

Höhe 348, Breite 255 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Maria D. G. Angliæ, Scotiæ, Franciæ et | Hiberniæ Regina Inaugurata XXIII^o die Aprilis Anno 1685.* Links: *G. Kneller Pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

167. **Maria Beatrix, Königin von England**

nach G. Kneller.

Ebenso, wie das vorhergehende Blatt, aber kleiner und gegenseitig.

Höhe 204, Breite 147 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S. Maria D. G. Ang. Sco. Fran. et Hib. Regina*, links: *G. Kneller Pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

168. **Maria Beatrix, Königin von England**

nach N. Largillière.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, den Kopf ein wenig nach rechts, heraussehend, mit Perlenschnüren im Haar, von dem Locken über beide Schultern herabfallen, mit Mantel. Das Gewand ist an der Brust mit Spitzen besetzt.

Höhe 345, Breite 255 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Maria Beatrix D. G. Angliæ Scotiæ | Franciæ et Hiberniæ Regina &^{ct}.* Links: *N. de Largillierre Pinxit*, *J. Smith fec*, in der Mitte: *Cum Privilegio Regis.*, rechts: *Sold by Alex. Brown etc.*

169. **Maria Beatrix, Königin von England**

nach N. Largillière.

Ebenso wie das vorhergehende Blatt, nur kleiner und gegenseitig.

Höhe 233, Breite 169 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria D. G. Angliæ Scotiæ Franciæ | et Hiberniæ Regina*. Tiefer rechts: *J. Smith exc.*

170. Maria, Königin von England

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, mit Perlen im Haar, nach rechts gewendet, heraussehend; Locken fallen über beide Schultern herab, mit Perlenhalsschnur und drei Edelstein-Agraffen vor der Brust.

Höhe 340, Breite 245 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Serenissima Maria D. G. Angliæ | Scotiæ Franciæ & Hiberniæ Regina &^{ct}*. Links: *G. Kneller ad vivum pinx.*; rechts: *Et ab illa sola Originali (dum regnavit) depictâ. J. Smith fec: et excud:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

171. Maria, Königin von England

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, wie das vorhergehende nach rechts gewendet, Kopf und Portrait gleich, ohne Perlenhalsschnur. Die Büste ist ganz in den Hermelinmantel eingehüllt, der vorn durch eine grosse Agraffe zusammengehalten wird.

Höhe 195, Breite 145 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S. Maria D. G. Ang. Sco. Fran. et Hib. Regina*. Links darunter: *G. Keneller Eques pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

172. Maria, Königin von England

nach J. Vandervaaert.

Brustbild in Oval, etwas nach rechts gewendet, Haarlocken fallen über beide Schultern herab, mit Halsband, an den Schultern Perlenschnüre, die Schnürbrust mit Edelsteinen verziert.

Höhe 340, Breite 259 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria D: G: Angl: Scot: Franc: & Hiber: Regina &^{ct}*. Links: *J. Vandervaaert pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit Cum privilegio Regis*, rechts: *Sold by E Cooper etc.*

173. **Maria, Königin von England**

nach J. Vandervaaert.

Aehnlich dem vorigen Blatt, mit Perlen im Haar.

Höhe 340, Breite 259 Millimeter.

Die Unterschrift ebenso; die Künstlernamen desgleichen.

174. **Maria, Königin von England**

von J. Vandervaaert.

Hüftbild, hinter einem Balkon sitzend, nach links gewendet, während der Kopf und der Blick nach rechts gerichtet ist, mit Perlenhalsschnur, einer hohen Spitzenhaube, deren Flügel bis über die Brust herabfallen, reich verziertes Gewand mit Broche auf der Brust und einer Masche über der linken Achsel. Die behandschuhte linke Hand, deren Arm an der Balustrade aufliegt, hält einen Fächer. Rechts im Grunde Vorhang.

Höhe 345, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria D. G. Angliæ Scotiæ Franciæ et Hiberniæ Regina &^{ct}*, links: *J. Vandervaaert Pinxit. J. Smith fecit.* In der Mitte: *Cum Privilegio Regis.* Rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

Es giebt eine Copie von P. Schenk.

175. **Maria, Königin von England**

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, etwas nach rechts gewendet, die Haarlocken fallen auf beide Schultern herab, die, wie das Corset, mit Edelsteinen reich geziert sind.

Höhe 345, Breite 262 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria D. G. Angliæ Scot: Franc: & Hiberniæ Regina &^{ct}*. Links: *W. Wissing Pinxit. J. Smith fecit. Cum Privilegio Regis.* Rechts: *Sold by E Cooper etc.*

I. Vor dem Worte: *Scot:* in der Unterschrift.

II. Mit demselben.

176. **Maria, Königin von England**

nach W. Wissing.

Ebenso, wie das vorhergehende Blatt, nur kleiner und von der Gegenseite.

Höhe 230, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria D. G. Angliæ Scot: Fran: & Hiber. Regina &^{ct}*. Links: *W. Wissing Pinxit. J. Smith fecit. Cum Privilegio Regis*. Rechts: *E Cooper excudit*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

177. John, Duke of Marlborough (1650—1722)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach rechts gewendet, nach links sehend, mit Perrücke, weissem Halstuch und in Rüstung, darüber das Ordensband.

Höhe 354, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in fünf Zeilen: *His Excellency John, Duke of Marlborough Confederate Armies*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp. & Angl: Eques Aur. pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith*.

178. John, Duke of Marlborough

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, wenig nach rechts gewendet, der Kopf in Vorderansicht; mit Perrücke, Spitzenhalstuch, in Rüstung, darüber die Ordenskette des Hosenbandordens.

Höhe 347, Breite 246 Millimeter.

Unterschrift in fünf Zeilen wie beim vorigen Blatt, nur steht in der vierten Zeile *the most Noble Order* an Stelle von *y^e most Noble Order*. Künstlernamen ebenso; doch steht nach *pinx.* 1705.

I. Wie beschrieben.

II. Das Gesicht älter gemacht. An Stelle von: *His Excellency* am Anfang der Unterschrift liest man: *His Grace*.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner.

179. John, Duke of Marlborough

nach G. Kneller.

Ebenso wie das vorhergehende Blatt, aber gegenseitig und kleiner.

Höhe 200, Breite 148 Millimeter.

Im Unterrande steht: *His Excellency John Duke of Marlborough*. Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.*, — weiter: *Sold by J. Smith etc.*

- I. Vor aller Schrift.
- II. Wie beschrieben.
- III. Retouchirt; die Perrücke ist kleiner gemacht.

180. **Sarah, Herzogin von Marlborough** (1660—1744)

nach G. Kneller.

Halbfigur in Oval, ganz wenig nach links gewendet, während der Kopf etwas nach rechts gekehrt ist, heraussehend. Sie hält die Linke vor der Brust, über die linke Schulter fällt eine lange Haarflechte und über die rechte Schulter legt sich der Hermelinmantel.

Höhe 346, Breite 257 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace the Dutchess of Marlborough.* Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. pinx. 1705.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &*

181. **Sarah, Dutchess of Marlborough**

nach G. Kneller.

Wie das vorige Blatt, aber kleiner und gegenseitig, die Locke fällt über die rechte, der Hermelinmantel liegt über der linken Schulter.

Höhe 198, Breite 150 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace y Dutchess of Marlborough.* Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

182. **Joseph Martyn** (gest. 1729)

nach M. Dahl.

Hüftbild in Oval, ein wenig nach links gekehrt, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch.

Höhe 345, Breite 253 Millimeter.

Unter dem Oval steht in der Mitte das gestochene Wappen mit leerem Spruchbände. Zu beiden Seiten in drei Zeilen die Unterschrift: *Mr Joseph — Martyn of | London — Merchant | Obijt 9 Nov: 1718 — Aetatis Suæ. 75.* Links unten steht: *M. Dahll pinx. 1705.*, rechts: *J. Smith fec. 1719.*

- I. Vor der Schrift.
- II. Mit derselben.

183. **Dorothy Mason**

nach W. Wissing.

Fast in ganzer Figur, sitzend, nach links gewendet, aber nach rechts sehend. Eine Haarlocke fällt über die rechte Schulter herab, mit der Rechten pflückt sie Rosen vom Strauche, mit der Linken hält sie Blumen im Schooss. Im Grunde rechts eine cannelirte Säule, links in der Ferne ein Haus.

Höhe 337, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madam Doroty Mason*. Links: *W. Wissing pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit. Cum Privilegio Regis.*, rechts: *E. Cooper exc.*

I. Vor dem *cum Privilegio Regis*.

II. Wie beschrieben.

184. **Thomas Maxwell** (gest. 1693)

nach J. Closterman.

Kniestück, nach links gewendet, wo auf einem Stein der Helm liegt, in voller Rüstung, heraussehend, mit Perücke und Spitzenhalstuch. Mit der Linken hält er den Commandostab, das Schwert hängt an der rechten Seite. Im Grunde ein Felsen.

Höhe 343, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *Thomas Maxwell Esqr Major General of the | Army, and Commander of the Dragoons in Ireland. &c.* Darunter links: *J. Closterman pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et excud:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

185. **Michael de Molinos** (1627 -- 1696).

Halbfigur, in Profil nach links, auch dorthin sehend, mit Kinnbart und Oberkleid. Vom schmalen Halskragen hängen zwei kleine Quasten herab.

Höhe 190, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Michael de Molinos the Quietist*. Darunter rechts: *J. Smith ex:*

I. Vor der Bezeichnung: *J. Smith ex:*

II. Wie beschrieben.

186. **Anna, Herzogin von Monmouth, mit ihren beiden Söhnen**

nach G. Kneller.

Ganze Figur. Die Herzogin sitzt in der Mitte auf einem Lehnstuhl in Vorderansicht, im weissen Atlaskleide, darüber den hermelinbesetzten Mantel, der mit einer Perlenschnur über die rechte Schulter zusammengehalten wird; sie legt ihre Linke auf die rechte Schulter des rechts stehenden älteren Sohnes, der sich mit seiner Rechten an der Lehne des Stuhles hält. Der zur Rechten der Mutter stehende jüngere Sohn hält mit der Rechten einen Papagei.

Höhe 418, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace the Dutchess of Monmouth ^e Earle of Doncaster & ^e Lord Henry*. Darunter links: *G. Kneller pinx.*, rechts: *Sold by G. Beckett etc.*

I. Vor aller Schrift. Nicht ganz vollendet.

II. Wie beschrieben.

III. In der Mitte steht jetzt: *J. Smith fec.* und rechts: *Sold by J. Smith etc.*

IV. Die Platte verkleinert, unten die Inschrift: *The Fond Mother. Kneller Pinxt. Williams fecit.*

187. **James, Duke of Monmouth** (1649 — 1685)

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit Perrücke, in Rüstung, mit Schärpe.

Höhe 191, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *W. Wissing pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *E Cooper ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Mit *Printed & Sold by Tim. Jordan etc.*

IV. Mit der Adresse von *W. Herbert*.

188. **Lady Essex Mostyn** (gest. 1721)

nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück, im Park vor dem Felsen auf dem Erdhügel sitzend, nach rechts gekehrt. Locken fallen über beide Schultern herab, im Schoosse hat sie Blumen, mit der

Linken hebt sie eine Rosenknospe empor. Im Grunde rechts der Park.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Hon^{ble} Lady Essex Mostyn*. Darunter links: *G. Kneller S. R. Imp. & Angl. Eques Aur. pinx. 1705.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith*.

189. **Charles Mountague** (1661 — 1714)

nach G. Kneller.

Fast Kniestück, vor dem Felsen stehend, nach rechts gewendet, heraussehend. Er trägt eine Perrücke und weisses Halstuch mit Fransen, die Rechte ist in die Seite gestemmt und hält zugleich das Oberkleid, die Linke weist nach links, wo im Grunde eine Baumgruppe sichtbar ist.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *The Right Hon^{ble} Charles Mountague one of | the Lords Commissioners of the Treasury &c.* Links unten: *G: Kneller Eques pinx.*, rechts: *J: Smith fec: et excud:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

190. **John, Earl of Mulgrave** (1649 — 1720)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, der Kopf etwas nach rechts gewandt, heraussehend. Er trägt eine Perrücke, ein Spitzenhalstuch, das Gewand und die Kette des Hosenbandordens. Links ist ein dünnes Stäbchen sichtbar.

Höhe 342, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in fünf Zeilen: *John Sheffield Earle of Mulgrave Hon^{ble} Privy Council*. Rechts unten steht: *G. Kneller Eques pinxit: J. Smith Fecit et excud.*

I. Vor aller Schrift und vor dem Stäbchen.

II. Ebenso, mit dem Stäbchen.

III. Wie beschrieben.

IV. Mit sechs Zeilen Unterschrift. Hinter *Privy Council* folgt: *Created Marquess Dyed Feb. 24. 1721*. Rechts steht: *G. Kneller Eques pinx.*, darunter: *J. Smith Fecit et excud.*

191. **John, Earle of Mulgrave**

nach G. Kneller.

Kniestück, in Vorderansicht, in der Tracht des Hosenbandordens, mit Perrücke. Die Rechte ist in die Seite gelegt, mit der Linken hält er den Stab. Rechts im Grunde ist das Federbarett.

Höhe 338, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen lautet: *John Earle of Mulgrave hon^{ble} Privy Council*. Links steht: *J. Smith fec.*, in der Mitte: *Cum Privilegio Regis.*, rechts: *E. Cooper ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Die Platte zu einem anderen Portrait benützt; Gesicht und Perrücke sind verändert, die Unterschrift ist entfernt. Jetzt ist es das Portrait des Charles Duke of Shrewsbury und die Unterschrift in vier Zeilen lautet: *The Most Noble Charles Duke of Shrewsbury Order of ^ey Garter: &c.* Rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

192. **Thomas Murrey**, Bildnissmaler (1666 — 1724)

nach dessen Gemälde.

Brustbild in Oval, nach links gekehrt, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch. Die Rechte ist über der Brust sichtbar.

Höhe 320, Breite 235 Millimeter.

Die Unterschrift lautet: *Tho: Murrey Pictor*. Tiefer unten steht links: *Ipse pinxit*, rechts: *J. Smith fec: & ex.*

193. **Charles Napier** (gest. 1743)

nach Jan van Somer.

Kniestück, etwas nach links gewendet, in Rüstung, mit gehäkelter Schärpe, Perrücke und weissem Halstuch mit Fransen. Er legt die Rechte in die Seite und die Linke auf den Helm, den ihm ein Negerknabe rechts hält. Im Grunde links die Schlacht; rechts Lagerzelte.

Höhe 345, Breite 248 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Charles Napier Esq^r*. Links tiefer: *J. Sommer Pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

194. **Isaac Newton** (1642 — 1726)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit Perrücke, offenem Halsband, im Mantel.

Höhe 347, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Isaacus Newton Eq. Aur.* Links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith Fecit et ex. 1712.*

195. **Andreas le Notre** (1613 — 1700)

nach Carlo Maratti.

Halbfigur, nach links; der Kopf und der Blick ist nach rechts gewendet. Er trägt ein dünnes Schnurrbärtchen, Perrücke und Spitzenhalskragen, unter dem das Kreuz des S. Michaelordens hervorsieht. Die linke Hand mit Spitzenmanchette geht über das Oval hinaus.

Höhe 350, Breite 248 Millimeter.

Im Unterrande die Unterschrift in drei Zeilen: *André le Nostre, Che^{er} de L'Ordre St Michel Con^{er} du Roy | Controlleur general Ancien des Bastimens de sa Majesté, | Jardins, Arts & Manufactures de France.* Ganz unten steht links: *Carlo Marat pinx.*, rechts: *J. Smith fecit.*

196. **James, Duke of Ormond** (1665 — 1745)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und der Ordenskette über dem Ordenskleide.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen: *Illustrissimus Princeps Jacobus Dux Ormondiae die Octobris 1702.* Links unten steht: *G. Kneller S. R. Emp. et Angl. Eques Aur. pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

197. **James, Duke of Ormond**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, ein wenig nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, im Ornat des Hosenbandordens.

Höhe 345, Breite 245 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen mit der Devise: *COMME JE TROVE.* Die Unterschrift: *Illustrissi-*

mus Princeps Jacobus apud Anglos Ormondiae Dux
Periscelidis Ordinis Eques. Rechts: D Loggan excudit.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

198. **James, Duke of Ormond**

nach G. Kneller.

Kniestück, nach links gewendet, in Rüstung mit Schärpe, mit Perrücke und weissem Halstuch. Er hält mit der Rechten den Commandostab, die Linke stützt sich auf einen steinernen Tisch, auf dem der Helm liegt. Rechts im Grunde ein Baum, links die Schlacht.

Höhe 348, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *The most Noble Prince James, Duke, Marquis, and Earle of Ormond Order of Garter &c.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. & Angl: Eques Aur: pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec:*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Mit derselben, vor der Adresse.

III. Wie beschrieben.

199. **Marie, Herzogin von Ormond**

(gest. 1733, alt 68 Jahr)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, in Vorderansicht, stehend, ein wenig nach links gekehrt. Eine lange Haarlocke fällt über die linke Schulter herab, die linke Hand erfasst dieselbe. Eine lange Perlenschnur, die über die rechte Schulter geht, hält das Obergewand, dessen Schleppe ein junger Neger rechts im Grunde aufhebt. Im Grunde rechts ist ein Vorhang, links auf der Balustrade eine Blumenvase und Aussicht in den Hof.

Höhe 422, Breite 267 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace the Dutchess of Ormond &c:* Tief unten steht links: *G. Kneller S. R. Imp: et Angl Eques Aur: pinx:*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

200. **Marie, Herzogin von Ormond, mit ihrem Sohn**

(gest. 1733)

nach G. Kneller.

Kniestück. Sie sitzt im Garten auf einer Steinbank, in

Vorderansicht; zu ihrer Rechten steht ihr kleiner Sohn, der sich schmeichelnd an sie lehnt und mit der Rechten nach etwas hinweist. Im Grunde rechts ist die Baumlandschaft.

Höhe 346, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Her Grace Mary Dutchess of Ormonde & Thomas Earl of Ossory her Son.* Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.:*, rechts: *J. Smith fec: & exc:*

201. **Robert, Earl of Oxford** (1661 — 1724)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch und in der Tracht des Hosenbandordens, mit Kette und Stäbchen.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in vier Zeilen lautet: *The Right Hon^{ble} Robert Earl of Oxford & Earl Mortimer, Baron | Harley of Wigmores in the County of Hereford, One of the Lords of Her | Maj^{ties} most Hon^{ble} Privy Council, Knight of y^e most Noble Order of y^e Garter | & Lord High Treasurer of Great Britain.* Ganz unten steht links: *G. Kneller S. R. et Angl. Eques Aur. Pinx.,* in der Mitte: *J. Smith fec. 1714.,* rechts: *Sold by J. Smith &*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

202. **Thomas Herbert, Earl of Pembroke** (1656 — 1722)

nach W. Wissing.

Fast in Kniestück, vor dem Felsen stehend, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Spitzenhalstuch, in voller Rüstung, mit der Rechten den Commandostab haltend. Links unten der Helm, eben da im Grunde das Meer mit Schiffen.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *Honoratissimus Thomas Dominus Herbert Comes de Pembroke et Montgomery. &c. &c. | Classis Britannicæ et Hibernicæ summus Præfectus. &c. &c.* Links unten: *W. Wissing pinx.,* rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

203. **Thomas Herbert, Earl of Pembroke**

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, in der Rüstung, mit Perrücke und Spitzenhalstuch.

Höhe 183, Breite 143 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *W. Wissing pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *E. Cooper ex.*

204. **William Penkethman** (gest. 1725)

nach R. Schmutz.

Hüftbild, nach links, der Kopf etwas nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und langem weissen Halstuch mit Fransen; der Rock ist vorn fast ganz offen. Er hält mit beiden Händen ein Papier, darauf steht: *Ridentibus arrident vultus*. Die Linke lehnt sich an den Tisch, der rechts steht.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr William Penkethman Sworn Comedian to y^e Queen of Great Britain*. Darunter links: *R. Schmutz pinx.*, rechts: *J. Smith fecit et ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

205. **John Percivale**

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, vor einem Mauerwerk stehend, in Vorderansicht, mit Perrücke. Das Hemd beim Hals ist offen, die Rechte in die Seite gelegt, während sich die Linke an den Stein lehnt. Im Grunde links Landschaft mit Bäumen.

Höhe 418, Breite 260 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Sr John Percivale Bart of Burton in the County of Cork in Ireland*. Links darunter: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl Eques Aur. pinx. 1704.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

206. **Peter I., Kaiser von Russland** (1672 — 1725)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, die mit Lorbeerzweigen umwunden ist, nach links gewendet, während Kopf und Blick

nach rechts gerichtet ist, in Rüstung, über welcher der Purpurmantel, auf dem sich der kaiserliche Adler befindet, über der rechten Achsel mit einer Agraffe gehalten wird. Unter dem Oval ein Sockel, auf dem Krone, Reichsapfel, Scepter und Schwert liegen. Am Sockel steht in zwei Zeilen: PETRUS ALEXEEWITZ MAGNUS DOMINUS | TZAR ET MAGNUS DUX MOSCOVIÆ. Am Rande des Sockels unten links: *Fussu Britannicæ Majestatis Godefridus Kneller Eques ad vivum Pinxit. 1697.*, rechts: *J. Smith Fecit & excudit.*

I. Vor aller Schrift.

II. Vor dem Nagel auf dem Kürass.

III. Wie beschrieben.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner und gegenseitig.

207. **Sir William Petty** (geb. 1623)

nach J. Closterman.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit Perrücke und Spitzenhalskragen.

Höhe 345, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift lautet in drei Zeilen: *Sr William Petty Knt | Fellow of the Royall Society | Obijt 16. Decr 1687. Anno Aetat: 63.* Tiefer unten steht links: *J. Closterman pinx:*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

208. **Charles, Earl of Plymouth**

(gest. 1680, alt 23 Jahre)

nach P. Lely?

Kniestück, in Vorderansicht, stehend, mit Perrücke und Spitzenhalstuch. Aus den kurzen Ärmeln des Gewandes sehen die langen Hemdärmeln hervor. Die Linke ist in die Seite gestemmt, die Rechte ruht auf dem Gesims des Fensters links, durch das man einen Blick in die Landschaft hat; sonst bildet den Hintergrund eine Baulichkeit, in der rechts eine oben abgerundete Nische angebracht ist.

Höhe 340, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: DON. CARLO. *Earl of Plymouth.* Tiefer unten rechts: *J. Smith ex:*

- I. Vor aller Schrift.
- II. Wie beschrieben.
- III. Mit der Retouche.

209. **Alexander Pope** (1688 — 1744)

nach G. Kneller.

Hüftbild, nach links gewendet, den Kopf und Blick nach rechts gerichtet; er hat den Kopf mit einem Barett bedeckt und hält über einem Stein mit beiden Händen ein grosses offenes Buch. Im Grunde ein Park mit einem Bächlein, der einen kleinen Wasserfall bildet.

Höhe 342, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr Alexander Pope Aet^s 28.* Etwas tiefer links: *G. Kneller S. R. Imp. et Mag. Brit. Baronet^s Pinx. 1716.,* rechts: *J. Smith fec. et ex. 1717.*

- I. Vor aller Schrift.
- II. Wie beschrieben.

210. **Margareth, Countess of Ranelagh** (gest. 1727)

nach G. Kneller.

Kniestück, in Vorderansicht, vor dem Felsen auf einer Erderhöhung sitzend. Eine lange Haarlocke fällt über die rechte Schulter herab, die linke Hand hält sie vor der Brust.

Höhe 335, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Countess of Ranelagh.* Darunter links: *G. Kneller Eques pinx: J. Smith fec.:*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

Gegenseitige kleinere Copie von P. Schenk mit der Unterschrift: Donna Alexandrina.

211. **Die beiden Ladies Ranelagh**

nach J. Vandervaat.

Ganze Figuren im Park. Die eine steht in der Mitte in Vorderansicht, hält mit der Linken einen Kranz, aus dem die andere, rechts, nach links gekehrt, aber heraussehend, eine Nelke herausnimmt. Vor beiden kniet ein junger Neger und hält einen Korb mit Blumen hin, aus dem die erstere eine Rose mit der Rechten aufhebt. Im Grunde links ein Springbrunnen und weiterhin das Schloss.

Höhe 393, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *The Lady Frances and the Lady Catharine Jones Daughters to the | Right Hon^{ble}: Richard Earl of Ranelagh.* Darunter links: *J Vandervaaert Pinxit*, weiter: *J Smith fecit Cum Privilegio Regis*, rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

I. Vor aller Schrift, mit der grossen Blattpflanze rechts vorn, die später weggenommen wurde.

II. Wie beschrieben.

III. Mit: *Sold by J. Bowles etc.*

212. **Christopher Rawlinson** (gest. 1733)

nach A. Grace.

Brustbild in Oval, fast in Vorderansicht, heraussehend, mit Perrücke, weissem langen Halstuch. In den unteren Ecken zu Seiten des Ovals sind Palmzweige, in den oberen das aus C. und R. verschlungene Monogramm in Doppelansicht.

Höhe 325, Breite 232 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wapen, zu beiden Seiten in drei Zeilen die Inschrift: *Christopher — Rawlinson | of Cark hall — in Lancashire Esq^r. | Anno Christi 1701. — Aetatis Suae 24.* Ganz unten beim Plattenrand steht links: *A Grace pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

213. **William Richards**

nach G. Kneller.

Halbfigur, hinter einem Geländer, in Vorderansicht, heraussehend. Er hat schlichtes weisses Haar und trägt ein dunkles Sammetgewand, das vorn 17 Knöpfe zeigt, wovon fünf zugeknöpft sind. Die linke Hand ist, gleichsam etwas erklärend, über die Brustwehr gelegt.

Höhe 235, Breite 192 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr Will. Richards.* Darunter: *J. Smith Fec: et ex.*, links: *G: Kneller Pinx*

I. Wie beschrieben.

II. Das *et ex.* ist entfernt und rechts steht: *G: Beckett ex.*

214. **Edward Rigby**

nach T. Murrey.

Fast Kniestück, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, geblümtem Unterkleide und weissem Halstuch,

Die Rechte ist in die Seite gestemmt, die Linke in dem oben theilweise offenen Untergewande versteckt. Links im Grunde ist ein Felsen, rechts das Meer mit einem brennenden Schiffe.

Höhe 340, Breite 247 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen, zu beiden Seiten desselben in zwei Zeilen: *Cap^t. Edward — Rigby of | Leyton in — Lanci — Shire*. Ganz unten links: *T. Murrey pinx.*; rechts: *J. Smith fec.*

I. Wie beschrieben.

II. Die Schrift und das Wappen sind getilgt.

215. **Bessey, Countess of Rochford** (gest. 1746)

nach C. d'Agar.

Mehr als Kniestück, in Vorderansicht, sitzend. Die Rechte ist auf dem Tische ruhend, mit der Linken hält sie die Grafenkrone. Das Corset ist mit fünf Agraffen besetzt; sie trägt den Hermelinmantel. Links im Grunde ein Vorhang, rechts in der Ferne Bäume.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Right Honourable Bessey Countess of Rochford*. Darunter links: *Char: D'Agar pinx.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex. 1723*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

216. **Peter Roestraten** (1627 — 1698).

Halbfigur, hinter einem Tische sitzend; er ist nach rechts gewendet und sieht lachend heraus; er hat langes Haar, darüber eine Pelzmütze, hält mit der Linken die Thonpfeife und hebt mit der Rechten das halbvolle Weinglas empor. Links steht auf dem Tische ein Krug und rechts oben an der Wand hängt die Palette. An der Kante des Tisches steht in der Mitte hell auf dunklem Grunde: *P: Roestraten*. Rechts etwas tiefer: *J S ex*

Höhe 196, Breite 148 Millimeter.

Roestraten hat das Blatt selbst auch in kleinem Maassstabe geschabt, dann auch A. Blooteling, gegenseitig (Wess. 40).

217. **Robert, Earl of Roxburgh**

nach D. Pattin.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Brustharnisch.

Höhe 165, Breite 114 Millimeter.

Unten in einer Tafel steht: *Robert Earle of Roxburgh Lord Ker of Cesford and Caverton. Ætatis suæ 19^o Died at Bruxelles July 13th 1696.* Links unten: *D. Pattin. delin.*, rechts: *J. Smith fecit.*

218. **Mrs. Ann Roydhouse**

nach J. B. de Medina.

Mehr als Kniestück. Sie sitzt in einem Gemache auf einer Steinbank, nach links gewendet, wohin auch der Blick gerichtet ist. Die rechte Hand ist auf einem Postament aufgelehnt, die Linke hält sie vor der Brust. Im Grunde rechts ist ein Vorhang.

Höhe 345, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Ann Roydhouse.* Links ganz unten: *J. B. de Medina pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec*; und rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

219. **Catherine, Countess of Rutland** (gest. 1733)

nach G. Kneller.

Sie sitzt in fast ganzer Figur im Park auf einer Erderhöhung und sieht aus dem Bilde heraus. Mit der Linken hält sie vor der Brust den Mantel, der mit Perlen besetzt ist, zusammen. Im Grunde rechts sind dicht belaubte Bäume, links Fernsicht auf ein Schloss und Berge.

Höhe 341, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Countess of Rutland.* Links unten: *G. Kneller pinx.*, rechts: *J. Smith fe: et exc.*

220. **Henry Sacheverell** (gest. 1724)

nach A. Russell.

Brustbild in Oval, nach rechts gekehrt, heraussehend, mit Perrücke, im schwarzen geistlichen Gewande.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *Henricus Sacheverell S. T. P. Collegii Magdalen; Oxon Socius*. Links: *A. Russell pinx. 1710.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

221. **Diana, Herzogin von St. Albans** (gest. 1741)

nach G. Kneller.

Kniestück, ein wenig nach links gewendet, heraussehend. Sie ist in einfachem Hauskleide mit Shawltuch, das vom Winde rechts aufgebauscht ist; Locken fallen auf die Schultern herab, mit der Linken weist sie nach links, wo im Grunde die Landschaft zu sehen ist.

Höhe 345, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Dutchess of S^t. Albans*. Links unten steht: *G. Kneller Eques pinxit*, rechts: *J. Smith fecit et excudit*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Sie war die Tochter des Aubrey de Vere und heirathete 1694 den Charles Beauclerk, Sohn Carl's II. und der Ellen Gwynn, seiner Maitresse. Dieser wurde 1684 zum Herzog von St. Albans befördert.

222. **Frances, Countess of Salisbury** (gest. 1713)

nach G. Kneller.

Sie sitzt in fast ganzer Figur vor einem Felsen, den Kopf und Blick nach rechts gewandt, trägt Trauerkleider (nach ihrem 1694 verstorbenen Gemahl James, Earl of Salisbury) und legt die Linke über die Rechte.

Höhe 340, Breite 227 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Countess of Salisbury*. Links unten: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fe: & ex:*

Sie wird genannt die grosse Wittwe, im Gegensatz zur Mrs Cross.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner und gegenseitig.

223. **James, Earl of Salisbury** (gest. 1728)

nach G. Kneller.

Ganze Figur, fast noch Knabe, in Vorderansicht stehend, in altrömischer Tracht, die Linke auf die Steintumba gelegt, auf der ein antiker Helm mit Federn liegt, und auf der Vorderseite ein Wappenschild mit sieben kleinen Wappen angebracht ist. Links im Grunde ein Hof mit einem Springbrunnen.

Höhe 346, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Rt Hono^{ble} James Earl of Salisbury &c.* Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et exc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

224. **Sally Salisbury** (gest. 1724)

nach G. Kneller.

Kniestück, in Vorderansicht stehend; über beide Schultern fallen Locken herab; am Busen eine Masche mit Perlen, die sie mit der Linken berührt; die Rechte hält eine Blume. Im Grunde Mauer, links Vorhang.

Höhe 347, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Celebrated Mrs Sally Salisbury.*

225. **Sally Salisbury**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, sonst wie das vorhergehende, doch sind die Hände nicht zu sehen. Kleiner.

Höhe 211, Breite 150 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Sally Salisbury.*

226. **Olivier Sansom**

nach J. Closterman.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und Mantel.

Höhe 341, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr Sansom Died the 20th April. 1705.* Links: *J. Closterman pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

227. **Gotfried Schalcken** (1643 — 1706)

nach ihm selbst.

Kniestück. Stehend ist er nach links gewendet, hält mit der Rechten eine brennende Kerze und mit der Linken, die an einem Steinblock sich stützt, das Obergewand vor die Brust. Vor dem Block ein gemeisselter Kopf und ein Torso. Im Grunde links sieht man eine cannelirte Säule.

Höhe 342, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Godfridus Schalcken | Hanc suam Effigiem pinxit Londini 1694.* Rechts steht: *J. Smith fec: & exc:*

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig.

228. **Frederick, Duke of Schomberg** (gest. 1620)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur zu Pferde, nach links galoppirend. Er trägt eiserne Rüstung, Perrücke, hält mit der Rechten den Feldherrnstab und sieht aus dem Bilde heraus. Rechts hinter ihm hält ein Neger dessen Helm, ebenda ist im Grunde ein ruinöses Gebäude und links in der tiefen Ebene der Landschaft die Schlacht.

Höhe 383, Breite 260 Millimeter.

Im Unterrande steht die Inschrift in drei Zeilen: *FREDERICK Duke of SCHONBERG, Marquis of Harwick Stadtholder of Prussia. &c.* Links unten steht: *G Kneller pinx:*, und rechts: *J Smith fe: et ex:*

I. Wie beschrieben.

II. Der Kopf ist in jenen Wilhelm's III. verwandelt, die Schrift ausgeschliffen, also jetzt vor aller Schrift.

229. **James Ogilvie, Earl of Seafield** (1664 — 1730)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, welche mit dem Beiwerk (Wappen und Embleme) gestochen ist, nach rechts gekehrt, mit Perrücke und geblütem Gewande. Oben das Monogramm und eine Rolle, darauf steht: *Ætatis Suæ 40.*

Höhe 460, Breite 325 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen mit der Devise: *TOUT IOUR.* Die Unterschrift in drei Zeilen: *James Earl of Seafield Earl of Findlater.* Links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl Eques Aur, Pinx.*, rechts: *J. Smith fec. 1704.*

- I. Vor der Schrift und dem gestochenen Beiwerk.
- II. Dieses ist unvollendet.
- III. Wie beschrieben, mit der Schrift.

230. **Mrs. Sherard** (gest. 1751)

nach G. Kneller.

Kniestück, in Vorderansicht, vor dem Felsen stehend. Ueber beide Schultern fallen Locken herab, mit der Rechten hält sie das Obergewand zusammen, mit der Linken bietet sie dem Beschauer einen Zweig mit Maiglöckchen dar. Im Grunde links Baumlandschaft mit Wasser.

Höhe 336, Breite 247 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Hon:^{ble} Mrs Sherard*. Darunter links: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

- I. Vor der Retouche.
- II. Mit derselben.

231. **Cloudissly Shovel**

nach W. de Rijck.

Kniestück, nach links gewendet, mit Perrücke und Brustpanzer über dem gestickten Kleide. Mit der Linken hält er den Commandostab, die Rechte ruht auf dem Globus, auf welchem die Worte stehen: *Oceanus Atlanticus Occidentalis*. Links im Grunde ist die Seeschlacht sichtbar.

Höhe 353, Breite 252 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen, zu beiden Seiten desselben die Inschrift in vier Zeilen: *Sr Cloudissly Shovell Knight, ... Matics Marine Regiments*. Links: *W. de Rijck pinx.*, rechts: *J. Smith fec:*

- I. Vor aller Schrift und vor dem Wappen.
- II. Das Wappen unvollendet.
- III. Wie beschrieben.

232. **Jane Skeffington**

nach W. Wissing.

Sie sitzt in ganzer Figur als noch junges Mädchen im Park, in Vorderansicht, hat Perlen im Haare und Stickerei am Saume des Kleides. Das Obergewand ist am linken Arme mit einer Agraffe zusammengehalten; mit der Linken zeigt sie nach dem Lamme, das links mit zu ihr erhobenem

Köpfe liegt. Im Grunde links ist ein Vorhang, rechts ein Rosenstrauch, weiter Bäume und darüber ein Gebäude theilweise sichtbar.

Höhe 340, Breite 253 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Madame Jane Skeffington*. Darunter steht links: *W. Wissing Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith Fecit.*, rechts: *Cum Privilegio Regis* und die Adresse von E. Cooper.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Mit der Adresse von J. Bowles an Stelle jener von E. Cooper.

233. Johannes Smith

nach G. Kneller.

Hüftbild, nach rechts gewendet, mit pelzverbrämtem Käppchen; das Hemd hat am Hals drei Knöpfe. Mit der Linken hält er halb gerollt seinen Kupferstich, das Bildniss G. Kneller's, das er selbst auch geschabt hat (s. No. 153).

Höhe 340, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Johannes Smith*. Ganz unten links: *G. Kneller Eques pinx. 1696*, rechts: *J. Smith fec. 1716*.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben (s. Titelblatt).

234. Thomas Smith (gest. 1702)

nach T. Stephenson.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, mit Käppchen auf dem weissen Haar, im bischöflichen Gewande.

Höhe 322, Breite 235 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das gestochene Wappen, zu beiden Seiten die Inschrift in drei Zeilen: *Effigies Reverendi admodum Viri, Thomæ Smith Episcopi Carliolensis. Anno Christi 1701. Ætatis Suæ 87*. Links: *Timo: Stephenson pinx.*, rechts: *J: Smith fec: et ex:*

235. John Lord Somers (1650—1716)

nach J. Richardson.

Brustbild in Oval, nach rechts gekehrt, heraussehend, mit Perrücke, langem weissen Halstuch mit Spitzenfransen.

Höhe 342, Breite 254 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The R^t Hon^{ble} John Lord Sommers*.
Beim Plattenrand links unten: *J. Richardson pinx. 1713.*, in
der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith &*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

236. **Charles, Duke of Somerset**

nach J. Riley.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend,
mit grosser dunkler Perrücke, im Ornat des Hosenbandordens.

Höhe 341, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das Wappen mit der
Devise: FOY POUR DEVOIR. Links: *J. Riley pinx.*, rechts:
J. Smith fec.: Die Unterschrift lautet: *Illustrissimus Nobi-*
lissimus Potentissimusq Princeps Carolus Dux Somersetensis
. . . . Operi Suo præfixit. D. Loggan.

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

237. **Charles, Duke of Somerset**

nach J. Vandervaat.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend,
in Rüstung, darüber die Schärpe.

Höhe 235, Breite 180 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Duke of Somerset*. Links:
J. Vandervaat Pinxit., in der Mitte: *J. Smith fecit. Cum*
Privilegio Regis., rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

238. **Sophia Dorothea, Prinzessin von Preussen**

(gest. 1757)

nach J. Hirseman.

Brustbild in Oval, ein wenig nach links gewendet, mit
Perlen im Haar, von dem eine Locke über die rechte Schulter
herabfällt; rechts ist theilweise der Hermelinmantel sichtbar.

Höhe 335, Breite 252 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *Her Royal Highness*
Sophia Dorothea, Princess Royal of Prussia Dowager
of Brunswick &c. Links steht: *J. Hirseman pinx.*, in der
Mitte: *J. Smith fec. 1706.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

239. **Sophia Dorothea, Königin von Preussen**

nach F. W. Weidemann.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht. Eine Locke fällt über die rechte Schulter herab, eine lange Perlenschnur sieht man über der Brust und im Mantel sind Kronen eingewebt.

Höhe 342, Breite 255 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen: *SOPHIA DOROTHEA*
| *Borussorum Regina, Georgii, Magnæ Britanniae Regis Unica*
Filia &c &c. Links: *F. W. Weidemann Pinx. Berolini 1714.*
J. Smith Fec. Londini 1715., rechts: *Sold by J. Smith.*

240. **Sophia Dorothea, Königin von Preussen**

nach F. W. Weidemann.

Ebenso wie das vorige Blatt, von der Gegenseite und kleiner.

Höhe 202, Breite 147 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *SOPHIA DOROTHEA*
Queen of PRUSSIA | *and only Daughter to King George.*
Links: *F. W. Weideman pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

241. **Sophia, Herzogin von Braunschweig** (gest. 1726).

Halbfigur in Oval, nach links gewendet, heraussehend. Die Prinzessin hat weisses gelocktes Haar, darüber den Wittwenschleier; das Corset, aus dem eine Spitzeneinsäumung hervorsieht, ist mit Edelsteinen besetzt, der Mantel mit Hermelin verbrämt.

Höhe 346, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in zwei Zeilen: *The most*
Illustrious Princess Sophia Electrice Dowager of Brunswick,
| *Successor to y^e Crown of England &c. after her Majesty*
Queen Ann & her Royal Issue. Darunter links sehr zart gerissen: *1706.* Ganz unten steht: *Done by J. Smith from an*
Original painting etc.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner und gegenseitig.

242. **Sophia, Herzogin von Braunschweig.**

Ebenso wie das vorige Blatt, jedoch kleiner und gegenseitig.

Höhe 200, Breite 147 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *The most Illustrious Princess Sophia Electrice | Dowager of Brunswick &c. Done by J. Smith etc.* wie beim vorigen Blatt.

243. **Edward Southwell** (gest. 1730)

nach G. Kneller.

Hüftbild, ein wenig nach links gekehrt, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch. Die Linke hält den Mantel vor der Brust zusammen.

In der hellen Tafel (die über dem schwarzen Grunde des Tragsteins aufliegt) steht: *Edward Southwell Esq.* Tiefer links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. Pinx. 1708.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

Höhe 347, Breite 253 Millimeter.

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

244. **Sir Robert Southwell** (1635 — 1702)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend. Er trägt eine grosse Perrücke und ein Spitzenhalstuch.

Höhe 346, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Sr Robert Southwell. K^t*, darunter: *Ob. 11. September 1702. Anno Aetat. Suæ 67.* Links unten: *G. Kneller Eques pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

245. **Thomas Sprat, Bischof, mit seinem Sohn**

(1635 — 1713, der Sohn starb 1720)

nach M. Dahl.

Kniestück. Er sitzt rechts im Lehnstuhl, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, im bischöflichen Gewande. Er zeigt mit der Rechten auf seinen Sohn, den Diacon, der links hinter dem runden Tische sitzt und ein offenes Buch hält.

Höhe 302, Breite 370 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Thomas Lord Bishop of Rochester & Thomas Sprat A. M. Archdeacon of Rochester.* Links: *M. Dahll pinx.*, rechts: *J. Smith fec et ex. 1712.*

246. **Mr Richard Steele** (1671—1729)

nach J. Richardson.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, nach rechts sehend, mit Perrücke, langem weissen Halstuch mit Fransen.

Höhe 346, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr Richard Steele*. Links: *J. Richardson pinx. 1712.*, in der Mitte: *J. Smith fec.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

247. **Christopher Walters Stockdale** (gest. 1713)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, die, wie der Tragstein, gestochen ist. Er ist nach links gekehrt, sieht aus dem Bilde heraus, hat eine Alongeperrücke und weisses Halstuch.

Höhe 335, Breite 248 Millimeter.

In der Einfassung steht: CHRISTOPHER WALTERS STOCKDALE ESQ^R. Auf dem Tragsteine steht links: *G Kneller Eques pinx.*, rechts: *J Smith fec : & excud :*

I. Vor aller Schrift und vor der gestochenen Einfassung.

II. Wie beschrieben.

248. **Prinz Jacob Stuart** (1688—1766)

nach G. Kneller.

Ganze Figur, als Kind, im spitzenumsäumten Hemdchen, mit anliegendem Häubchen über dem Hermelinmantel, auf einem Polster liegend. An der Wand im Grunde ein P mit der Krone darüber, vom Oelbaum umkränzt; rechts Vorhang.

Höhe 360, Breite 258 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Prince of Great Britain &c.* Links: *G Kneller ad vivum pinx :* | *J. Smith fecit.*, rechts: *Sold by G. Beckett etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. An Stelle der Adresse von Beckett steht jene von J. Smith.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner und gegenseitig.

249. **Prinz Jacob Stuart mit seiner Schwester**

nach N. de Largillière.

Ganze Figuren, im Park stehend. In der Mitte steht der Prinz im Knabenalter, in Vorderansicht, mit Spitzenhalstuch und grosser Masche, das Ordensband über die linke Achsel, den mit Federn umsäumten Hut in der Linken. Rechts steht die noch jüngere Schwester, nach links gekehrt, heraussehend, mit Spitzenhaube, Spitzenkleid und Mantel mit Schleppe; sie hält mit der Linken eine Blume und zeigt mit der Rechten auf den Bruder, der zu seiner Rechten ein grosses Windspiel streichelt. Rechts sieht man einen kleinen Dachshund, ebenda einen starken Orangebaum in der Vase; ein Papagei sitzt auf einem Zweig. Im Grunde sieht man durch zwei cannelirte Säulen den Springbrunnen und links den Garten und das Schloss.

Höhe 400, Breite 303 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Le Prince de Galles et La Princesse sa Sœur*. Links: *N. de Largillierre pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Wie beschrieben.

II. Mit dem Zusatz nach fec: *à Paris rue St. Jacques, aux deux piliers d'or*.

250. **William Stukeley** (1687—1765)

nach G. Kneller.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch mit Fransen. Das Sammetkleid hat vorn sechs Knöpfe.

Höhe 344, Breite 245 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht das gestochene Wappen mit der Devise: *SI SIT PRVDENTIA*. Zu beiden Seiten die Unterschrift in zwei Zeilen: *Gulielmus — Stukeley. M. D. | Collegii Medicorum et — Societatis Regiæ Londini Socius*. Links unten: *G. Kneller Baronet pinx. 1721.*, rechts: *J. Smith Fec et ex. 1721.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

251. **Philip Sydenham** (gest. 1739)

nach D. de Haese.

Kniestück, nach links gewendet, vor dem Felsen stehend, mit Perrücke und befranstem Halstuch; mit der Rechten hält er den Mantel, der über der rechten Schulter liegt, mit der Linken stützt er sich auf den Fels. Im Grunde links Bäume.

Höhe 360, Breite 252 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen mit der Devise: MEDIO TUTTISSIMUS. Die Inschrift in drei Zeilen: *Sr Philip Sydenham | of Brympton in the County of Somerset Bart. | Acta. Suæ. 24. 1700.* Links: *D. De Haese pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

252. **Georg, Lord Tarbat** (1630 — 1714).

Brustbild, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, im Ornat eines Peers, in gestochener ovaler Einfassung, darin die Umschrift: *George Viscount Tarbat Anno 1692.*

Höhe 197, Breite 143 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das Wappen mit der Devise: LVCEO NON VRO und der Schrift: *Anno 1648 Collonell Registers & Rolls.* Darunter: *J. Smith fecit.*

I. Vor der Schrift und der gestochenen Einfassung.

II. Wie beschrieben.

253. **Thomas Tompion** (gest. 1713)

nach G. Kneller.

Hüftbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit langem lockigen Haar, weissem Halstuch mit Fransen. Mit der Linken hält er ein Uhrwerk, auf dem sein Name *Tompion* sehr klein zu lesen ist.

Höhe 343, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Tho: Tompion Automatopæus.* Tiefer unten links: *G: Kneller Eques Pinx.*, rechts: *J: Smith fe: et ex:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

254. **Ann, Lady Torrington** (gest. 1734)
nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück, vor der Mauer auf einer Steinbank sitzend, heraussehend; über die linke Schulter fällt eine Locke herab; die Rechte hält sie vor der Brust, mit der Linken weist sie vor sich hin. Im Grunde links ist ein Park.

Höhe 333, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Right Honourable Ann Lady Torrington*. Darunter links: *G. Kneller Baronets pinx. 1709.*, in der Mitte: *J. Smith fec. 1720.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

255. **Thomas, Lord Torrington** (gest. 1719)
nach G. Kneller.

Hüftbild, nach rechts, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch. Er stützt die Rechte auf den Tisch, auf dem ein Buch liegt. Auf dem Deckel desselben ist in drei Zeilen wahrscheinlich die erste Zeile der Inschrift, wie wir sie unten angeben, zart gerissen, so dass nur die Worte: *Lord Torrington* lesbar erscheinen. Im Grunde links Mauer, rechts Aussicht in die Landschaft.

Höhe 365, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes ist das gestochene Wappen mit der Devise: NEC PRECE — NEC PRETIO. Zu beiden Seiten die Inschrift in drei Zeilen: *The Rt Hon^{ble} Thomas — Lord Torrington one of | the Lords of the — Treasury and one of | His Maj^{ty}s most — Hon^{ble} Privy Council &c.* Ganz unten links: *G. Kneller Baronets pinx. 1714.*, rechts: *J. Smith fec. 1720.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

256. **Charles Townshend** (1674 — 1738)
nach G. Kneller.

Fast noch im Knabenalter, Hüftbild, in Vorderansicht, in Oval. Mit der Linken hält er einen Papagei und weist mit der Rechten auf ihn. Vom Schwert sieht man nur einen Theil des Griffs. Im Grunde rechts Mauer, links Aussicht auf die Landschaft.

Höhe 348, Breite 252 Millimeter.

Der breite Unterrand trägt keine Inschrift. Ganz unten steht links: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur: pinxit:*, in der Mitte: *J. Smith fec:*, rechts: *Sold by J. Smith &c.*

I. Wie beschrieben.

II. Der weisse Unterrand wurde so weit zur Darstellung einbezogen, dass nur ein schmaler Rand für die Künstlernamen übrig blieb.

257. **John Hay, Earl of Tweddale** (1626 — 1697)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und Hermelinmantel.

Die Unterschrift im Tragstein lautet links (zart gerissen): *John Earle of Tweddale*. Darunter links: *G. Kneller* und rechts in Spiegelschrift: *G. Kneller*.

Höhe 336, Breite 226 Millimeter.

258. **John, Marquis of Tweedale**

nach G. Kneller.

Halbfigur in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Alongeperrücke, Spitzenhalstuch und im Kanzlergewande, das mit Stickereien besetzt ist. Rechts ist die Börse mit königlichem Wappen sichtbar.

Höhe 335, Breite 248 Millimeter.

Die Unterschrift in drei Zeilen lautet: *John Marquis of Tweedale, Earl of Gifford, Viscount of Walden, | Lord Hay of Yester. &c. Lord high Chancellor of Scotland and | Commissioner for his Ma^{tie} to the Parliament there, Anno Dñi 1695*. Darunter steht links: *G. Kneller Eques pinx:*, rechts: *J. Smith fecit*.

259. **Gulielmus Van de Velde junior** (1633 — 1707)

nach G. Kneller.

Hüftbild, in Vorderansicht, mit kleinem Schnurrbart, Perrücke und weissem langen Halstuch mit Fransen. Mit der Rechten hält er ein Blatt Papier, auf dem eine Fregatte abgebildet ist.

Höhe 348, Breite 254 Millimeter.

Im Unterrande steht in drei Zeilen: *Gulielmus Vande Velde junior, | Navium, & Prospectuum marinorum Pictor:*

et ob singularem in illa Arte peritiam à Carolo II, | & Jacobo II, Mag. Britanniae Regibus annuâ Mercede donatus. Obijt 6 Apr. Anno Dom. 1707. Aetat. suæ 74. Darunter links: G. Kneller Eques pinx. 1680., rechts: J. Smith fec. 1707.

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

**260. William, Lord und Lady Mary Villiers,
seine Schwester** (er starb 1721, sie 1734)

nach G. Kneller.

Ganze Figuren, im Park, beide jugendlich. Er steht links, sie sitzt rechts vor der Fontaine. Er hält mit der Rechten eine Lanze, sie ein Lamm und Blumen, die sie zu einem Kranze windet.

Höhe 412, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lord Villiers & Lady Mary Villiers his Sister.* Links unten: *G: Kneller Eques pinx.:*, in der Mitte: *J. Smith fec.:*, rechts: *Sold by J: Smith etc.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

261. Mrs. Voss mit ihrer Tochter

nach G. Kneller.

Mehr als Kniestück, auf einem mit Rasen belegten Hügel als Hirtin sitzend. Sie ist nach links gewendet, wohin auch der Blick gerichtet ist; die Linke, die auf einem Stein ruht, stützt den Kopf, mit der Rechten hält sie einen Kranz. Der Hirtenstab ruht zwischen der linken Hand und Schulter, über welche reiches Haar herabfällt; am Armband ist Kneller's Portrait als Medaillon. Ihr zur Rechten steht ihre Tochter als etwa siebenjähriges Kind, mit freundlichem Antlitz, heraussehend. Das lose durchsichtige Gewand lässt den rechten Arm und die Brust frei. Im Grunde rechts Bäume, links Fernsicht.

Höhe 344, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande stehen nur die Künstlernamen, links: *G. Kneller Eques pinx.:*, rechts: *J Smith fec: & exc:*

I. Wie beschrieben, aber vor der linken Hand des Kindes.

II. Mit derselben.

III. Beide Künstlernamen stehen jetzt in der Mitte.

Die Dargestellte war mit Einverständniss ihres Mannes die Geliebte und das Modell des Malers und das Kind soll dessen Tochter sein. Sie erscheint uns vielleicht nochmals im folgenden Blatte.

Die Copie von P. Schenk ist kleiner und gegenseitig.

262. **Miss Voss** (als Magdalena)

nach G. Kneller.

Brustbild, in Vorderansicht, herabsehend in ein offenes Buch, das sich an eine Vase lehnt, mit Kopfschleier, die Hände gefaltet.

Höhe 349, Breite 254 Millimeter.

Im Unterrande stehen zwei Verse: *Devotion in such looks pow'r divine*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp. & Angl Eques Aur. pinx.* In der Mitte: *J. Smith fec. 1705*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

263. **Miss Voss** (als h. Agnes)

nach G. Kneller.

Halbfigur, hinter einer Brüstung oder Erderhöhung in einer Landschaft. Der Kopf ist nach rechts geneigt, wohin auch der Blick gerichtet ist, mit der Linken, die ein Buch hält, umarmt sie ein vor ihr liegendes Lamm.

Höhe 350, Breite 250 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *S^t Agnes*. Ganz unten links: *G. Kneller S. R. Imp: et Mag: Brit. Baronet Pinx.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex. 1716*.

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

Eine kleine Copie dieses Blattes hat John Bowles publicirt.

264. **Humfredus Wanley** (gest. 1726)

nach Thom. Hill.

Brustbild in ovaler Einfassung, nach rechts gewendet, heraussehend, mit langem Haar und weissem Halstuch.

Höhe 335, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: HUMFREDUS WANLEY. | *Natus 21 die Martij. A. D. 1671*¹/₂. Tiefer, beim Plattenrand links: *Thomas Hill pinxit Mense Septemb. A. D. 1717.*, rechts: *J. Smith Fec. et ex 1718*⁸/₇.

265. **Mrs. Anne Warner** (gest. 1689)

nach N. Largillière.

Hüftbild in Oval, nach rechts in schwebender Bewegung, heraussehend. Eine grosse Haarlocke fällt über den Rücken herab, das Gewand ist mit Spitzen eingesäumt; sie bindet einen Kranz.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mrs Ann Warner*. Links unten: *N de Largillierre pinx.*; rechts: *J Smith fec: et exc:*

I. Vor der Retouche am Edelstein auf dem rechten Ellenbogen.

II. Mit derselben.

266. **Edward, Earl of Warwick** (gest. 1701)

nach W. Wissing.

Jugendliche ganze Figur, im Garten unter einem Baume sitzend, nach rechts gewendet. Das Gewand ist über der rechten Schulter mit einer Broche befestigt. Im Grunde sind Bäume, links eine grosse Distel.

Höhe 240, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift: *The Right Hon^{ble} E Rich Earl of Warwick & Holland*. Links: *W. Wissing Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit.*, rechts: *E. Cooper Ex.*

267. **Anna Watson** (gest. 1717)

nach C. d'Agar.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, das Haar fällt in Locken über beide Schultern, im leichten, vorn an der Brust offenen Gewande.

Höhe 331, Breite 230 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Hon^{ble} Mrs Ana Watson*. Darunter links: *Carolus D'Agar pinx.*, rechts: *J. Smith fec. 1708.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben.

268. **Thomas, Marquis von Wharton** (gest. 1715)

nach G. Kneller.

In ganzer Figur, stehend, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und erhobener rechten Hand.

Höhe 361, Breite 255 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The most Honoble Thomas Lord Marquis of Wharton Lord Privy Seal.* Darunter links: *G. Kneller S. R. I. et Magna Brit: Barott. pinx.,* rechts: *Sold by J Simith etc.*

269. **Catherine Wilkinson**

nach Th. Hill.

Brustbild in Oval, in Vorderansicht, mit hoher Spitzenhaube, das Corset kreuzweis geschnürt, mit einem Tuch über den Schultern.

Höhe 347, Breite 252 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes das Wappen. Die Unterschrift: *C. W. Obijt 10 Oct. 1705. Aetatis suæ 35.* Darunter links: *T Hill pinx.,* rechts: *J. Smith fec.*

270. **Wilhelm III., König von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, etwas nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, im Hermelinmantel, darüber die Ordenskette.

Höhe 341, Breite 250 Millimeter.

Die Unterschrift in zwei Zeilen: *Gulielmus Tertius D. G. Angliæ | Scotiæ Franciæ et Hiberniæ Rex &c.* Links: *G. Kneller Eques ad vivum pinx.;* rechts: *J: Smith fec: et ex:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

271. **Wilhelm III., König von England**

nach G. Kneller.

Ebenso wie das vorige Bildniss, nur kleiner.

Höhe 240, Breite 167 Millimeter.

Unten steht: *Gulielmus D. G. Angliæ Scotiæ Franciæ et Hiberniæ Rex &c.* Rechts: *Sold by J. Smith etc.*

272. **Wilhelm III., König von England**

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, etwas nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke, in Rüstung, darüber der Mantel.

Höhe 200, Breite 145 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Gulielmus III D. G. Ang. Sco. Fran. et Hib. Rex &c.* Links: *G. Kneller Eques pinx.;* rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Wie beschrieben, vor der Retouche.

II. Mit dieser.

273. **Wilhelm III., König von England**

nach W. Wissing und J. Vandervaat.

Ganze Figur, in Vorderansicht, im antiken Gewande, mit Perrücke und Mantel. Rechts im Grunde eine Säule und Vorhang, links das Schloss.

Höhe 414, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Gulielmus D. G. Angliæ Rex &ct*, links: *W. Wissing and | J. Vandervaat pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fec. Cum Privilegio Regis.*, rechts: *Sold by E. Cooper.*

274. **Wilhelm III., König von England**

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke, Mantel und dem Hosenbandorden.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Gulielmus Dei Gratia Angliæ Scot: Franciæ et Hiberniæ Rex*. Links: *W. Wissing Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith Fecit. Cum privilegio Regis.*, rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

I. Wie beschrieben.

II. Das Bildniss neu gestochen, in Vorderansicht, mit Perrücke, im Ordensgewande, mit dem Orden. Der Name des Malers ist getilgt; die Ecken um das Oval marmorartig getönt.

275. **Wilhelm III., König von England**

nach W. Wissing.

Brustbild in Oval, wie das vorige Blatt im ersten Abdruck, doch von der Gegenseite.

Höhe 230, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Gulielmus D. G. Angl: Scot: Fran: & Hiber: Rex*. Darunter links: *W. Wissing Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit Cum Privilegio Regis.*, rechts: *Sold by E. Cooper etc.*

276. **Lady Elizabeth Willmot** (gest. 1757)

nach W. Wissing und J. Vandervaat.

Mehr als Kniestück, sitzt sie in baumreicher Landschaft auf einem Erdhügel als Schäferin mit dem Schäferstab in

der Rechten. Eine Locke fällt über die rechte Schulter herab, mit der Linken füttert sie ein zu ihrer Rechten stehendes Schaf.

Höhe 342, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Lady Elizabeth Willmot*. Darunter links: *W. Wissing* | *J. Vandervaat Pinxit.*, in der Mitte: *J. Smith fecit*, weiter: *Cum Privilegio Regis. Sold by E. Cooper.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Die Adresse von E. Cooper entfernt, dafür steht: *Sold by Thos etc.*

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig und kleiner.

277. **Guilielmus Wissing** (geb. im Haag 1656)
nach eigenem Bilde.

Brustbild in Oval, nach links gewendet, heraussehend, mit Perrücke und Spitzenhalstuch.

Höhe 330, Breite 248 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in drei Zeilen: *Guilielmus Wissing* | *Inter Pictores sui Sæculi celeberrimos nulli secundus, Artis suæ non exiguum Decus et Ornamentum, Obijt Sept: 10. An. Aet: 31 Dⁿⁱ 1687.* | *Immodicis brevis est Aetas.* Links unten steht: *W Wissing pinx.*, rechts: *J. Smith fe:*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Nach *fe:* steht: *et ex.*

278. **John Witt**
nach W. Hassels.

Brustbild in ovaler Einfassung, in Vorderansicht, mit weisser Perrücke, im Mantel. Die Umschrift im Rahmen lautet: *JOHANNES WITT Mercat: Francof: Natus Hamburgi Anno MDCXLIII. Denatus Mittelhemii Anno MDCCIII.*

Höhe 282, Breite 200 Millimeter.

Im Unterrande stehen vier deutsche Verse: *So war Herr Witt gestalt finstern Grab.* Darunter: *Warner Hassels Pinx. Johannes Smith Fecit Londini 1707.* Rechts: *Zu schuldigem Ehren — gedachtnuss auffesetzt von I. B. R. C. P.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben, vor dem Malernamen.

III. Wie beschrieben.

279. **Dudley Woodbridg** (gest. 1720)

nach G. Kneller.

Kniestück, nach links, heraussehend. Er sitzt leicht auf einem Mauervorsprung, hält mit der Rechten ein Dokument, während die Linke in die Seite gestemmt ist. Er trägt Perrücke und weisses Halstuch. Rechts im Grunde Mauer, links Aussicht auf das Meer, auf dem drei Schiffe sichtbar sind.

Höhe 332, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *The Hon^{ble} Dudley Woodbridg Esq; Director Gen^l of y^e Royal Assiento Company of England | in Barbados*. Beim Plattenrand unten steht links: *G. Kneller Baronet^s pinx. 1718.*, rechts: *J. Smith fec. et ex. 1718.*

280. **William Woodward** (gest. 1691)

nach J. Taverner.

Hüftbild, in Vorderansicht, im schwarzen Gewande, mit Käppchen über dem weissen Haare, die Linke ist auf die Brust gelegt.

Höhe 280, Breite 220 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mr W^m Woodward*. Links: *J. Taverner pinx.*, rechts: *J. Smith fec.*

281. **Henry Worster**

nach Th. Murrey.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend. Er trägt eine Perrücke und ein Spitzenhalstuch. Die Linke ist vor der Brust theilweise sichtbar.

Höhe 328, Breite 236 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Henry Worster*. Ganz unten links: *T Murrey pinx.*, rechts: *J. Smith fec. & ex.*

282. **Christoph Wren** (1632 — 1723)

nach G. Kneller.

Brustbild in Oval, nach rechts gewendet, heraussehend, mit Perrücke und weissem Halstuch mit Fransen. Das Gewand hat vorn sechs grosse Knöpfe.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande die Inschrift in drei Zeilen: *Christophorus Wren Eques, Aedificiorum Regalium per totam ANGLIAM |*

Præfectus, Basilicæ PAULINÆ, Templorum, Operumq; Publicorum Urbis LONDINENSIS | Post fatale Incendium Aº Dⁿⁱ MDCLXVI, Architectus, Curatorq; Gerals. Darunter: A. D. 1713, Aet. 81. Ganz unten links steht: *G. Kneller S. R. Imp. et Angl. Eques Aur. Pinx. 1711. J. Smith Fec.,* rechts: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

283. **William Wycherley** (um 1640 — 1715)

nach P. Lely.

Brustbild in Oval, nach rechts, heraussehend, mit Perücke und Spitzenhalstuch.

Höhe 265, Breite 192 Millimeter.

Im Unterrande steht in drei Zeilen: *W. Wycherley | Ætatis Suae 28 | Quantum mutatus ab illo. Virg.* Links: *P. Lely pinx.,* rechts: *J. Smith fec. 1703.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

Das Blatt wurde seinen Gedichten beigegeben, die 1704 herauskamen.

284. **Unbekanntes weibliches Bildniss**

nach G. Kneller.

Hüftbild einer jungen Dame in Oval, Profil nach links, heraussehend; vom lockigen Haupt fallen zwei lange Locken über beide Schultern herab.

Höhe 239, Breite 189 Millimeter.

Ganz unten steht links: *G Kneller pinx.:*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

285. **Unbekanntes Bildniss einer Nonne.**

Hüftbild, nach links gewendet, heraussehend, jugendliches Gesicht mit schwarzem Schleier, weissem breiten Brusttuch, Pectoralkreuz und Gürtel. Die linke Hand hält ein Crucifix.

Höhe 126, Breite 96 Millimeter.

II.

Darstellungen aus der heil. Geschichte.

A. Altes Testament.

286. **Abraham's Opfer.**

Ganze Figuren. Rechts kniet Isaac, halb nackt, nieder gebeugt, mit gebundenen Händen auf dem Holzstoss. Abraham, der seine Linke auf dessen Rücken legt, erhebt mit der Rechten den Dolch. Ein über Wolken schwebender Engel streckt die Linke aus, um den Todesstoss zu hindern. Links unten zwischen Gestrüpp der Bock, rechts im Grunde Bäume.

Höhe 240, Breite 197 Millimeter.

Im Unterrande steht links, zart gerissen: *I.B* (vereint) *Ex*; rechts: *J Smith ex*.

287. **Hagar und Ismael**

nach T. Pembroke.

Ganze Figuren. Hagar sitzt links auf der Erde mit gefalteten Händen und wendet sich nach oben, wo über Wolken der rettende Engel erscheint. Vor ihr liegt ein Reisebündel und der umgestürzte leere Krug. Im Grunde links Bäume und Felsen, rechts Fernsicht auf einen Tempel und auf Berge. Im Mittelgrund liegt der nackte Ismael auf der Erde.

Höhe 314, Breite 240 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Hagar and Ishmael* *Genes. 21*, links: *T Pembroke Pinx*, rechts: *J Smith fe: et exc:*

288. **Lot mit seinen Töchtern**

nach H. Goltzius.

In einer Höhle wird die nackte Tochter, die auf dem Bette halb sitzt, halb liegt, von Lot, dem sie einen Weinbecher reicht, geliebkost. Die andere Tochter im Grunde rechts hält die Kanne, eine zweite steht vorn in der Mitte, ebenda rechts eine Schüssel mit Obst und links ein Hündchen. Rechts im Hintergrund die brennende Stadt, auf dem Wege dahin Lot's Frau als Salzsäule.

Höhe 237, Breite 187 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Veni inebriemus eum vino dormiamusq; cum eo.* Rechts: *J. Smith ex:*

Nach Goltzius, gegenseitig zum Stich von Saenredam B. 41. Smith hat die zweite Tochter ganz verändert.

289. Lot mit seinen Töchtern

nach Sim. Vovet.

Ganze Figuren. Links sitzt die eine Tochter, halb entblösst und wird von dem zu ihrer Linken sitzenden Vater umarmt. Rechts, tiefer im Grunde, ist die zweite Tochter, die eine verzierte Kanne und einen kleinen Pokal hält. Im Hintergrund links ist ein Felsen, rechts das brennende Sodom. Ohne Bezeichnung.

Höhe 180, Breite 166 Millimeter.

290. Judas und Thamar

nach L. Castro.

Ganze Figuren, in einer Landschaft. Sie sitzt links mit halbentblösster Brust. Judas kniet vor ihr und reicht ihr den Stab. Im Grunde links Bäume, rechts Aussicht in die Ferne.

Höhe 180, Breite 203 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Judah: &: Tamar:*, links: *L: Castro. pinxit.*, rechts: *J. Smith: excudit.*

291. Joseph und Potiphar's Frau

nach Raphael.

Ganze Figuren. Sie erhebt sich vom Lager, das links steht und von Vorhängen umgeben ist und sucht Joseph, der nach rechts flieht, am Mantel zurückzuhalten.

Höhe 157, Breite 188 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. King exc.*

Dieselbe Darstellung hat Marc-Anton (B. 9) gestochen.

292. Judith.

Hüftbild, etwas nach links, den Kopf nach rechts gewendet. Sie hält mit der Linken das Schwert und deckt mit einem Tuche den Kopf des Holofernes, der links auf einem Steine liegt. Im Schatten desselben steht hell: *J. S.* (beide zu einem Monogramm vereint) *Ex.*

Höhe 138, Breite 111 Millimeter.

293. Judith.

Ganze Figuren. Judith hält mit der Linken das Schwert und reicht den abgeschlagenen Kopf des Holofern, dessen Rumpf im Zelte sichtbar ist, der Magd, welche links steht und eine Schüssel vorhält. Ohne Bezeichnung.

Höhe 123, Breite 84 Millimeter.

294. Judith.

Ganze Figuren. Judith steht links vor dem Zelte, hält mit der Rechten das Schwert und mit der Linken den Kopf des Holofernes, den sie in den Sack schiebt, welchen die vor ihr knieende Magd hält.

Höhe 171, Breite 126 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *J. Smith ex:*

295. Elias in der Wüste

nach Pieter Potter.

Der Prophet sitzt links in ganzer Figur auf dem Erdhügel vor einer Baumgruppe, ist nach rechts gewendet, wo sich von der Höhe ihm zwei Raben nähern und ihm Speise bringen. Elias streckt die Rechte aus, um das Brot zu ergreifen. Im Grunde rechts Wasser und Landschaft.

Höhe 178, Breite 132 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex:*

Dieselbe Composition hat P. Nolpe von der Gegenseite mit grösserer Landschaft gestochen.

296. Daniel in der Löwengrube.

Er sitzt rechts, nach links gewendet, mit ausgebreiteten Händen, den Blick nach oben gerichtet, wo die Oeffnung der Grube sichtbar ist. Fünf Löwen umgeben ihn, rechts vorn ist ein Todtenschädel.

Höhe 208, Breite 170 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Daniel.* Rechts: *J. Smith ex.*

297. Daniel in der Löwengrube.

Er sitzt in der Mitte der Grube, in Vorderansicht, wendet den Kopf nach rechts in die Höhe und legt seinen linken Fuss über einen vor ihm liegenden Löwen; drei andere

Löwen umgeben ihn. Links im Grunde ist der Eingang vergittert.

Höhe 235, Breite 182 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Daniel in the Lyons Denn.* Rechts: *J. Smith ex.*

B. Neues Testament und Heilige.

298. Verkündigung der Maria.

Ganze Figuren. Maria kniet rechts, nach links gewendet, die rechte Hand vor der Brust. Auf dem Boden liegt vor ihr ein aufgeschlagenes Buch. Der Erzengel erscheint links über einer Wolke und hält mit der Linken die Lilie.

Kein Unterrand.

Höhe 101, Breite 124 Millimeter.

299. Christus und die Samariterin.

Christus sitzt rechts neben dem Brunnen, auf dem die Büste eines römischen Imperators im Relief angebracht ist, und spricht mit dem Weibe aus Samaria, das links steht, die Linke auf den Rand des Brunnens legt und mit der Rechten das Gefäß an der Hüfte stützt. Im Grunde rechts Bäume, links in der Ferne Samaria.

Höhe 171, Breite 140 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *The woman of Samaria.*, rechts: *J. Smith ex:*

300. Christus bei Nicodemus.

Kniestück. In einem Gemache sitzt Christus hinter dem Tische, auf dem ein offenes Buch liegt und mit der Linken auf dieses deutend, scheint er darzuthun, dass die darin enthaltenen Weissagungen in ihm ihre Erfüllung gefunden haben. Rechts sitzt in Profil nach links der bärtige Nicodemus mit dem Turban in einem Lehnstuhl. Der Unterrand ist leer.

Höhe 137, Breite 165 Millimeter.

301. Christus am Oelberg.

Christus kniet in ganzer Figur, in Profil, nach links, mit ausgebreiteten Händen und sieht nach oben, wo über Wolken

der Kelch erscheint. Rechts im Grunde die schlafenden Jünger, weiter die Stadt, am Himmel die Mondsichel (es sollte eigentlich Vollmond dargestellt sein).

Höhe 235, Breite 180 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Tristis mea est anima usque ad mortem.* Rechts: *J Smith ex:*

302. Christus am Kreuz

nach A. van Dyck.

Christus, der den Kopf über den linken Arm geneigt hat, ist soeben verschieden, die Augen sind geschlossen. Zwei Engel fangen in Kelchen das Blut von den Wundmalen der Hände auf, ein dritter, am Fuss des Kreuzes knieend, von denen der Füße.

Höhe 425, Breite 285 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *Clamans voce magna IESVS ait, Pater in manus tuas | commendo spiritum meum et hæc dicens expiravit.* Links: *A van Dyke Eques pinx: | J Smith fecit.* Rechts: *Sold by John Smith etc.*

Dieselbe Composition von der Gegenseite, aber kleiner, ist von J. Becket. Eine ähnliche Composition hat W. Hollar radirt (P. 107), doch sind vier Engel hier, und ganz anders componirt, wie die auf unserem Blatte, auch der Heiland setzt eine andere Studie heraus. S. nächstes Blatt.

303. Christus am Kreuz

nach A. van Dyck.

Christus hebt, an's Kreuz genagelt, das Haupt in die Höhe nach links empor. Am Fusse des Kreuzes ein weinender Engel, der das Blut von den Fusswunden in einen Kelch auffängt.

Höhe 182, Breite 113 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Christus Crucifixus,* rechts: *J Smith ex:*

Dieses Blatt entspricht der Radirung von Hollar, ist aber von der Gegenseite, und die drei Engel in den Wolken sind ausgelassen.

304. Christus am Kreuz.

Christus ist in Vorderansicht, sein Haupt gesenkt, die

Füße neben einander, mit zwei Nägeln befestigt. Im Grunde Jerusalem, auf der Tafel des Kreuzes die vier Buchstaben.

Höhe 175, Breite 108 Millimeter.

Im schmalen Unterrande steht: *Christus Crucifixus*, rechts: *J. Smith ex:*

305. Pietà

nach Han. Carracci.

Unterhalb des Hügels, auf dem ein Theil des Kreuzstammes und der Leiter sichtbar ist, sitzt neben dem Grabstein Maria und hält den Oberleib des todten Heilandes im Schoosse, dessen linke Hand ein kleiner Engel hält, während ein zweiter rechts die Dornenkrone zu berühren sich fürchtet. Links im Grunde die Stadt.

Höhe 401, Breite 312 Millimeter.

Im Unterrande stehen sechs lateinische Verse (drei Disticha) neben einander: *Ite meæ Lacrymæ Filius ille tuus*. Darunter links: *Anib: Caras pinxit.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

306. Pietà

nach A. van Dyck.

Maria ist unter dem Kreuze auf die Kniee gesunken und hält den Oberleib des todten Heilandes im Schoosse und mit der Linken dessen linke Hand. Die Dornenkrone und zwei Nägel liegen links vorn, ebenda oben ein Cherub und rechts ein knieender Engel, der mit ausgebreiteten Händen die Scene schmerzvoll betrachtet. Unten in der Mitte steht: *J. Smith fe et ex*. Kein Unterrand.

Höhe 140, Breite 171 Millimeter.

Das Gemälde ist in der Pinakothek zu München. L. Vorsterman und Viennot haben eine ähnliche Darstellung gestochen.

307. Der auferstandene Heiland.

Hüftbild, in Vorderansicht; er steht unter einem getheilten Vorhang, den Kopf ein wenig nach rechts gewendet, mit ausgebreiteten Händen, trägt die Dornenkrone und einen Mantel über dem nackten Körper. Die Wundmale an den Händen und auf der linken Seite sind zu sehen.

Höhe 158, Breite 115 Millimeter.

Im Unterrande stehen in vier Zeilen zwei lateinische Disticha: *Huc spectator ades Amor atq; Fides*. Links darunter: *J Smith ex*:

308. Der auferstandene Heiland.

Er steht in ganzer Figur, nackt, nur mit dem Lendentuch umgürtet, hält mit der Linken die Siegesfahne und segnet mit der Rechten.

Höhe 212, Breite 158 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Christi de Morte Triumphus*. Rechts: *J Smith ex*.

309. Salvator mundi.

Brustbild des Heilandes in ovaler Einfassung. Der Kopf ist nach links in die Höhe gerichtet, mit der Rechten hält er die Weltkugel und segnet mit der Linken.

Höhe 193, Breite 156 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Salvator Mundi*. Rechts: *J Smith ex*:

310. Der Christusknabe mit der Weltkugel

nach Ant. van Dyck.

Der nackte Christusknabe steht in ganzer Figur neben der Weltkugel, deren Kreuz er mit der Rechten hält und die er mit der Linken segnet. Mit dem linken Fuss tritt er auf die Schlange.

Höhe 194, Breite 157 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *A Van Dyk pinx*, rechts: *J. Smith ex*:

Dieselbe Composition ist auch von P. Pontius gestochen. Das Gemälde war im Besitze des Herzogs von Bedford.

311. Das Christkind mit den Leidenswerkzeugen.

Das fast nackte Christkind liegt auf der Erde, umfasst mit beiden Händen das neben ihm liegende Kreuz mit der Dornenkrone und sieht nach links hinauf, wo Strahlen aus den Wolken hervorbrechen. Neben der Dornenkrone liegen rechts drei Nägel.

Höhe 191, Breite 260 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *Hæc requies mea in Seculum Seculi: | hic habitabo, quoniam elegi eam*. Rechts: *J Smith ex*:

312. Maria betend.

Brustbild, in Profil nach rechts, mit gefalteten Händen; der Blick ist gesenkt, der Kopf von sechs Cherubim umgeben.

Höhe 118, Breite 82 Millimeter.

Im schmalen Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

313. Maria als Himmelskönigin.

In ganzer Figur, mit Krone und Scepter, mit zehn Sternen um das Haupt steht sie auf dem Halbmond, der über Wolken schwebt.

Höhe 164, Breite 134 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: MATER SALVATORIS. Rechts: *J. Smith ex.*

314. Maria mit dem Kinde

nach Raphael.

Maria thront über Wolken und hält mit beiden Händen das zu ihrer Rechten stehende nackte Christkind. In den Wolken sind drei Engel sichtbar.

Höhe 189, Breite 151 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex*

Nach dem Stich, den Marc-Anton (B. 47) nach Raphael ausgeführt hat.

315. Maria mit dem Kinde.

Kniestück. Maria sitzt in Vorderansicht, den Kopf nach rechts gewendet und hält mit beiden Händen das auf ihrem rechten Fusse sitzende nackte Kind. Den Grund füllt ein Vorhang aus.

Höhe 241, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Doctor Parvulorum.* Rechts: *J. Smith exc:*

316. Maria mit dem Kinde

nach Bart. Schidone.

Maria sitzt, ein wenig nach links gewendet, in ganzer Figur und sieht auf das Kind herab, das auf ihrem Schoosse sitzt, mit einem Hemdchen bekleidet ist und mit der Linken nach etwas verlangt. Rechts unten steht ein Korb, darin eine Flasche und ein Tuch sich befindet.

Höhe 254, Breite 180 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Ego dilecto meo, et ad me conversio ejus . . cant. 7. 10.* Darunter links: *Scidon pinx.*, in der Mitte: *J. Smith fec: 1700.* Rechts: *Ex Musæo Sim: du Bois Londini.* Darunter: *Sold by J. Smith etc.*

I. Vor der Jahreszahl 1700.

II. Mit derselben.

317. Maria mit dem h. Kinde und dem Johannesknaben

nach C. Schut.

Kniestück. Maria sitzt rechts, in Profil nach links, und umfasst mit beiden Händen das Christkind, das mit der Linken einen Apfel hält. Links im Grunde ist der Johannesknabe mit dem Kreuzstock.

Höhe 81, Breite 71 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts, zart gerissen: *J S ex*

Nach einer Originalradirung des C. Schut.

318. Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes

nach Fred. Barocci.

Kniestück. Die sitzende Madonna hält mit der Linken das nackte, über ihrem Knie stehende Christkind und sieht herab auf den Johannesknaben, der links steht und den Kreuzstock mit dem Spruchband hält.

Höhe 292, Breite 221 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Ambulabunt Gentes in Lumine tuo, et Reges in Splendore Ortus tui. Isaiah Cap. 60. v. 3.* Darunter links: *Federicus Borocius Urb: pinx.* In der Mitte: *J. Smith Fec. 1704.*, rechts: *Ex collectione Sim: du Bois Londini.* Darunter: *Sold by J. Smith etc.*

I. Der Zeigefinger der linken Hand des Christkinds ist länger als der Mittelfinger.

II. Jetzt ist der Mittelfinger der längste.

319. Maria mit dem Kinde und einem Engel

nach Sim. Vovet.

In baumreicher Landschaft kniet Maria rechts, nach links gewendet. Sie hält mit der Linken das neben ihr stehende Kind, dem der Engel einen Apfel reicht. Aus dem Obstkörbchen, das links auf der Erde steht, hebt die h. Jungfrau ebenfalls einen Apfel auf. Ohne Bezeichnung.

Höhe 215, Breite 163 Millimeter.

Dieselbe Composition ist von P. Daret von der Gegenseite gestochen.

320. Maria mit dem Kinde und zwei Engeln

nach Ant. van Dyck.

Maria, um deren Haupt der Schleier vom Winde gebläht wird, hält über Wolken das nackte Christkind, welches auf der von der Schlange umwundenen und von Wolken halb verdeckten Erdkugel steht und mit der Rechten nach der Zither greifen will, welche der Engel spielt, während rechts ein zweiter Engel die Violine spielt.

Höhe 237, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande stehen zwei lateinische Disticha neben einander: *Plaudit Averegina dat ille solo.* Darunter links: *A van Dyck pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

Dieselbe Composition ist auch von P. Bailliu gestochen und J. Becket geschabt.

321. Heilige Familie mit Engeln

nach C. Maratti.

Es ist die Ruhe der heil. Familie auf der Flucht nach Egypten hier gedacht, obwohl das Christkind für diese Begebenheit zu gross erscheint. Maria sitzt rechts auf einem Stein und hält das nackte Christkind über den Knien. Dieses hält mit der Linken ein Kreuz und nimmt aus dem Körbchen, das ein knieender Engel ihm darbietet und das die Leidenswerkzeuge enthält, einen Nagel heraus. Neben dem erwähnten Engel kniet ein zweiter mit gefalteten Händen. Hinter der Gruppe steht der heil. Joseph, auf den Stock gestützt, und betrachtet die Scene. Im Grunde links, wo eine Brücke sichtbar ist, lässt ein dritter Engel den Esel trinken. Rechts sind noch zwei kleine Engel und oben drei Cherubim, links zwei herabschwebende Engel zu sehen.

Höhe 394, Breite 284 Millimeter.

Im Unterrande steht in einer Zeile: *Cum in Orbem inducit Primogenitum, dicit, adorent eum omnes Angeli Dei. Epist ad Hebr. cap. 1. v. 6.* Darunter links: *J. Smith fec. 1707. ex Tabula Car. Maratti etc.*, rechts: *J. Smith excudit.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

322. Der heil. Franz von Assisi.

Der Heilige kniet in ganzer Figur, in Vorderansicht, mit ausgebreiteten Händen. Vor ihm liegt auf der Erde ein offenes Buch, darüber ein Crucifix. Im Grunde ist Felsen, links Wald.

Höhe 155, Breite 116 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: S^T FRANCES.
Rechts: *J. Smith ex:*

323. Der heil. Franz von Assisi.

Er steht in einer Landschaft, im Ordenskleide, halb nach rechts gewendet, und hält mit der Rechten ein Buch, darauf einen Tottenkopf; die Linke ruht auf der Brust. Im Grunde rechts ein Kirchlein am Weiher zwischen Gebüsch, in der Ferne Berge.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 190, Breite 145 Millimeter.

323 a. Der heil. Georg

nach Lemens.

Er ist dargestellt, wie er den Drachen bekämpft. Fol. Das Blatt ist Jacob II. dedicirt und trägt die Adresse von P. Tempest.

Ich habe das Blatt nicht finden können, aber J. C. Smith führt es als Werk des J. Smith an.

324. Heil. Hieronymus.

Er sitzt in ganzer Figur, fast nackt, in einer Landschaft, mit beiden Händen an das Buch gelehnt, das auf dem Felsen offen aufliegt. Neben seinem rechten Fusse ein Todtenschädel.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 125, Breite 87 Millimeter.

325. Der heil. Michael

nach G. Reni.

Der Heilige, im Costum eines römischen Kriegers, hält mit der Kette Satan gefangen, dem er auf den Kopf tritt. Mit der Linken hält er das Schwert.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 85, Breite 60 Millimeter.

Das Originalbild, das sich in der Kapuzinerkirche in Rom befindet, hat auch J. Frey gestochen.

326. Vision des heil. Petrus

nach J. Lys.

Ganze Figur. Der Apostel sitzt neben Baulichkeiten oder einem Felsen, nach rechts gewendet, den Kopf auf die rechte Hand gestützt und schläft. Oben tragen drei Engel unreine Thiere in einem Tuche. Vorn auf der Erde sieht man ein offenes Buch.

Höhe 170, Breite 124 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S^t Peters Vision*. Rechts: *J. Smith ex.*

Im Verlag von Nic. Visscher ist ein Stich mit derselben Darstellung (aber gegenseitig) erschienen.

327. Heil. Sebastian

nach P. Berettino da Cortona.

Der todte Martyr sitzt auf einem Felsblock, eine junge Frau hält seinen Oberleib aufrecht, eine zweite, knieend, zieht ihm behutsam einen Pfeil heraus. Ein Engel rechts im Grunde hält drei Pfeile; ebenda ein starker Baumstamm; zwei Engel, der eine die Krone, der andere die Palme haltend, schweben vom Himmel herab. Im Vordergrund liegen Panzer, Helm, Schild, Eisenhandschuh und Schwert.

Höhe 239, Breite 180 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen: *S. Sebastianus Martyr. | Virtus futile nomen. Ni decus ad fuerit patiendo.*

I. Vor den Künstlernamen, wie beschrieben.

II. Links steht: *P. Cort. in.*, rechts: *Smith f. Londini 1703.*

Heil. Agnes.

Nach G. Kneller. Siehe Miss Voss, No. 263.

Heil. Catharina.

Nach G. Kneller. Siehe Mrs. Cross, No. 78.

328. Heil. Catharina

nach Correggio.

Halbfigur, hinter einer Brustwehr, nach links gewendet, im offenen Buche lesend; die Rechte, die sich an das Rad lehnt, hält die Palme.

Höhe 190, Breite 135 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S^t Catharine*. Darunter links: *Ant Corregio pinxit*, in der Mitte: *J Smith fecit.*, rechts: *Alexander Browne excudit Cum Privilegio Regis*.

A. Blooteling hat dieselbe Composition geschabt. (Wes. 67.) Copie von P. Schenk.

329. Heil. Maria Magdalena

nach G. Reni?

Halbfigur, ein wenig nach rechts gewendet; der Kopf und Blick ist nach links in die Höhe gerichtet, die Hände sind vor der Brust kreuzweis über einander gelegt.

Höhe 180, Breite 146 Millimeter.

Im Unterrande steht: *S Maria Magdalena*, rechts: *J. Smith ex:*

330. Heil. Maria Magdalena.

In ganzer Figur. Sie kniet in Profil nach rechts, wo das Kreuz und die Salbenbüchse zu sehen sind und kreuzt beide Hände über der Brust.

Höhe 295, Breite 220 Millimeter.

Der Unterrand ist leer.

331. Heil. Maria Magdalena.

Die Heilige kniet in ganzer Figur, in Profil, nach rechts, den Kopf ein wenig nach links emporgerichtet; sie hält die Rechte über die Brust und mit der Linken ein offenes Buch. Vor ihr auf der Felsplatte das Kreuz und die Salbenbüchse, etwas tiefer der Todtenkopf. Im Grunde rechts Felsen.

Höhe 251, Breite 171 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Maria Magdilena*. Rechts: *J. Smith exc:*

332. Heil. Maria Magdalena (mit der Lampe)

nach G. Schalcken.

Ganze Figur. Sie kniet in der Höhle, in Profil, nach rechts, vor dem offenen Buche, und legt die linke Hand auf die Brust. Vom Felsen herab hängt die Lampe, deren Licht die Scene matt bescheint.

Höhe 347, Breite 251 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *M Magdalene*, links:

G: Schalcken pinxit majori forma, rechts: J Smith fec: et excud:

Die gegenseitigen Copien von J. Gole und P. Schenk sind kleiner.

333. Heil. Maria Magdalena (mit der Distel)

nach C. Smith.

Ganze Figur. Sie sitzt in der Höhle auf dem Felsen mit gefalteten Händen, die rechte Brust ist unbedeckt, die linke durch das Gewand durchscheinend. Der linke Arm ruht auf dem Buche, vor dem der Tottenkopf liegt; zu den Füßen sieht man ein umgestürztes Gefäß. Rechts ist eine üppige Distel, unter welcher der Schädel eines Thieres liegt.

Höhe 340, Breite 263 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Sancta Maria Magdalena*, links: *C. Smith pinx:*, rechts: *J Smith fec: & excud:*

Die Copie von P. Schenk ist kleiner.

Devotion.

Nach G. Kneller. Siehe Miss Voss, No. 262.

III.

Mythologie, Allegorie und antike
Geschichte.

334—342. Die Liebschaften der Götter

nach Titian (?)

Folge von neun Blättern mit ganzen Figuren. Dazu gehört als zehntes Blatt der von G. Vertue gestochene Titel, der einen architectonischen Aufsatz darstellt; zu jeder Seite eine mit Eichenlaub umwundene Säule, dabei je eine weibliche Karyatide mit Flügeln; oben eine weibliche Büste mit offener Brust, von zwei Genien umgeben. In der Lichtung des Aufbaues steht zuerst in 13 Zeilen die Dedication an den Herzog von Marlborough: JLLUSTRISSIMO PRINCIPI | JOHANNI DUCI de MARLBOROUGH | *Exercituum Imperatori:* | &c. &c. &c. Darunter in elf Absätzen:

IX hasce Tabulas Melanographicas ad Architypos | totidem celeberrimi J. J. J. A. N. J. factas (Quorum sin- | guli 12 pedes alti, & 8 circiter lati, in corio deaurato | depicti, Parergis, hujusce Tituli ad iustar, ipso Auro | illuminatis, Ornati sunt) Nobilissimæ Pinacothecæ, in | Aedibus suis Augustissimis de B. L. E. N. H. E. J. M., in Agro Oxon- | iensi, partem Apparatus in indignam | Dicat, Dedicat, Consecrat | Celsitudinis suæ | observantissimus | Johannes Smith.

An der unteren Kante des Aufbaues steht links: *Titianus Pinxit:*, rechts: *G. Vertue Sculp.*

Höhe 405, Breite 280 Millimeter.

Alle neun Blätter tragen unter der Unterschrift die Bezeichnung: *Ex Tabula Titiani J. Smith fecit Londini.* Ausserdem die ersten vier die Jahreszahl 1708, die übrigen 1709.

334. Neptun und Amphitrite.

Die nackte Amphitrite sitzt links, nach rechts gewendet und umarmt den Meeresgott, der sie küsst und über dessen rechten Fuss sie ihren linken legt. Rechts steht der Dreizack an den Baum gelehnt, der eine Draperie trägt. Unten in der Mitte sitzt Amor mit dem Pfeil, an den Delphin sich lehrend.

Höhe 415, Breite 280 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Neptunus & Amphitrite.*

335. Vulcan und Ceres.

Vulcan steht rechts, mit dem rechten Fuss auf dem Ambos knieend, auf dem Ceres, mit Aehren im Haar, sitzt und vom Gotte geliebkost wird. Zwischen beiden steht vorn Amor, vom Rücken gesehen. Zu den Füßen Vulcans liegt ein Hammer, neben Ceres ein Füllhorn mit Früchten. Links im Grunde die Esse.

Höhe 414, Breite 280 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Vulcanus & Ceres.*

336. Mars und Venus.

Beide sitzen auf dem Ruhebett, das links durch einen Vorhang beschattet ist, Mars rechts, in Profil nach links, die nackte Venus umarmend. Diese hat Perlen und zwei Rosen im Haar, sitzt über dem rechten Bein des Kriegsgottes,

umfasst mit der Linken dessen Kopf und betrachtet sich im Spiegel, den sie mit der Rechten hält. Zu den Füßen Beider ein Helm, ein Gefäss und in der Mitte der halb liegende Amor mit Köcher und Bogen.

Höhe 415, Breite 280 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mars & Venus*.

337. Cupido und Psyche.

Letztere ruht, vom Rücken gesehen, die Hände über den Kopf gelegt, auf dem Prachtbette, dessen Hintergrund ein reicher Vorhang bildet, den ein Amorine zu heben sich anstrengt. Der beflügelte Cupido kommt von links herbei und betrachtet mit verliebten Augen die Schlafende. Links sitzt Amor auf der Erde neben Köcher und Bogen und hält eine brennende Fackel.

Höhe 418, Breite 322 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Cupido & Psyche*.

338. Jupiter, Juno und Io.

Jupiter ist rechts über Wolken sitzend; er hält mit der Rechten den Blitzstrahl und stützt sich mit der Linken auf den Adler. Vor ihm steht, vom Rücken gesehen, Juno, und hinter derselben ist theilweise die in eine Kuh verwandelte Io sichtbar. Ueber der Gruppe schwebt Amor mit Köcher, Pfeil und Bogen.

Höhe 416, Breite 282 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Jupiter, Juno & Io*.

339. Pluto und Proserpina.

Der nackte Pluto sucht Proserpina, die auf dem Cerberus sitzt, aufzuheben, um sie auf dem Wagen, dessen Räder im Grunde rechts sichtbar sind, in sein düsteres Reich zu entführen. Auf einem der Räder sitzt Amor und schießt einen Pfeil in die Höhe ab.

Höhe 415, Breite 281 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Pluto & Proserpina*.

340. Apollo und Daphne.

Apollo, nackt, in Profil, nach links, mit Bogen und Köcher auf dem Rücken, eilt Daphne nach, die, nach dem

Verfolger sich umsehend, vor ihm nach links flieht. Sie erhebt beide Arme, die Finger der Hände verwandeln sich in Oelzweige. Links vorn ruht ein Flussgott neben der Wasserurne.

Höhe 415, Breite 281 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Apollo & Daphne*.

341. **Bacchus und Ariadne.**

Die nackte Ariadne sitzt auf einer Erderhöhung rechts neben Bacchus, und zeigt mit der Rechten nach dem Schiffe, das links im Grunde auf dem Meere sichtbar ist. Sie hat Perlen im Haar, während Bacchus Weintrauben auf dem Kopfe trägt. Zu ihren Füßen liegt der Panther; Amor bringt eine Traube herbei.

Höhe 418, Breite 281 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Bacchus & Ariadne*.

342. **Hercules und Dejanira.**

Ersterer sitzt links vor der Baumgruppe, mit der Löwenhaut bekleidet und die nackte Dejanira auf seinen Knien, indem sie mit der Rechten ihn umarmt und mit der Linken den Löwenschweif erfasst. Links versucht Amor an der Herculeskeule emporzuklettern.

Höhe 413, Breite 280 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Hercules & Dejanira*.

Alle neun Blätter sind in gleicher Grösse von P. von Gunst mit dem Grabstichel copirt und erschienen 1714 mit einem Titelblatt in Amsterdam. Sie sind gleichseitig zu Smith's Blättern, nur das Blatt mit Mars und Venus ist gegenseitig.

Die Copien von P. Schenk in Schabkunst sind kleiner, aber sehr selten.

Die Gemälde sind vor einigen Jahren verbrannt. Victor Amadeus, König von Sardinien, hatte sie dem (grossen) Herzog von Marlborough geschenkt, der sie in seinem neu erbauten Schlosse Blenheim aufgestellt hatte. Sie waren, wie Tapeten, auf vergoldetes Leder gemalt, wie auch auf dem Titelblatt oben bemerkt ist. Neuere Forscher, die sie noch gesehen haben, bezweifelten sie vielfach als Titian's Werke. Waagen schrieb sie dem Alex. Varotari zu.

343. Amor und Psyche

nach Alexander Veronese (Turchi).

Amor liegt nackt auf dem Bette, mit dem Kopf nach links, die Rechte ist über den Kopf erhoben. Hinter dem Bett erscheint die nackte Psyche, mit der Linken den Vorhang bei Seite schiebend, mit der Rechten die Lampe emporhaltend, um Amor zu beleuchten und zu betrachten. Zu den Füßen des Bettes links ist der Köcher, der Bogen und ein Pfeil zu sehen.

Unten in der Mitte, innerhalb der Darstellung, steht: *Cupid & Pshiche*. Etwas weiter: *Alex Brown ex*. Links: *J. Becket fecit.*, rechts: *Alex Veronese pinxit*.

Höhe 254, Breite 330 Millimeter.

I. Wie beschrieben; vor der Bedeckung der Blösse Amor's.

II. Ueberarbeitet; die Adresse ist entfernt, an Stelle Beckett's steht: *J. Smith ex*.

III. Ebenso, die Blösse Amor's ist bedeckt.

344. Amor und Psyche.

Ganze Figuren. Die nackte Psyche sitzt trauernd auf einem Hügel vor der geöffneten Büchse; hinter ihr, über sie geneigt, steht der beflügelte Amor mit ausgebreiteten Händen. Im Grunde ist Landschaft.

Höhe 300, Breite 210 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Cupid and Psicah* (sic!), rechts: *Sold by J. Smith etc.*

345. Amor als Bogenschütze.

Der nackte Amor sitzt in der Landschaft auf einem Erdhügel, nach rechts ein wenig gewendet, und sendet mit dem gespannten Bogen den Pfeil nach rechts in die Höhe.

Höhe 98, Breite 87 Millimeter.

Ohne Unterrand.

346. Amor als Bogenschütze.

In ganzer Figur, in Vorderansicht, fast ganz nackt stehend. Er ist im Begriff, aus dem Köcher mit der Linken einen Pfeil herauszuziehen; die Rechte hält den Bogen. Im Grunde rechts dichter Wald.

Höhe 214, Breite 145 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Cupid.* Links: *Sold by J. Smith etc.*

347. Amor mit dem Ei.

Er sitzt, in Profil, nach rechts, und hält mit der Rechten ein Ei, das er der im offenen Fenster sitzenden Elster zeigt. Ohne Bezeichnung.

Höhe 110, Breite 88 Millimeter.

348. Amor als Harfenspieler.

Er sitzt rechts neben einem Rosenstrauch, nach links gewendet, und spielt die Harfe. Rechts im Grunde ein starker Baumstamm, links ein Park mit einer Fontaine und zwei Bildsäulen.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 135, Breite 113 Millimeter.

349. Amor als Meeresgott

nach B. v. Lemens.

Er steht in der Muschel über Meereswogen, hält mit der Linken den Pfeil, mit der Rechten den Bogen. Im Grunde rechts ist Poseidon zu sehen.

Höhe 268, Breite 170 Millimeter.

Im Unterrande stehen zwei Verse: *If the Light his Boate.* Links: *Balthazar van Lemens | pinxit.* In der Mitte: *J. Smith fecit.,* rechts: *Sold by J. Smith etc.*

350. Amor als Grabeswächter

nach G. Kneller.

Amor steht mit kreuzweis über der Brust überschlagenen Händen vor dem hohen Grabmonumente, in Trauer versunken, und weinend schaut er auf den Zettel herab, der zu seinen Füßen liegt und auf dem zu lesen ist: *PASTORA is no more.* Rechts liegen Pfeile und Bogen auf der Erde. Auf der Stirnseite des Monuments ist der Stern des Hosenbandordens angebracht; an der Kante unten steht: *G: Kneller Eques pinx:*

Höhe 353, Breite 251 Millimeter.

Im Unterrande steht: *In Obitum Serenissimæ MARIAE Reginae Angliæ &c.* Darunter: *J: Smith fec: et exc:*

351. Zwei Amoretten mit der Schaukel.

Die Strickschaukel hängt von einem Bogen herab; der eine sitzt darauf, der andere sucht ihn von hinten in Bewegung zu bringen.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 110, Breite 85 Millimeter.

352. Zwei spielende Amoretten.

In einer waldigen Landschaft. Der eine steht rechts und hält ein angebundenes Eichhörnchen, der andere sitzt links auf der Erde und lässt einen Vogel am Faden fliegen.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 132, Breite 115 Millimeter.

353. Zwei Amoretten mit Obst.

Links ist ein Postament, darauf eine Urne. Zwei Amoretten suchen verschiedenes Obst zu derselben emporzuheben. Rechts im Grunde baumreiche Landschaft.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 158, Breite 125 Millimeter.

354. Zwei Amoretten als Pfeilschleifer

nach F. Albani.

Der eine, links stehende, dreht den Schleifstein, an dem der zweite, der rechts auf einem Steinblock sitzt, einen Pfeil schleift. Vorn liegen auf der Erde zwei Köcher. Im Grunde Bäume.

Höhe 128, Breite 103 Millimeter.

Im Unterrande stehen zwei englische Verse: *When Love doth into the Heart*. Links: *Albane pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

355. Zwei Amoretten als Bogenschnitzer

nach F. Albani.

Der eine, rechts stehend, schnitzt über einem Baumstrunk seinen Bogen, der andere, links auf dem Köcher sitzend, prüft die Spitze des Pfeils. Im Grunde ist Wald.

Höhe 121, Breite 96 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

356. **Drei Amoretten mit dem Vogel**

nach G. Lairese.

Der Eine sitzt rechts über dem Vorhang, der sich auf der Erde ausbreitet und hält mit beiden Händen einen grossen Vogel (Adler?), den ihm der Andere, ebenfalls schreiend, mit der Linken entreissen will, was der Dritte, der in der Mitte zwischen Beiden sitzt, zu verhindern sucht. Links ist ein umgestürzter Korb mit Weintrauben, im Grunde ein antiker Altar mit einem Widderkopf.

Höhe 180, Breite 172 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *G. Lairese Pinxit.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

357. **Vier spielende Amoretten**

nach B. v. Lemens.

Von links kommt Einer und trägt eine grosse Satyrmaske vor sich, worüber sich die anderen Drei entsetzen. Diese sind rechts, einer von ihnen sucht sich zu verbergen. Ebenda vorn ein Korb mit Blumen. Im Grunde rechts ein grosser Baum, links Fernsicht in die Landschaft.

Höhe 141, Breite 187 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *B. V. Lemens Pinx.*, rechts: *J. Smith fec: et ex:*

358 — 361. **Amoretten als Symbole der Vergänglichkeit und des Todes.**

358. **Amor macht Seifenblasen.**

Er sitzt über einem Sarkophag und ist beschäftigt, Seifenblasen zu machen. Im Grunde links ist ein Vorhang.

Höhe 120, Breite 102 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex:*

359. **Der Genius auf dem Todtenkopf**

nach Crisp. de Passe.

Der nackte Genius sitzt auf einem grossen Todtenkopf, hält mit der Rechten die Muschel mit Seifenwasser und bläst Seifenblasen. Links steht eine Vase, welcher Rauch entsteigt, rechts eine Blumenvase.

Höhe 176, Breite 143 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Jo Lloyd ex.*

Dieselbe Composition hat auch Simon de Passe gestochen.

360. Memento mori.

Ein nacktes Kind, die Hände vor der Brust über einander gelegt, kniet auf dem rechten Fusse und betrachtet den Tottenkopf, der links auf einem Postamente steht. Auf letzterem ist theilweise ein Kreis sichtbar, in dem die Buchstaben RS (vom Worte Mors) sich befinden.

Höhe 156, Breite 110 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Disce mori mundo vivere disce Deo.* Darunter rechts: *J. Smith ex.*

361. Zwei Amoretten, mit Seifenblasen spielend

nach B. v. Lemens.

Auf einem niedrigen Erdhügel vor dem Felsen sitzt der Eine in der Mitte des Blattes und lässt Seifenblasen emporsteigen, die der Andere links mit den Händen zu erhaschen sucht.

Höhe 186, Breite 138 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Vanity*, links: *B.V.* (verschlungen) *Lemens pinx.*, rechts: *J. Smith fec et ex.*

362. Andromeda

nach M. Lauron.

Sie steht nackt in ganzer Figur rechts vor dem Felsen, an den beide Hände und der rechte Fuss angekettet sind. Links steigt das Ungeheuer aus den Meeresfluthen empor, über demselben nähert sich als Helfer Perseus auf dem beflügelten Rosse durch die Luft.

Höhe 250, Breite 180 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Andromida.* Links: *M. Lauron pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

363. Ruhe der Diana

nach Sim. Vovet.

Sie sitzt rechts vor einem Felsen, den Kopf nach links gewendet, heraussehend. Mit der Linken hält sie einen langen Pfeil, zu ihrer Rechten stehen zwei Jagdhunde; vorn rechts liegt der Köcher und Bogen.

Höhe 140, Breite 178 Millimeter.

Gegenseitig im Queroval ist die Composition von M. Dorigny gestochen.

364. Ruhe der Diana

nach P. Berettino.

Die Göttin der Jagd liegt vor einer Fontaine auf der Erde über dem ausgebreiteten Obergewande, der Oberkörper ruht über einem Steine, der Kopf ist leicht durch die Rechte gestützt, während die Linke den Bogen hält. Zu ihren Füßen wachen zwei Jagdhunde; im Grunde rechts bewaldete Landschaft. Rechts unten, innerhalb des Stiches, steht, schwer leserlich: *J. Smith ex.*

Höhe 230, Breite 310 Millimeter.

Dieselbe Composition ist gegenseitig von Corn. Bloemaert gestochen.

365. Diana und Actaeon

nach P. Berchet.

Vor einer mächtigen Felsenpartie, die links ein natürliches Thor bildet, steht in der Mitte die nackte Diana, welcher zwei Jagdnymphen Gewänder anlegen, um ihre Blösse den Blicken Actaeons zu entziehen, der links hinter dem Felsen staunend hervortritt, aber bereits mit dem Hirschgeweih versehen ist und von zwei Hunden angebellt wird. Fünf andere Nymphen der Diana, die sich des Bades erfreuten, suchen auf verschiedene Art ihre Reize den unberufenen Blicken des Eindringlings zu verbergen. Das Wasser zieht sich von links um den Felsen und die Baumgruppe zum Hintergrund hin, wo in der Ferne eine bergige und waldige Landschaft sich ausbreitet. Vorn am Ufer liegt der Köcher, zwei Bogen und ein Spiess.

Rechts unten in der Darstellung ist ein schmaler Streifen hell gehalten; darin steht: *P. Berchet in . et pinx. J. Smith fec. et ex.*

Höhe 250, Breite 345 Millimeter.

366. Jupiter und Semele.

Semele, halb liegend, halb sitzend und mit unbekleidetem Oberkörper, ist links im Bette zu sehen, unter einem zeltartigen Baldachin. Hinter ihr, im Grunde des Bettes, sitzt Amor mit dem Pfeile. Von rechts nähert sich schnellen Schrittes der nackte Jupiter mit der Krone auf dem Haupte und mit der Linken das Blitzbündel haltend. Flammende

Strahlen fallen auf Semele von oben herab. Ohne Bezeichnung.

Höhe 230, Breite 185 Millimeter.

367. Leda.

Leda sitzt nackt, halb auf den rechten Arm gestützt, auf dem Ruhebette, hinter welchem eine Fontaine sichtbar ist. Der Schwan kommt von links und sucht sich zwischen ihre Beine einzuschleichen.

Höhe 250, Breite 286 Millimeter.

Rechts unten steht: *J. Smith ex.*

Die Figur der Leda kommt auch als Venus mit Amor auf einem anonymen französischen Stiche vor, der die Unterschrift führt: *Casta placent, lusus disidiose vale.*

368. Mars und Venus.

Der bärtige, bekleidete Kriegsgott sitzt unter einem Vorhang am Rande des Bettes und sucht die nackte, neben ihm links sitzende, sich kaum sträubende Venus an sich zu ziehen. Links unten spielt Amor mit der Rüstung des Mars, rechts im Grunde eine Karyatide.

Höhe 293, Breite 204 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Mars, and Venus.*, und tiefer links: *J. Smith ex.*

Dieselbe Composition ist gegenseitig von J. van Somer geschabt. (Wess. 50.)

369. Narciss.

Er kniet vor einem Gebüsch am Rande des Wassers auf dem linken Knie, in Profil, nach links gewendet, und betrachtet verwundert sein Bild im Wasserspiegel. Neben ihm liegt der Jagdspeer. Ohne Bezeichnung.

Höhe 120, Breite 93 Millimeter.

370. Die Nymphe im Bade

nach H. P. Lankrinck.

Sie sitzt nackt auf einem Steine am Ufer des Wassers, nach links gewendet, und trocknet sich den linken Fuss, den sie über den rechten, der noch im Wasser steht, gelegt hat. Eine andere, nur theilweise sichtbare Nymphe bildet über ihr mit einem grossen Tuche zwischen Zweigen der Bäume

das Dach. Im Grunde links steht ein Mann hinter einem Baumstamm und belauscht die Badende.

Höhe 340, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande stehen sechs englische Verse: *No more, Fair Nymph beg upon their Knees.* Links: *Henricus Prosperius Lankrinck | Pinxit*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

371. Zwei Nymphen der Diana

nach Fr. Albani.

Im Vordergrunde liegen auf Polstern zwei schlafende nackte Amoretten; zwei Nymphen der Diana nähern sich denselben, die eine, mit dem Speer bewaffnete, zieht behutsam dem einen Amor den Bogen aus der Hand, die andere, die dem zweiten Amor den Pfeil bereits entwunden hat, bricht ihn über ihrem rechten Knie entzwei. Reiche Draperie bildet den Grund und lässt nur einen schmalen Durchblick in die Landschaft der Ferne. Gegen die Mitte zu steht am Boden: *J. Smith exc:*

Höhe 188, Breite 240 Millimeter.

Das Gemälde ist im Louvre. Unser Stich wird in Meyer's Lexicon (Artikei Albani) nicht erwähnt.

372. Pan und Syrinx.

Die vom Pan verfolgte nackte Wassernymphe wird vom Flussgott umfasst, der sie in Schutz nimmt, während dem lüsternen Pan im Grunde nur das Schilf bleibt, das er umfasst. Vorn Wasser, im Grunde Baumlandschaft.

Höhe 350, Breite 252 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Pan et Syrinx.* Rechts: *J. Smith ex:*

373. Phöbus und Leucothea

nach B. Lens.

Leucothea sitzt links, fast nackt, auf dem Rande des Bettes, über dessen Obertheil ein zeltartiger Baldachin angebracht ist. Phöbus, das Haupt mit einer Strahlenglorie umgeben, neigt sich, sie umarmend, zu ihr hinab, um sie zu küssen. Im Grunde rechts erscheint in der halb offenen Thür eine Frau.

Höhe 180, Breite 136 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Phebus & Leucothee.* Links: *B. Lens pinx.*, rechts: *J. Smith ex:*

I. Wie beschrieben.

II. Der Malername ist getilgt, doch sind an schönen Abdrücken noch Spuren sichtbar.

374. Saturn, von seinen Gegnern bedrängt

nach Sim. Vovet.

Der beflügelte Saturn mit der Sense in der Rechten ist niedergefallen, Amor, links, und die Hoffnung, rechts, ziehen ihm Federn aus seinen Flügeln heraus, die Schönheit (als Flora) ergreift ihn bei seinem langen Haupthaar. Im Grunde links Säulen und Bäume.

Höhe 325, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande stehen vier englische Verse: *Love, Hope, and Beauty own one day*. Links: *S Voet pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

Die Composition ist auch von M. Dorigny 1646 gestochen worden. Dieser Stich ist von der Gegenseite und enthält überdies noch Fama und Fortuna, die oben über der Gruppe schweben.

375. Saturn beschützt die Wahrheit

nach L. Testelin.

In einer Rundung schwebt Saturn beflügelt in der Luft und schiebt die Wolken bei Seite, welche die Lüge über die Wahrheit auszubreiten sich vergebens bemüht. Die Wahrheit, ein junges Weib, liegt auf der Erde, in ein grosses Tuch gehüllt, welches sie von sich streift und dadurch Gesicht und Oberleib enthüllt. Neben ihr liegt die Palette mit Pinseln.

Höhe 255, Breite 232 Millimeter.

Unter der Rundung steht: *Time assisted by the loue of Vertue, dispells the truth of painting out of the Clouds of ignorance*. Darunter steht links: *J Smith ex*, rechts: *L. Testelin Pinxit*.

376. Saturn entführt die Wahrheit

nach Nic. Poussin (?).

Der beflügelte Saturn umfasst die nackte Wahrheit, ein jugendliches Mädchen, und trägt sie empor. Unten ist Amor mit der Sichel und zwei Frauen (Zorn und Neid?) zu sehen.

Höhe 235, Breite 182 Millimeter.

377. Saturn beschneidet Amor die Flügel

nach Ant. van Dyck.

Der beflügelte Gott der Zeit sitzt auf einem Steinblock, hält Amor fest und beschneidet ihm die Flügel. Unten liegen Bogen und Köcher, Sense und Sanduhr.

Höhe 265, Breite 200 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Omnia vincit Amor vincit mox Tempus amorem.* Darunter rechts: *J. Smith ex:*

Gegenseitige Copie von P. Schenk. Auch Mac-Ardell hat die Darstellung geschabt.

378. Der Satyr und die Nympe.

Die fast ganz nackte Nympe sitzt schlafend auf einem niedrigen Stein und hat beide Hände an einem höheren aufgestützt; der Kopf ruht über dem linken Arm. Im Grunde oben ist ein Vorhang, den ein die Nympe belauschender Satyr, der links zu sehen ist, in die Höhe hebt.

Ohne Bezeichnung und Unterrand.

Höhe 167, Breite 123 Millimeter.

379. Der Satyr und der junge Bacchus

nach Raphael.

Der Satyr sitzt rechts unter dem Baume auf einem Hügel und hält mit der Linken einen antiken Krug, während die Rechte auf der Schulter des nackten Bacchusknaben ruht, der mit der Linken eine Traube hält und mit der Rechten eine Beere dem Satyr zum Kosten reicht.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 120, Breite 93 Millimeter.

Gegenseitig von Marc-Anton, B. 281, gestochen.

380. Venus auf der Muschel

nach A. Correggio.

Venus steht nackt auf der Muschel und leitet mit der erhobenen linken Hand zwei Tauben, welche die Muschel über die Meereswogen leiten. Das Haar, die Arme und der Hals sind mit Perlen und Edelsteinen geziert, von der Agraffe auf der Brust gehen zwei Perlenschnüre um den Leib, um die Lenden ist ein Shawltuch gewunden, ein Schleier fällt über den Rücken herab, mit der Rechten hält sie den Paris-

apfel. Zu ihren Füßen sitzt Amor mit Pfeil und Bogen in der Muschel. Oben schweben zwei Amoretten, ebenfalls mit Pfeil und Bogen versehen. Im Grunde der Strand von Paphos mit Baulichkeiten.

Höhe 421, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht: *A: da Correggio Pinx: J: Smith Fecit 1701. Ex collectione Nobilissimi Marchionis Normanniciæ. Darunter in der Mitte: Sold by J. Smith etc.*

381. Venus im Muschelwagen.

Die fast ganz nackte Venus kommt über Wolken auf dem Muschelwagen zur Erde herab; zwei schwebende Amoretten tragen ein Blumengewinde über ihr, ein dritter schwebt mit einem Blumenkorb über dem Kopfe voran.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 160, Breite 205 Millimeter.

382. Venus.

Sie sitzt nackt auf einer Steinbank, über die ihr Obergewand ausgebreitet ist, nach links gewendet und sehend, mit Perlen im Haar. Rechts, hinter ihr, zwei sich schnäbelnde Tauben, ein Rosenstrauch vor einer Baulichkeit, eine gebrochene Säule und ein Baumstamm. Links im Grunde baumreiche Landschaft.

In der Mitte unten am Boden steht: *Mearus Pinxit. Cum privilegio Regis. Rechts: Sold by Alex. Browne etc.*

Höhe 174, Breite 142 Millimeter.

383. Venus und Adonis

von Nic. Poussin.

Venus liegt am Ufer des Wassers auf dem Rücken im Schatten einer grossen Baumgruppe und schläft. Zu ihrer Rechten liegt, halb aufgerichtet, Adonis, bekränzt, und hält mit der Rechten über ihrem Haupte ein Blumensträusschen. Links im Grunde bändigt Amor zwei Jagdhunde, welche die Taube der Göttin verfolgen.

Höhe 280, Breite 220 Millimeter.

Im Unterrande in drei Columnen zehn Verse: *The silly Poets, they say ply the Dame. Darunter links: Poussin Pinxit., in der Mitte: J. Smith fe., rechts: Sold by J. Smith etc.*

P. Tanjé hat dieselbe Composition in Qu.-Fol. gestochen,

384. Venus und Adonis

nach B. V. Lemens.

Die fast nackte Venus sitzt links, nach rechts gewendet, und umfasst den Adonis, um ihn von der Jagd zurückzuhalten. Adonis, der mit der Linken einen langen Speer hält, wird auch von einem Amor zurückgedrängt, während zwei andere Amoretten noch zu sehen sind, deren einer zwei Jagdhunde zusammenkoppelt, der zweite, in der Luft schwebend, Blumen auf Venus streut. Im Grunde Landschaft.

Höhe 333, Breite 250 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Venus et Adonis*, links: *B. V. Lemens pinx.*, rechts: *Sold by J. Smith etc.*

385. Venus und Adonis

nach Titian.

Die sitzende Venus, vom Rücken gesehen, umfasst den Adonis, der mit zwei Jagdhunden nach rechts entfliehen will.

Höhe 336 (?), Breite 263 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Titianus pinxit.*, rechts: *Cum Privilegio Regis.*

386. Venus und Amor.

Die fast ganz nackte Venus steht neben dem Piedestal, an das sie sich mit der Rechten, die einen Pfeil hält, anlehnt und legt die Linke auf das Haupt des vor ihr stehenden Amors, der den Pfeil zu erreichen sucht. Im Grunde links Vorhang und rechts in der Ferne eine Fontaine.

Ohne Bezeichnung im schmalen Unterrande.

Höhe 123, Breite 85 Millimeter.

387. Venus und Amor

nach Od. Fialetti.

Erstere sitzt links auf einem Erdhügel am Fusse des Baumes, nach rechts gewendet und verbindet Amor die Augen. Im Grunde rechts bergige Landschaft.

Höhe 136, Breite 100 Millimeter.

Im schmalen Unterrande steht rechts: *J.S.* (verschlungen)
Ex: Nach der Radirung von Odoardo Fialetti, B. 16,

388. Venus mit Amor und dem Satyr

nach Luca Giordano.

Venus liegt unter dem Vorhang nackt auf dem Ruhebett und umfasst den unbeflügelten Amor, der mit seiner Rechten ihre Wange liebkost. Links sieht ein Satyr, und hinter dem Bette ein Mädchen mit fast ganz enthüllter Brust diesen Liebkosungen zu.

Höhe 203, Breite 282 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes stehen zwei englische Verse: *Who this can view . . . mortifie desire*. Links: *Lucas Jordanus Neopolitanus pinx:*, rechts: *J Smith fec: & exc:*

I. Vor aller Schrift und vor dem Tuche, das die Blösse der Venus bedeckt.

II. Mit derselben und wie beschrieben.

Bartolozzi hat dieselbe Composition gegenseitig in gr. Folio gestochen. Das Bild befindet sich beim Herzog von Devonshire.

389. Venus mit Amoretten.

Venus sitzt bekränzt in einer Landschaft und hebt mit der Rechten einen Apfel in die Höhe. Zwischen ihren Füßen steht Amor mit zwei Tauben und vorn ein zweiter mit dem Violoncell.

Höhe 178, Breite 135 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *Sold by J Smith etc.*

390. Das antik bekleidete Mädchen (Artemisia?).

Halbfigur eines nach links gewendeten, antik bekleideten Mädchens, welches mit der Rechten das Gewand hebt, als ob es die Thränen trocknen wollte.

Höhe 108, Breite 96 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

391. Das Liebespaar.

Ein alter, fast nackter Mann (ein Faun?) hält sitzend die halb nackte bekränzte Nymphe, welche die Zither spielt, über seinem rechten Knie und liebkost dieselbe. Rechts ein Tisch, darauf Obst, links im Grunde die Landschaft.

Höhe 124, Breite 102 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex:*

392. Die Keuschheit.

Symbolisirt durch ein junges Mädchen, welches in einer bewaldeten Landschaft in ganzer Figur links sitzt und mit beiden Händen das Einhorn umfasst, welches sich schmeichelnd an sie anlehnt. Ohne Bezeichnung.

Höhe 162, Breite 131 Millimeter.

393. Vanitas.

Ein Mädchen sitzt, nach rechts gewendet, den Blick nach links in die Höhe gerichtet, und hält mit beiden Händen ein Gefäß in Herzform, dem Rauch entsteigt. Vor ihr liegt Krone und Szepter, auf dem Boden eine Schüssel und Vase, im Grunde steht ein Pfau; links sieht man auf einem Kasten Münzen ausgestreut, neben Geldsäcken.

Höhe 222, Breite 156 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Vanitie.*, rechts: *J. Smith ex:*

394. Gratitude

nach Ger. Lairese.

In der Mitte steht eine Vestalin und giesst etwas aus einer kleinen Schale in das heil. Feuer, das in einer auf dem Vierfuss stehenden Urne brennt. Links steht eine Nymphe mit einem nackten Kinderpaar; im Grunde zwei Bäume, und rechts in der Ferne tanzen Mehrere um eine Büste, die auf einem Sockel steht.

Höhe 227, Breite 186 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: GRATITVDE., links: *G: D: L: pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

395. Dedication des Nic. Cosimi an Lord Bedford

nach Tempest.

Vor einem Denkmal, auf dem oben zum Theil die Lyra zu sehen ist, bilden drei Amoretten eine Gruppe; der eine spielt das Violoncell, der andere hält die Violine, der dritte das Notenheft. Rechts schwebt über Wolken eine beflügelte Nymphe und hält mit der Rechten die Tuba und das Wappen mit der Devise: CHE SARA SARA. Am Denkmal steht in zehn Zeilen die Inschrift: *Sonate da Camera | a Violino e Violone e Cembalo | CONSECRATE | All: Ecc^{mo} Sig^r Duca |*

Di Bedford &c. | DA | Nicola Cosimi Romano — | opera prima | In Londra | L'anno 1702.

Höhe 192, Breite 245 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Tempest Inv.*, rechts: *Johannes Smith Anglus Fec. 1702.*

396. Heraklit und Demokrit

nach E. Heemskerk.

Die beiden Vertreter der pessimistischen und optimistischen Weltanschauung sind in halber Figur neben der Erdkugel zu sehen, die sie zum Gegenstande ihrer Philosophie machen. Links neigt sich Heraklit über die Erde und vergießt Thränen, während Demokrit lachend auf die Thorheiten der Weltbewohner hinweist.

Höhe 187, Breite 232 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Hiraclytus et Demokritus*. Links: *E. HKerk* (H und K verschlungen) *pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

397. Cimon und Pero (Roman Charity)

nach Rubens.

Cimon sitzt fast nackt im Kerker rechts auf dem Stroh; seine Hände sind auf den Rücken gebunden und an die Mauer gekettet. Seine Tochter kniet vor ihm und reicht ihm die Brust.

Höhe 179, Breite 220 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Roman Charity*. Links: *Reubens pinx.*, rechts: *J. Smith ex.*

Das Original ist in der Eremitage in Petersburg. Auch von Caukerken gestochen.

398. Tarquin und Lucretia

nach W. de Rijck.

Sie liegt nackt links auf dem Ruhebett und wendet sich erschreckt nach Tarquin zurück, der mit dem Dolch in der Linken das Bett besteigt und sie mit der Rechten beim Haar fasst. Rechts im Grunde steht ein Tisch, darauf ein Edelsteinkästchen, Kamm, Sackuhr (sic!) u. a. m.

Höhe 265, Breite 340 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Tarquin & Lucretia*. Links: *W. de Rijck pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Vor dem Stechernamen und vor dem Tuche, welches die Scham der Lucretia bedeckt.

II. Wie beschrieben, mit dem Tuche.

399. Sokrates und Xantippe.

Sokrates, bärtig und mit einem Turban, einem Türken nicht unähnlich, kriecht im Gemache auf allen Vieren nach rechts; Xantippe sitzt als schönes junges Mädchen, fast unbekleidet, rittlings auf dessen Rücken, hält mit der Linken die Peitsche, während die Rechte den Zügel hält. Im Grunde sieht man links auf einem Tische ein offenes Buch und einen Globus.

Höhe 225 (?), Breite 185 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *Socrates & Xantippe*.

Dieselbe Composition ist gegenseitig von J. van Somer geschabt (Wess. 54). Man registriert das Blatt auch als Aristoteles und Phryne ein.

400. Cleopatra.

Sie sitzt, fast ganz nackt, am Rande des Ruhebettes, nach rechts gewendet, heraussehend, und legt mit der Linken die Schlange an die linke Brust. Ueber dem Bett ein Vorhang, im Grunde rechts eine Thür.

Höhe 142, Breite 115 Millimeter.

Im Unterrande steht in zwei Zeilen ein lateinisches Distichon: *Prodiga luxuries digna ferunt*. Rechts: *J Smith ex:*

IV.

Darstellungen aus dem Alltagsleben.

a. Brustbilder und halbe Figuren.

401. Das Fischerweib

nach Corn. Visscher.

Brustbild eines alten Weibes, nach links gewendet, schief heraussehend; über der Kopfhaube trägt sie ein gestreiftes

Tuch, am Halse ein kleines Medaillon und pelzverbrämten Mantel.

Höhe 150, Breite 115 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith xe.*

Nach Corn. Visscher, Wus. 57.

402. Der lachende Flötenspieler.

Brustbild mit Schnurr- und Knebelbart, nach links gewendet, heraussehend. Er trägt ein Barett, pelzbesetztes Oberkleid und hält mit der Linken die Flöte.

Höhe 142, Breite 130 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

403. Der Dudelsackspieler

nach Abr. Bloemaert.

Halbfigur, nach links gewendet, mit Federhut und auf dem Dudelsack spielend.

Höhe 155, Breite 115 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Jamey the Scotch Piper.* Rechts: *J. Smith exc.*

404. Das schlafende Mädchen

nach G. Schalcken.

Halbfigur, nach links gewendet, den Kopf auf den rechten Arm, der mit dem linken auf einem Polster ruht, stützend und vom Licht der brennenden Kerze beleuchtet. Die Darstellung ist von einem schwarzen Rahmen eingefasst. Unter diesem steht links: *G Schalcken pinx.*, rechts: *J. Smith fec. & excud.*

Höhe 230, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht die Adresse von *H. Jackson.*

I. Vor dieser Adresse.

II. Wie beschrieben.

Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig.

405. Der singende Mönch

nach M. Laroon.

Hüftbild, in Vorderansicht. Er hält mit beiden Händen ein Notenblatt, aus dem er zu singen scheint.

Höhe 122, Breite 95 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *ML* (verschlungen) *Pinx.*, in der Mitte: *J. Smith ex.*, rechts: *J.S* (verschlungen) *Fec.*

I. Vor der Jahreszahl 1683.

II. Mit derselben.

406. **Das neugierige Mädchen**

nach J. Raoux.

Es steht in halber Figur im offenen Fenster, auf dessen Brüstung links ein Glas mit zwei Nelken zu sehen ist. Sie sieht neugierig herab, während beide Hände mit dem zurückgeschlagenen Vorhang den offenen Busen zu verdecken suchen.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 200 (?), Breite 150 Millimeter.

Gegenseitig ist die Composition von J. B. de Poilly gestochen.

407. **Die beiden Bauern**

nach D. Teniers.

Halbfiguren zweier Bauern; der eine steht rechts, nach rechts gewendet, mit der Rechten unter der Jacke, zurücksehend nach dem zweiten lachenden Bauer, der in der Rechten eine Pfeife hält.

Höhe 167, Breite 140 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *D: Tinner pinx.*, rechts: *Jo Lloyd ex.*

408. **Das Landmädchen**

nach Rosalba Carriera.

Fast Kniestück, in Oval, nach rechts schreitend, und lächelnd heraussehend. Sie trägt ein weisses Kopftuch, geschnürtes Mieder und hält mit der Linken einen Rechen über die Schulter. Im Grunde Landschaft.

Höhe 206, Breite 158 Millimeter.

Ganz unten steht links: *Rosa-alba pinx.*, rechts: *J Smith ex.*

409. **Der junge Trinker**

nach L. Castro.

Kniestück eines jungen Mannes von fast knabenhaftem Alter. Er sitzt auf einem Fass, trägt eine Pelzmütze, hält mit der Rechten die Flasche und hebt mit der Linken ein halbvolles Glas empor. Auf dem Tische rechts sieht man einen Krug und Tabak; das Pfeifchen liegt im Schoosse.

Höhe 170, Breite 125 Millimeter.

Im Unterrande links: *L. Castro. pinxit.*, rechts: *J Smith excudit.*

410. Das Zeitungsmädchen

nach L. Castro.

Kniestück eines, ein wenig nach links gewendeten Mädchens, mit einem Hute über dem weissen Kopftuche. Sie hält mit beiden Händen ein Päckchen Zeitungsblätter und trägt weiteren Vorrath in der hochgewundenen Schürze.

Höhe 170, Breite 125 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *L: Castro pinxit.*, rechts: *J Smith excud.*

411. Der verliebte Mönch

nach L. Castro.

Kniestück. Vorn sitzt ein modisch gekleidetes Mädchen mit lockigem Haar und weissem Tuche darüber, in Profil nach links, und hält mit der Rechten einen Fächer. Neben demselben, an der linken Seite, sitzt der Mönch, der es mit der Rechten umarmt und demselben mit der Linken ein Weinglas anbietet. Rechts auf dem Tische steht die Weinflasche.

Höhe 140, Breite 114 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *L. Castro. pin.*, rechts: *Jo: Smith. ex.*

412. Die Sänger im Fenster

nach A. van Ostade.

Vier Figuren im Fenster, das durch einen Rahmen in der Mitte getheilt wird. Vorn links ist der Sänger mit dem Notenblatt, rechts leuchtet ihm der junge Mann, der eine flache Mütze trägt. Im Schatten des Hintergrundes sind noch zwei Männer sichtbar. Oben am Fensterkreuz hängt ein Krug.

Höhe 230, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *A. V. Ostade Invent.*, in der Mitte: *E. Van Hemskirke pinx.*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Wie beschrieben.

II. Mit sechs Figuren; links und rechts wurden zwei neue mit dem Schaber sichtbar gemacht.

413. Drei Bauern in der Wirthsstube

nach A. van Ostade.

Fast ganze Figuren. Zwei sitzen sich beim Tisch gegenüber, in Profil zu einander gewendet; der rechts sitzende

hat eine spitzige Mütze und ein Fass dient ihm zum Stuhl. Zwischen beiden steht im Grunde der Dritte und hält mit der Linken ein Glas.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 86, Breite 73 Millimeter.

Gegenseitige Copie nach der Originalradirung Ostade's, B. 13.

414. Die Kartenspieler

nach E. v. Heemskerk.

Kniestück. In der Mitte ein kleiner Tisch; links sitzt der eine Spieler, in Profil nach rechts, und zeigt lächelnd eine Karte dem zweiten, der sich zu ärgern scheint. Zwischen beiden ist im Grunde der lächelnde Zuschauer sichtbar.

Höhe 185, Breite 147 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *E. Van Hemskirke pinx*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Vor der Jahreszahl 1704.

II. Mit derselben.

415. Das älthche Pärchen

nach E. van Heemskerk.

Kniestück. Das Weib sitzt vorn und hält mit der Rechten die Flasche, mit der Linken das Weinglas. Sie hat eine weisse Kopfhaube, die auch die Achseln bedeckt und sieht sich nach dem Manne um, der links hinter ihr steht und beide Hände auf ihre Achseln gelegt hat.

Höhe 204, Breite 147 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *E. Van Hemskirke pinx*, rechts: *J. Smith fec. et ex.*

I. Vor der Schrift.

II. Mit derselben, vor dem Jahr 1706.

III. Mit dem Jahr.

416. Die drei Raucher

nach E. van Heemskerk.

Kniestück. Vorn sitzt beim Tische ein junger Mann und stopft sich die Pfeife; ein alter Bauer mit hohem Hute lehnt sich an dessen linke Schulter und hält ihm seine Pfeife hin; dass er sie auch fülle. Im Grunde links ist der dritte Mann

vom Rücken sichtbar. Auf dem Tische steht ein Krug und liegt eine Pfeife.

Höhe 217, Breite 170 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *E. Van Hemskirke pinx.*,
rechts: *J. Smith fec. et ex.*

417. Der Raucher und der Trinker.

Halbfiguren. Ein alter bärtiger Mann, nach rechts gewendet, zündet sich mit einer Kohle, die er mit der Feuerzange hält, die Pfeife an; rechts im Grunde steht ein junger Mann mit Hut und hält mit der Rechten ein Stangenglas.

Höhe 152, Breite 110 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith fec.*

I. Vor dem Künstlernamen.

II. Wie beschrieben.

418. Die drei Raucher.

Kniestück. Links sitzt ein Mann mit der Pfeife im Munde, in Profil nach rechts; auf der Mütze ist eine dünne Feder bemerkbar; rechts hinter dem Tische sitzt ein Alter mit langem Bart und Kahlkopf und stopft sich die Pfeife; zwischen Beiden steht im Grunde der lachende dritte Raucher.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 163, Breite 128 Millimeter.

419. Der Schullehrer.

Kniestück. Der Lehrer steht links, in Profil nach rechts, vor dem Tische und hält einen Kochlöffel. Ein Mädchen steht vor ihm und liest aus dem Buche. Hinter diesem sind noch zwei Kinder sichtbar.

Höhe 174, Breite 150 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

420. Die Beichte des Bauern.

Kniestück. Der die Beichte hörende junge Mönch sitzt links, in Profil nach rechts, wo der Bauer, die Hände faltend und sich eng an den Mönch anschliessend, seine Beichte ablegt.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 145 (?), Breite 125 Millimeter.

b. Ganze Figuren.

421. **Die beiden Schwestern.**

Wohl Bildnisse. Die jüngere Schwester sitzt auf einer niedrigen Bank links und will den Kranz entgegennehmen, den ihr die ältere, rechts stehende, reicht und die ein Blumenkörbchen mit der Linken hält. Auf der Erde liegt eine Rose. Im Grunde rechts ein Bild mythologischen Inhalts, links Aussicht in den Garten, wo ein Brunnen mit dem pissenden Knaben als Aufsatz zu sehen ist.

Unten links steht: *J. Smith ex:*

Höhe 230, Breite 190 Millimeter.

422. **Die beiden Mädchen.**

Das ältere sitzt im Park auf einer Bank, hält im Schoosse ein Körbchen mit Obst und zeigt mit der Linken einen Apfel dem jüngeren Mädchen, das links, mit einem Federbarett, fast vom Rücken gesehen, stehend, und die Rechte verlangend erhebt. Links ein springendes Hündchen; auf dem Postament eine weibliche Statue, im Grunde Baulichkeiten.

Höhe 246, Breite 196 Millimeter.

Im schmalen Unterrande steht links: *I S ex.*

423. **Die beiden Mädchen und der Neger.**

Das ältere sitzt vor dem Geländer auf der Gartenbank und hält vor sich das kleine, das auf einem Polster steht und mit der Rechten Obst aus der Schale nimmt, die ihm ein jugendlicher Neger, auf dem linken Fusse knieend, darreicht. Links im Grunde Bäume und ein Kuppelgebäude, rechts Pappeln.

Höhe 273, Breite 205 Millimeter.

Im breiten Unterrande steht rechts unten: *J. Smith exc:*

424. **Die Mutter mit dem Kinde.**

Die junge, vornehm gekleidete Frau wandelt nach rechts und hält am Gängelband ein kleines Mädchen, um es gehen zu lernen. Vor diesem springt ein Hund. Im Grunde ist ein Geländer, darauf rechts eine Orangepflanze in der Vase, dahinter links eine Weinrebe und tiefer Bäume und ein rundes Gebäude.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 194, Breite 149 Millimeter.

425. Der Knabe und die Hündin.

Ein Knabe mit Federmütze, nach rechts schreitend, hebt sein einfaches Gewand in die Höhe, um darin drei kleine Hunde zu bergen, und sieht nach der Hündin zurück, die ihn an seinem Gewande packt. Im Grunde rechts ein Fenster, das oben rund ist.

Höhe 172, Breite 124 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *Sold by J Smith in Russell Street.*

426. Der Harfenspieler.

Er sitzt, nach rechts gewendet, sieht nach dem Notenheft, das links auf dem mit Teppich bedeckten Tisch liegt, spielt die Harfe und singt.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 155, Breite 115 Millimeter.

427. Der junge Flötenbläser.

Derselbe sitzt links, modisch gekleidet, mit Perrücke und Hut, Kniehose und Degen, und spielt die Flöte, zu deren Tönen ein Hündchen vor ihm tanzt. Hinter dem Manne ist ein mit Teppich bedeckter Tisch und dahinter der Neger als Bedienter, der lächelnd auf den Hund zeigt.

Höhe 139, Breite 103 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex:*

428. Der kleine Flötenspieler.

Er sitzt, den Kopf nach links gewendet, nackt auf einem Stein am Fusse eines mächtigen Baumes, spielt die Flöte und betrachtet den Hund, der links zu den Tönen zu tanzen scheint. Rechts eine Ziege und ein Schaf, im Grunde Landschaft. Rechts unten in der Darstellung steht: *Lloyd ex.*

Höhe 160, Breite 205 Millimeter.

I. Wie beschrieben.

II. Die Adresse ist gelöscht, doch sind noch Spuren bemerkbar.

429. Die Lautenspielerin.

Die junge Dame sitzt neben dem mit einem Teppich bedeckten Tische und spielt die Laute; hinter dem Tische

sitzt der junge Mann und scheint ihrem Spiele mit Wohlgefallen zuzuhören.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 141, Breite 116 Millimeter.

430. Das Hirtenpaar im Walde.

Das Mädchen sitzt vor einer Planke und hält ein Schaf über den Knien; neben ihr sieht man noch eine Gruppe von drei Schafen. Zu ihrer Rechten steht der junge Hirt mit dem Stab, in Profil nach rechts, und bläst die Flöte. Neben ihm steht der Bock. Im Waldesdickicht links eine Fontaine mit der Quellnymph. In der Mitte unten auf einem Stein steht: *I S exc*

Höhe 251, Breite 340 Millimeter.

431. Ein Pastorale.

In einer waldigen Gegend sitzt rechts auf kleinem Hügel der Hirt mit Federbarett und bläst die Flöte. Vor ihm stehen zwei bekränzte Hirtinnen, die eine mit dem Hirtenstabe. Links steht ein Hund.

Höhe 165, Breite 118 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

432. Die wahrsagende Zigeunerin.

Vor seinem Pferde, das zwei Knaben halten, sitzt der Reiter mit Federhut und hält seine Linke der Zigeunerin hin, die auf dem Rücken ein Kind trägt und dem jungen Manne aus den Linien der Hand weissagt. Vorn zwei Hunde, der Grund ist dunkel.

Rechts unten steht weiss auf schwarzem Grunde: *J. Smith ex.*

Höhe 150, Breite 193 Millimeter.

433. Drei Bauern in der Kneipe.

Der eine sitzt links, vom Rücken gesehen, auf der Tonne, rechts der zweite mit Federmütze vor dem Fasse, die Pfeife stopfend. Im Grunde links der Kamin, an den sich der dritte, der wie der erste einen Hut trägt und raucht, anlehnt. Vorn rechts steht ein grosser Krug.

Höhe 180, Breite 137 Millimeter.

Im Unterrande steht links zart gerissen: *J. Smith ex.*

434. Das Hirtenpaar bei der Fontaine

nach Titian.

Die Hirtin sitzt auf der Erde links, in Profil nach rechts, und hält in jeder Hand eine Flöte. Ihr gegenüber sitzt der junge, fast ganz nackte Hirt, der sie mit der Rechten umarmt und mit der Linken eine Flöte hält. Links ist ein Brunnen mit grosser Schale, über welche das Wasser herabfließt. Im Grunde ein Rosenstrauch und Bäume.

Höhe 172, Breite 130 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Titian Invent.*, rechts: *J. Smith ex.*

Die Darstellung ist auch von W. Vaillant (Wess. 238) und A. Blooteling (Wess. 124) geschabt. Die Copie von P. Schenk ist gegenseitig.

435. Das Hirtenpaar vor der Fontaine

nach G. Reni.

Links sitzt, nach rechts gekehrt, die Hirtin auf dem Rasenboden, hält mit der Linken einen Kranz und mit der Rechten die Flöte. Ein wenig zurück sitzt der junge Hirt mit dem Stabe auf dem Erdhügel, sieht die Hirtin an und bläst die Flöte. Rechts liegt der Hund, im Grunde bewaldete Landschaft, links die Fontaine, geziert mit Amor, der über dem Delphin sitzt.

Höhe 236, Breite 275 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Guido Rhene in:*, in der Mitte zwei Verse aus Virgil's 1. Eccloge: *The harmless Shepherd in every Grove.*

436. Das Hirtenpaar

nach Gov. Flinck.

Der Hirt mit flacher Mütze sitzt vor einem bewaldeten Hügel auf der Erde, in Profil nach links, und bläst die Flöte. Vor ihm hat sich die junge Hirtin auf dem Rasen niedergelassen und windet einen Blumenkranz. Neben dem Hirten rechts sieht man den Hirtenstab und den Krug, im Grunde links ist die Heerde.

Höhe 166, Breite 212 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex.*

Blooteling hat dieselbe Composition gestochen. (Wess. 97.)

437. Der verliebte Hirte

nach Rubens.

Der halbnackte Hirte, mit dem Dudelsack auf dem Rücken, umarmt eine am Fusse einer Baumgruppe sitzende, sich nur schwach sträubende Hirtin. Im Grunde rechts die Heerde und weiterhin Baulichkeiten und Berge.

Höhe 231, Breite 176 Millimeter.

Rechts im Unterrande steht: *J. Smith ex.*

438. Der Hirt und der Wolf

nach Brueghel.

Am Rande des Waldes, der rechts den Grund bildet, tritt der Hirt dem Wolf entgegen, den er mit seinem Stabe angreift und die Heerde (eine Ziege und zwei Schafe) vertheidigt, die nach rechts flieht. Im Grunde rechts Landschaft.

Höhe 140, Breite 196 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Brugill pinx.*, rechts: *J. Smith. ex.*

439. Die Hirtin mit dem Kinde

nach Nic. Berghem.

Sie steht links, vom Rücken gesehen, im seichten Wasser, vor dem bewaldeten Felsen, und trägt im linken Arm das Kind. Neben ihr steht eine Ziege, und rechts ein Ochse, ebenfalls im Wasser. Im Grunde bergige Landschaft.

Höhe 128, Breite 160 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *C. Berghem pinxt*, rechts: *J. Smith ex.*

440. Der verliebte Alte

nach A. van Ostade.

In einem Gemache sitzt links vorn das lachende Weib, hält mit der Rechten den Krug, mit der Linken das Weinglas, und sieht sich nach dem lachenden Alten um, der sich zu ihr neigt und sie umarmt. Auf dem Tische rechts steht ein Gefäß, ein Kohlenbecken, und liegt eine Pfeife.

Höhe 193, Breite 150 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *Ostade pinxit*, rechts: *Vincent fecit.*

I. Vor der Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Ueberarbeitet, an Stelle von Vincent steht: *J. Smith ex.*

Mit Veränderungen, mit einer Person mehr, als Kniestück, gegenseitig, von Jan de Visscher gestochen (Wess. 52).

441. Die Flötenspielerin

nach D. Teniers.

Sie sitzt links bei Tisch, fast in Profil nach rechts, wo hinter dem Tische der lachende Bauer mit der Pelzmütze zu sehen ist. Ebenda, im Grunde, eine Gruppe von drei Bauern vor dem Kamin.

Höhe 305, Breite 225 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *D. Teniers pinx.*, rechts: *J. Smith ex:*

442. Das beichtende Mädchen

nach M. Laroon.

Der alte Mönch sitzt links im Lehnstuhl, rechts kniet das beichtende Mädchen und weist mit der Linken nach rechts.

Höhe 250, Breite 200 Millimeter.

Im Unterrande steht: *A Lady at Confession*. Links: *M. Lauron pinxit. J. Smith fecit.*, rechts: *Sold by E. Cooper.*

I. Vor der Adresse.

II. Wie beschrieben.

III. Mit der Adresse von *Backewell*.

443. Die Beichte im Kerker

nach Egb. van Heemskerk.

Links sitzt der langbärtige Mönch, den Kopf in die Linke gestützt, in Vorderansicht. Rechts kniet der Verbrecher in Ketten und beichtet.

Höhe 280, Breite 210 Millimeter.

Im Unterrande steht: *Remissio Peccatorum*. Links: *Engbertus van Heemskerk p. J. Smith fe:*, rechts: *E. Cooper Ex:*
Die Copie von P. Schenk ist von der Gegenseite.

444. Der Bildermann

nach Egb. Heemskerk.

Ein herumziehender Bildermann hat seinen Bilderkasten über einem Stuhle aufgestellt. Er steht links und scheint seine Waare mit lauter Stimme anzupreisen. Vor dem Kasten stehen sechs Kinder zu einer Gruppe vereint und bewundern die Kunstwerke.

Höhe 300, Breite 225 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *O Rare Show*. Links: *HKerk* (H und K verbunden) *pinx*.; rechts: *J. Smith ex*:

445. Der Sommer

nach J. da Ponte Bassano.

Links vorn eine Gruppe von vier Personen, zwei Mädchen und zwei Knaben, deren einer zwei Hühner auf dem Stocke trägt; ein Mädchen theilt das Mittagessen aus. Im Grunde links eine Baumgruppe, rechts ferne Landschaft mit der Ernte. Ohne Bezeichnung.

Höhe 148, Breite 182 Millimeter.

Von R. Sadeler als Aestas gegenseitig gestochen.

446. Die Ziegenmelkerin

nach J. da Ponte Bassano.

Vorn kniet, vom Rücken gesehen, neben dem Milchgefäß die Melkerin bei der Ziege, rechts sitzt ein junges Mädchen, etwas zurück trägt ein Mann einen Kübel und hinter der Ziege steht eine zweite und ein Knabe. Links vorn Hühner mit Küchlein, im Grunde Landschaft.

Höhe 156, Breite 185 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J. Smith ex*.

Es ist die Hälfte der Composition, die R. Sadeler als Ver gegenseitig gestochen hat.

447. Der Jäger mit dem Hunde.

Der Jäger, das schussbereite Gewehr haltend, eilt nach links, wo sich schilfartiges Gras zeigt. Der gefleckte Jagdhund begleitet ihn.

Rechts unten in der Ecke, kaum sichtbar, steht *I S*.

Höhe 139, Breite 163 Millimeter.

448. Die Falkenjäger.

Ein Falkenjäger ist in der Mitte des Blattes zu Pferde, mit Federhut, nach links gewendet, wo man einen sitzenden Jäger, vom Rücken gesehen, mit zwei Hunden sieht. Ein dritter Hund läuft rechts, wo im Grunde ein zweiter berittener Falkenjäger neben einem auf der Erde sitzenden Manne zu sehen ist.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 161, Breite 201 Millimeter.

449. **Aufbruch zur Jagd**

nach J. Wijck.

Links Baulichkeiten; über die Schlosstreppe kommt das vornehme Paar herab, für welches zwei Reitpferde bereit stehen; das eine hält ein Junge, das andere steht neben dem berittenen Jäger. Ausserdem warten noch drei Reiter auf die Herrschaft; links ordnet sich ein Jäger die Stiefel, rechts trägt ein Diener Gewand und Degen. Fünf Hunde sind im Bilde zerstreut zu sehen. Auf der Gartenmauer steht die Statue des Mars über einem Wappen mit drei Lilien. Im Grunde rechts Landschaft. Auf beschattetem Boden links unten steht hell: *J. Wijck . pinx : J Smith fec : & ex : 1713.*

Höhe 300, Breite 370 Millimeter.

450. **Die Hirschjagd**

nach J. Wijck.

In einer bewaldeten Landschaft sieht man vorn links zwei nach rechts galoppirende Reiter, deren einer das Waldhorn bläst, von drei Jagdhunden begleitet. Rechts, im Mittelgrund, setzt ein von vielen Hunden gehetzter Hirsch durch das Wasser. Noch tiefer ist ein Reiter zu sehen und in der Ferne ein Schloss.

Höhe 261, Breite 298 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *J : Wijke Pinxit.*, weiter: *J : Smith Fecit.* In der Mitte: *Cum Privilegio Regis.*

I. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

III. Hinter Privilegio Regis steht: *Sold by E. Cooper etc.*

c. Freie Blätter.

(Diese gehören durchweg zu den grössten Seltenheiten im Werke unseres Meisters.)

451. **Die beichtende Nonne.**

Kniestück. Die Nonne ist links neben dem sitzenden jungen Mönche, dem sie mit dem Inhalt ihrer Beichte unreine Gedanken zu erwecken scheint, wie die Bewegung seiner rechten Hand andeutet. An der Wand links ein Bild (männliches Brustbild) und rechts der Weihbrunn.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 152 (?), Breite 122 Millimeter.

452. Die Beichte der jungen Frau

nach M. Laroon.

Ganze Figuren. Der Mönch sitzt rechts im Beichtstuhl, die Frau kniet vor ihm links mit gefalteten Händen. Während er sie ermahnt, was seine erhobene Linke andeutet, verbirgt sich die Rechte auf unzüchtige Art in seiner Kutte. Links oben an der Wand der Weihkessel, darüber das Kreuz.

Höhe 275, Breite 206 Millimeter.

Im Unterrande steht: *A Lady at Confession*. Links: *M Loroone pinx.*, rechts: *J. Smith fecit. 1691*.

Die gegenseitige Copie ist von P. Schenk.

453. Das junge Beichtkind.

Kniestück. Das junge Mädchen ist links; es trägt eine Art Kapuze und hat die Hände gefaltet. Rechts sitzt der Mönch, und seine Rechte verbirgt sich auf eine gleiche unzüchtige Weise, wie beim vorigen Blatte.

Höhe 123, Breite 95 Millimeter.

Im schmalen Unterrande steht rechts: *J. Smith exc.*

I. Wie beschrieben.

II. Der Künstlernamen ist getilgt, doch sind die Spuren sichtbar.

454. Die Geisselung

nach M. Laroon.

Ganze Figuren. In der Mitte der Zelle sitzt der Mönch und hält mit der Linken die über seinen Knien quer liegende junge Frau, die den Rücktheil ihres Körpers entblösst hat und die Hände faltet. Mit der Rechten bearbeitet der Mönch ihre Blöße mit einer fuchsschwanzartigen Geissel. Rechts ist ein offenes Buch auf einem an der Wand befestigten Pulte.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 235, Breite 195 Millimeter.

455. Die Geisselung.

Dieselbe Composition nochmals, ebenso, aber im Gegensinne zum vorigen Blatte; das offene Buch ist jetzt links.

Höhe 240 (?), Breite 185 (?) Millimeter.

456. Die Geisselung

nach M. Laroon.

Seitenstück zum vorigen Blatte. Ein alter Mann mit

Brille liegt über dem umgestürzten Stuhle mit entblösstem Hintertheil; links steht ein junges Mädchen mit aufgehobenen Röcken und schwingt mit der Linken die Ruthe, um ihn zu züchtigen.

Höhe 248, Breite 196 Millimeter.

Im Unterrande steht: *The Cully Flaug'd*. Darunter vier englische Verse: *What Drudgery's . . . Devil will not rise*. Links: *M. Lauron pinx*:

457. Der Mönch und die Nonne.

Ganze Figuren. Quer durch das Gemach steht ein Ruhebett, auf dem die Nonne, ein Kreuz in der Rechten haltend und zurückblickend, auf dem Bauche liegt. Amor zieht ihr das Gewand hinten zurück und züchtigt sie auf dem entblössten Theile mit der Ruthe, während der links stehende alte Mönch mit Brille und Rosenkranz mit einem Fächer dem gezüchtigten Körpertheile Kühlung zufächelt. Rechts vorn auf der Erde steht der Weihkessel und auf einem Postament der Todtenkopf, die Sanduhr und ein Rosenkranz.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 253, Breite 302 Millimeter.

458. Das Liebespaar beim Felsen.

Ein Bauernmädchen, das vor dem Felsen auf dem begrastem Boden sitzt, wird von einem jungen, bei ihr knieenden Wanderburschen umarmt, während seine Rechte ihr den Rock in die Höhe gezogen hat. Zu den Füßen des Mädchens liegt ein Rechen und hinter demselben ist der Hut an den Felsen gelehnt.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 118, Breite 153 Millimeter.

459. Das Liebespaar im Zimmer.

Auf einer gepolsterten Bank sitzt ein Mädchen mit aufgehobenen Röcken und wird von einem jungen Manne geküsst, der rechts auf einem Stuhle sitzt. Im Grunde links ist ein Fenster.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 290, Breite 207 Millimeter.

460. Das Liebespaar im Fasse.

In einem Keller liegt quer ein Fass, dessen beide Böden eingeschlagen sind. Im Fasse sitzt, links sichtbar, ein nacktes Mädchen, und rechts wird ein junger Mann aus demselben von einem bärtigen, mit dem Stocke bewaffneten Manne herausgezogen, während ein dritter Mann, hinter dem Fasse stehend, mit einer Stange durch das Spundloch fährt. Links im Grunde steht auf der Kellertreppe ein Hündchen.

Höhe 193, Breite 246 Millimeter.

Im Unterrande stehen in drei Abtheilungen sechs englische Verse: *As her Gallant lay Issue at each end.*

I. Vor der Bedeckung der Blösse des Mädchens.

II. Mit derselben.

461. Das pissende Mädchen.

Es trägt über dem Kopfe ein Tuch, am Hals einen Kragen und hockt mit aufgehobenen Röcken, mit der Rechten das Gefäss haltend. Der Unterrand ist leer.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 185, Breite 135 Millimeter.

462. Vor dem Spiegel.

Links steht auf einem Polsterstuhle, vor dem auf der Erde ein Leuchter mit brennendem Lichte zu sehen ist, ein Spiegel mit barockem Rahmen. Vor diesem steht das nackte Mädchen, demselben mit dem Rücken zugewandt und sich nach vorn so tief herabbeugend, dass es durch die Beine im Spiegel das Contrefait seiner Reversseite erblicken kann. Rechts steht das Nachtgeschirr und im Grunde das Bett.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 245, Breite 189 Millimeter.

463. Die gestörte Nachtruhe.

Eine junge Frau liegt im Bett links und scheint erschreckt erwacht zu sein. Rechts liegt nämlich, vom Rücken gesehen, auf einem niedrigen Bett ihre Dienerin, gegen welche sich ein Affe ungebührlich benimmt.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 222, Breite 270 Millimeter.

464. Der Kampf um die Hose.

Ganze Figuren. Vier junge Mädchen kämpfen um den Besitz der Hose. Ein Mädchen liegt links halb entblösst auf der Erde und will mit dem linken Fuss in die Kniehose fahren, die sie mit der Rechten an sich zieht, in die das andere Mädchen, das links steht, ebenfalls den linken Fuss stecken will, wobei sie mit der Linken sich gegen das dritte Mädchen wehrt, das sie bei den Haaren packt. Das vierte reisst ebenfalls die Hose mit der Rechten zu sich und ist im Begriff, die erste mit der Linken zu schlagen. Links tritt durch die Thüre als Sansculotte der Besitzer des strittigen Objectes herein.

Oben, nahe dem Stichrande, steht weiss auf schwarzem Grunde: THE WOMEN FIGHTING FOR THE BREECHES.

Höhe 232, Breite 295 Millimeter.

465. Der Schuhflicker.

In einem Gemache sitzt vorne der Schuhflicker bei der Arbeit; im Grunde umarmt ein Mädchen einen Mann mit der Pelzmütze, der demselben unter die Röcke greift. Rechts ist ein Fenster, oben hängt der korbartige Vogelbauer mit einem Staar.

Höhe 367, Breite 242 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *The Cobler*, rechts: *J. Smith ex.*

466. Moritz Quentin de La Tour

nach de La Tour.

Gegenseitige Copie nach G. F. Schmidt (Wess. 55). Der Maler sitzt im Fenster, mit beiden Armen auf die Fensterbrüstung und das auf derselben liegende Buch gestützt, mit lächelnder Miene heraussehend und mit der Rechten nach hinten deutend. So weit ist die Copie treu und schön, das Weitere ist durch angebrachte Zoten Erfindung des Schabkünstlers. Im Grunde sieht man in der offenen Thür vom Rücken ein Frauenzimmer, das die Röcke aufhebt. Auf der Leinwand, die links im Grunde auf der Staffelei steht, erblickt man im Umriss ein Mädchen von vorne, das sich ebenfalls entblösst.

Auf der beschatteten Fensterbrüstung steht: PEINT
PAR DE LA TOVR, | & GRAVÉ | PAR SON AMI SMITH
| EN 1751.

Höhe 328, Breite 225 Millimeter.

V.

Thiere und Stilleben.

467. **The Kings Burds**

nach F. Barlow.

In einer Landschaft mit Wasser und Schilf im Vordergrunde sieht man drei Wasservögel und zwei Junge; vier fliegen und zwei Vögel schaukeln sich auf dem Schilf. Links ein Postament mit einer abgebrochenen Säule, auf der ein Pfeffervogel sitzt, der von einem Affen geneckt wird. Auf dem Baumast sitzt ein Eichhörnchen.

Höhe 235, Breite 178 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *The Kings Burds.*,
links: *F Barlow pinx*, rechts: *J Smith ex*.

468. **Wasservögel.**

Vier Wasservögel, darunter zwei Enten, werden von einem Hund aufgeschreckt, der links erscheint. Zwei Vögel sind in der Luft und eine Elster am Baumzweig zu sehen.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 139, Breite 178 Millimeter.

469. **Wasservögel**

nach Barlow (?).

Drei Enten, eine wilde Gans, ein Storch am Ufer oder im Wasser. Rechts auf einem Fischkorb ein Specht.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 106, Breite 174 Millimeter.

470. **Hühner.**

Rechts eine Henne, die vorwärts schreitet und nach der Mutterhenne zurücksieht, die links mit sechs Küchlein zu

sehen ist; zwischen beiden, etwas zurück, der Hahn. Im Grunde Landschaft.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 90, Breite 115 Millimeter.

471. Der Jagdhund

nach F. Barlow.

Er liegt in einer Landschaft links vorn, nach rechts gewendet, wo man fünf Rebhühner bemerkt. Einige Fasanen fliegen durch die Luft. Links im Grunde ist ein Reiter, dessen Pferd von einem Fussgänger geführt wird.

Höhe 145, Breite 202 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *F. Barlow. delin.*, rechts: *J. Smith: excud.*

472. Der Wachtelhund.

Derselbe ist weiss und schwarz gefleckt und läuft mit in die Höhe gehobenem Kopfe nach rechts. Im Grunde Landschaft, links eine Planke.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 135, Breite 165 Millimeter.

Gegenseitige Copie nach J. Verkolje, Wess. 49.

473. Der gefleckte Wachtelhund

nach H. Hondius.

Er sitzt, in Profil nach links gewendet, wohin auch der Blick gerichtet ist.

Höhe 155, Breite 124 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *A. Jongeus Pinxit.*, rechts: *J. Smith ex.*

474. Der Hund auf dem Polster

nach H. Hondius.

Er sitzt auf dem Polster, ist nach rechts gewendet und sieht aus dem Bilde heraus.

Höhe 147, Breite 123 Millimeter.

In der Mitte des Unterrandes steht: *A. Jongeus Pinxit.*, rechts: *J. Smith ex.*

475. Die Katzen.

Die alte Katze liegt auf dem Polster, nach links ge-

wendet; vor ihr die junge, zusammengekauert. Der Grund ist schwarz.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 87, Breite 115 Millimeter.

476. Kartenspielende Affen

nach D. Teniers.

In einer Stube, deren offene Thür im Grunde die Aussicht in die Landschaft gewährt, bemerkt man vier Affen, die mit Kleidern angethan, menschliches Gebahren nachahmen. In der Mitte sitzt ein Affe auf der Erde, mit Federhut, nach links gewendet, wo ihm gegenüber ein zweiter auf einem niedrigen Kasten sitzt. Hinter diesem ist ein dritter, der ihm in Bezug auf das Kartenspiel einen Rath zu ertheilen scheint. Vor beiden steht auf der Erde ein Krug, ein Weinglas und liegt ein Kartenspiel. Im Grunde rechts der vierte Affe, mit einem Krug in der Rechten, mit der Linken die Zeche an der Wand notirend.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 216, Breite 172 Millimeter.

477. Das komische Trio.

In einem Saale steht in der Mitte eine Nachteule mit einem Ringkragen, auf einem Fusse; rechts ein Affe mit Federbarett und Muffe, links sitzt die Katze auf einem Polsterstuhl und bläst die Flöte.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 138, Breite 185 Millimeter.

478. Obst und Krabben.

Auf einem Marmortisch, der zum grossen Theil mit einem Teppich gedeckt ist, liegen auf der Schüssel zwei Seekrabben und zwei kleine Krebse und links Orangen. Ebenda im Grunde sieht man auf einem höheren Postament eine Vase, von Aepfeln, Kirschen, Orangen und Weintrauben umgeben.

Höhe 239, Breite 185 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J Smith ex:*

I. Wie beschrieben.

II. Die Schrift ist getilgt, doch sind Spuren geblieben.

479. Ein Hummer und Obst.

Auf einem Marmortisch, der links von einem Teppich gedeckt ist, liegt der grosse Hummer theilweise auf einer Schüssel, nach rechts gewendet, bei ihm Austern und halbe Citrone, im Grunde verschiedenes Obst; rechts sieht man zwei Kannen, deren vordere umgestürzt ist.

Höhe 228, Breite 180 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J Smith ex:*

480. Wildpret und Hummer.

Auf einem Marmortische liegt nach links gekehrt der Hummer, vor dem eine halb geschälte Citrone liegt; weiter rechts ein flaches Gefäss mit offenem Deckel und noch weiter Vorhang und Obst. In der Mitte des Grundes hängt ein Fasan und ein Hase und links an einer Stange mehrere kleine Vögel.

Ohne Bezeichnung.

Höhe 217, Breite 167 Millimeter.

481. Obst.

Auf einem tuchgedeckten Tische liegt Obst, dabei eine halb abgeschälte Citrone, weiter rechts ein Brod und im Grunde eine Metallkanne und mit Stroh umflochtene Flasche, links ein Weinglas.

Höhe 228, Breite 178 Millimeter.

Im Unterrande steht rechts: *J Smith ex:*

482. Der Blumenstrauss

nach J. B. Monnoyer.

Auf der Tischplatte steht der bauchige Glaspokal, in dem sich der Strauss von Sommerblumen befindet.

Höhe 260, Breite 183 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *J Baptiste Monnoyer pinxit*, rechts: *J Smith fecit & excudit.*

I. Die Künstlernamen sind zart gerissen.

II. Dieselben sind gestochen.

P. Schenk hat das Blatt ebenfalls geschabt.

483. Der Blumenstrauss in der Vase

nach S. V.

Die Vase mit dem Blumenstrauss steht auf einer Tisch-

platte, auf der ausserdem zwei Aepfel liegen, die von einem Schmetterling umschwebt werden.

Höhe 230, Breite 168 Millimeter.

Im Unterrande steht links: *SV pinxit.*, rechts: *Jo. Smith excud.*

484. **Landschaft mit Tobias**

nach A. Elzheimer.

In einer baumreichen Landschaft, die im Vordergrunde von einem Flusse durchzogen wird, schreitet der junge Tobias mit dem Fisch unter dem rechten Arm und einem Stocke in der Linken, vom nachfolgenden Engel geleitet, über Steine, die aus dem Wasser hervorragen, nach rechts. Hinter ihnen links das Hündchen, im Grunde rechts Hirten.

Höhe 122, Breite 160 Millimeter.

Im Unterrande links: *Ællsheimer pinx:* *J. Smith fe.:*, in der Mitte: *Cum privilegio Regis.*, rechts: *Alex. Browne excudit.*

R. Weigel schreibt (im Lag.-Kat. II No. 10679) das Blatt dem R. Robinson zu, aber die Arbeit ist dem Smith näher verwandt, abgesehen davon, dass es Smith's Namen trägt. Dieselbe Composition ist auch von H. Goudt und Hollar (gegenseitig) gestochen und von C. Galle copirt.

485. **Die Hunde und der Affe** (Radirung)

nach F. Snyders.

Ein grosser Metzgerhund zerfleischt in einem Gemache einen Hammel, neben dem auf der Erde Obst, ein Bund Spargel und Bestecke liegen. Links neben einem Korbe ein Stuhl, an dessen Lehne ein Affe hinaufklettert. Rechts sind theilweise zwei Hunde sichtbar.

Höhe 236, Breite 325 Millimeter.

Im Unterrande stehen in der Mitte zwei englische Verse: *So great Ones — Mutton under Paw.* Links steht: *F. Snyders pinx.:*, rechts: *J. Smith fe et ex.*

Anhang.

Es ist mir ein Blatt bekannt, das durch eine alte Inschrift als ein Werk von J. Smith bezeichnet ist. Die Ausführung würde nichts einzuwenden haben. Da es aber J. C. Smith in seinem Werke über geschabte englische Bildnisse nirgends erwähnt, so habe ich es in das Verzeichniss nicht aufgenommen, gebe aber im Folgenden eine Beschreibung desselben:

J. Milton.

Kniestück; neben einem mit Teppich gedeckten Tische, auf dem grosse Bücher liegen, sitzend; er hält mit der Rechten ein offenes Buch. Im Grunde links ist ein Bücherschrank, rechts ein Vorhang. Der breite Unterrand ist leer.

Höhe 280, Breite 205 Millimeter.

Ausserdem werden in Auctionscatalogen verschiedene Blätter unserem Meister zugeschrieben, die ihm nicht angehören. Auch Nagler verzeichnet viele solche Blätter, die mit Smith nichts zu thun haben. Beispielsweise führe ich folgende an: Königin Catharina (No. 73) — P. Lely (No. 218) — Louise von Portsmouth (No. 113) — Bischof Ely. — Laur. Earl of Rochester (No. 124) — Countess Dorchester (No. 253) — Yarborough (No. 295). Alle diese sind von Becket gestochen. Andere gehören Faber, Simon, Williams oder Faithorne an.

Folgende, von Nagler angeführte Blätter könnten von J. Smith herrühren, die ich aber nirgends gefunden habe:

- No. 319. Maria mit dem Kinde und Johannes. J. Smith fec. 1685. Oval. 4^o.
„ 321. Heil. Familie, nach Parmegiano. Smith fec. 1684. qu. 4.
„ 323. Die Verkündigung, nach Titian. Smith fec. 1687. fol.
„ 442. Ein Mönch reitet auf dem Rücken eines Weibes. kl. fol. Ich kenne ein Blatt mit ähnlicher Darstellung, wo aber das Weib eine Nonne ist. Dieses hat jedoch mit Smith nichts zu thun und dürfte eher dem v. d. Bruggen angehören.
-

Namen- und Sachregister.

	No.
Abrahams Opfer	286
Affen, Karten spielend	476
Ailesbury, R. Earl of	1
Albemarle, A.	2
Aldrich, H.	3
Alte, der verliebte	440
Amor als Bogenschütze	345 346
Amor mit dem Ei	347
Amor als Harfenspieler	348
Amor als Grabeswächter	350
Amor als Meergott	349
Amor als Seifenbläser	358. 361
Amor mit dem Todtenkopf	359
Amor und Psyche	337. 343. 344
Amoretten	351—361
Andromeda	362
Anna von Dänemark	4—6
Anna, Königin von England	7—10
Anna, Prinzessin	11. 12
Annandale, W., Marquis	13
Anstruther, William	14
Apollo und Daphne	340
Artemisia	390
Athlone, God., Earl of	17
d'Auverquerk, Madame	15
d'Avenant, Madame	16
Bacchus und Ariadne	341
Bagger, John	18
Bauern, die beiden	407
Bauern im Wirthshaus	413. 433
Bauers, Beichte des	420
Becket, Is.	19
Beichte im Kerker	443
Beichtkind, das junge	452. 453
Bildermann, der	444
Bildniss, unbekanntes weibliches	284
Blumenstrauss	482. 483
Bolton, Henriette, Herzogin	20
Booth, Heinrich	21
Bowyer, John	22
Boyle, Robert	23

	No.
Brandon, Anna	24
Bridgewater, John, Earl of	25
Bromley, William	26
Brownlowe, Elisabeth	27
Brownlowe Lady	28
Buckhurst, Lord, mit Schwester	29
Burleigh, J. Lord	30
Burnet, G. Bischof	31. 32
Bury, Thomas	33
Bury, William, Lord	34
Carl I. von England	35—41
Carl II. von England	42—44
Carl III. von Spanien	45—46
Carl XII. von Schweden	47
Carolina von England	48. 49
Carter, Mrs.	50
Carteret, Lady	51
Catharina, heilige	328
Catharina von England	52
Cecil, Robert	53
Cecil, William	54
Chetwynd, John	55
Chicheley, Sarah	56
Christus und Nicodemus	300
Christus und die Samariterin	299
Christus am Oelberg	301
Christus am Kreuze	302—304
Christi Auferstehung	307. 308
Christkind mit der Weltkugel	310
Christkind mit Leidenswerkzeugen	311
Christkind als Salvator mundi	309
Churchill, John	57
Churchill, Henriette und Anna	58
Cimon und Pero	397
Clayton, Robert	59
Cleopatra	400
Clifford, Lord	60
Con greve W.	61
Copley, Cath. Lady	62
Copley, Eleanor	63
Copley, Godfroy, Sir	64
Corelli, Arcangelo	65
Cornaro, Fr.	66
Cornelius, Jo.	67
Cosimo, Nic.	68
Cotton, Rob., Sir	69
Coulson, Thom.	70

	No.
Cowper, William	71
Cowper, Will. Lord	72
Cronfurd of Kilbirny	73
Crispe, John, Sir	74
Cromwell, Lady Elis.	75. 76
Cross, Mrs.	77
Cross, Mrs., als h. Catharina	78
Crowe, Mitford	79
Cumberland, Richard	80
Cumberland, Will. Duke of	81
Cupido und Psyche	337
Cutts, Elis., Lady	82
Daniel in der Löwengrube	296. 297
Dedication an Cosimi.	395
Diana und Actaeon	365
Diana, ruhend	363. 364
Dolben, William	83
Dorset, Ch., Earl of	84
Douglas, Mary, Lady	85
Dudelsackspieler	403
Elias in der Wüste	295
Essex, Mary, Countess of	86
Eugen von Savoyen	87
Euston, Ch., Lord	88
Exeter, John, Lord	89
Falkenjäger, der	448
Familie, heilige	321
Fellower, William	90
Fels, C. L.	91
Fischerweib	401
Flötenspieler	402. 427. 428
Flötenspielerin	441
Folkes, Martin	92
Fowler, Ed.	93
Franz, heiliger, von Assisi	322. 323
Frau, junge, beichtend	452
Frederik, Prince	94. 95
Friedrich Wilhelm I. von Preussen	96. 97
Gallas, J. W. Graf	98
Geisselung, die	454—456
Georg, der h.	323 ^a
Georg, Prinz von Dänemark	99—102
Georg Ludwig von Braunschweig	103
Georg I. von England	104. 105
Georg II. von England	106—108
Georg von Hessen	109
Gibbons, Gr.	110

	No.
Gibbons mit seiner Frau	111
Gill, Thomas, sen.	112
Gill, Thomas, jun.	113
Gipps, Richard	114
Glasgow, D., Earl of	115
Gloucester, Will., Duke of	116—119
Gloucester und Bathurst	120
Godolphin, Sidney, Earl of	121
Goodricke, Henry	122
Goodricke, Mary, Lady	123
Grafton, Isab., Dutchess of	124—126
Gratitudo	394
Hackett, Mrs.	127
Haddington, Thom, Earl of	128
Hagar und Ismael	287
Hamilton, George	129
Hamilton, Helen, Lady	130
Hare, Constantia	131
Harfenspieler, der	426
Heinrich, Graf von Nassau	132
Henley, Ant.	133
Henriette Maria von England	134
Heraclit und Democrit	396
Hercules und Dejanira	342
Hewetson, Mich.	135
Hieronimus, heiliger	324
Hinchingbrooke, Edw. Lord	136
Hirschjagd	450
Hirt, der verliebte	437
Hirtenpaar, das	430. 434—436
Hirt, der, und der Wolf	438
Hirtin mit dem Kinde	439
Hodges, William	137
Hondius, Abraham	138
How, Rachel	139
Howard, Lady	140. 141
Hühner	470
Hummer und Obst	479
Hund auf dem Polster	474
Hunde und Affe	485
Hunt, Arabella	142
Hyde, Henriette und Maria	143
Jacob I. von England	144. 145
Jacob II. von England	146—150
Jäger, der, mit dem Hunde	447
Jagd, Aufbruch zur	449
Jagdhund	471

	No.
Joseph und Potiphara	291
Judas und Thamar	290
Judith	292 — 294
Jupiter, Juno und Jo	338
Jupiter und Semele	366
Kampf um die Hose	464
Kartenspieler, die	414
Katzen, die	475
Kettlelevel, John	151
Keuschheit, die	392
Kildare, Elisabeth, Gräfin	152
Kings-Burds	467
Knabe und Hündin	425
Kneller, Gottfried	153
Knightley, Devereux	154
Knipe, Thomas	155
Kynnesman, Anna	156
Lambert, John	157
Landmädchen, das	408
Landschaft mit Tobias	484
Latour, Moritz Quent. de	466
Lautenspielerin, die	429
Leda	367
Leigh, Anthony	158
Leynster, Herzog von	159
Liebespaar, das	391. 458 — 460
Liebschaften der Götter	334 — 342
Locke, John	160
Loftus, Madame	161
Lot mit seinen Töchtern	288. 289
Mädchen, das neugierige	406
Mädchen, das schlafende	404
Mädchen, das pissende	461
Mädchen, die beiden	422. 423
Mädchen, das beichtende	442
Mar, John, Earl of	162
Marchmont, Griselda, Countess of	163
Marchmont, Patrick Carl	164
Maria, betend	312
Maria mit dem Kinde	314 — 316
Maria mit dem Kinde und Johannes	317. 318
Maria mit dem Kinde und Engeln	319. 320
Maria, Verkündigung der	298
Maria als Himmelskönigin	313
Maria Magdalena, heilige	329 — 333
Maria von England	170 — 176
Maria Beatrix von England	165 — 169

	No.
Marlborough, John, Duke of	177—179
Marlborough, Sarah	180. 181
Mars und Venus	336. 368
Martyn, Jos.	182
Mason, Dorothy	183
Maxwell, Thomas	184
Memento mori	360
Michael, heiliger	325
Milton, J.	Anhang
Mönch, singender	405
Mönch, verliebter	411
Mönch und Nonne	457
Molinos, Mich. de	185
Moumouth, Anna, Herzogin	186
Moumouth, James, Herzog	187
Mostiju, Lady	188
Mountague, Ch.	189
Mulgrave, John, Earl of	190. 191
Murrey, Thomas	192
Mutter und Kind	424
Nachtruhe, gestörte	463
Napier, Ch.	193
Narciss	369
Neptun und Amphitrite	334
Newton, Isaac	194
Nonne, Bildniss einer	285
Nonne, die beichtende	451
Notre, Andr. le	195
Nymphe im Bade	370
Nymphen der Diana, zwei	371
Obst	478. 481
Ormond, James, Duke of	196—198
Ormond, Maria, Dutchesse of	199. 200
Oxford, Rob. Carl	201
Pärchen, ältliches	415
Pan und Syrinx	372
Pastorale	431
Pembroke, Thom. H., Earl of	202. 203
Penkethman, William	204
Percivale, John	205
Peter I. von Russland	206
Petrus, Vision des heiligen	326
Petty, Sir William	207
Phöbus und Leucothaea	373
Pietà	305. 306
Plymouth, Ch. Earl of	208
Pluto und Proserpina , ...	339

	No
Pope, Alexander	209
Ranelagh, Marg., Countess of	210
Ranelagh, the sisters	211
Raucher und Trinker	417
Raucher, die drei	416. 418
Rawlinson, Chr.	212
Richards, William	213
Rigby, Edward	214
Rochford Bessey, Countess of	215
Roestraten, P.	216
Roxburgh, Rob., Earl of.	217
Roydhouse, Mrs. Anne	218
Rutland, Cath. Countess of.	219
Sacheverell, Henry	220
Sackville, Marie	29
Sänger im Fenster.	412
Saint-Albans, Diara, Dutchesse of	221
Salvator mundi	309
Salisbury, Frances, Countess of	222
Salisbury, James, Earl of	223
Salisbury, Sally	224. 225
Sanson, Olivier	226
Saturn	374—377
Satyr und Bacchus	379
Satyr und Nymphe	378
Schalcken, Gottfried	227
Schomberg, Fred. Duke of	228
Schuhflicker, der	465
Schullehrer, der	419
Schwestern, die beiden	421
Sealfield, James, Earl of	229
Sebastian, heiliger	327
Sherard, Mr.	230
Shovel, Cl.	231
Skeffington, Jane	232
Smith, John	233
Smith, Thomas	234
Sokrates und Xantippe	399
Somers, John, Lord	235
Somerset, Charles, Duke of.	236. 237
Sommer, der	445
Sophia, Herzogin von Braunschweig	241. 242
Sophia Dorothea von Preussen	238—240
Southwell, Edward	243
Southwell, Sir Robert	244
Spiegel, vor dem	462
Sprat, Thomas	245

	No.
Steele, Richard	246
Stockdale, Chr. W.	247
Stuart, Jac., Prince	248. 249
Stukeley, William	250
Sydenham, Phil.	251
Tarbat, Lord Georg	252
Tarquin und Lucretia	398
Tobias in der Landschaft	484
Tompion, Thomas	253
Torrington, Ann, Lady	254
Torrington, Thom., Lord	255
Townshend, Charles	256
Trinker, junger	409
Trio, komisches	477
Tweddale	257. 258
Vanitas	393
Velde, W. van der	259
Venus	380—382
Venus und Adonis	383—385
Venus und Amor	386—388
Venus und Amoretten	389
Villiers, William, Lord	260
Voss, Mrs.	261—263
Vulcan und Venus	336
Wachtelhund	472. 473
Wanley, Humfried	264
Warner, Anne, Mrs.	265
Warwick, Edward, Earl of	266
Wasservogel	468. 469
Watson, Anna	267
Wharton, Thom., Marquis	268
Wildpret und Hummer	480
Wilkinson, Catharina	269
Wilhelm III. von England	270—275
Willmot, Lady Elis.	276
Wissing, William	277
Witt, John	278
Woodbridge, Dudley	279
Woodward, William	280
Worster, Henry	281
Wren, Christ.	282
Wycheley, William	283
Zeitungsmädchen, das	410
Ziegenmelkerin	446
Ziegeunerin, wahrsagende	432

Wessely, Joseph Eduard,

John Smith Verzeichniss seiner Schabkunstblätter

Hamburg 1887

Art. 292 k-1/4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11552886-7